

goEast →

13.
FESTIVAL
DES MITTEL-
UND WWW.FILMFESTIVAL-GOEAST.DE
OSTEUROPÄISCHEN
FILMS WIESBADEN
10.04.BIS
16.04.2013



PROGRAMM



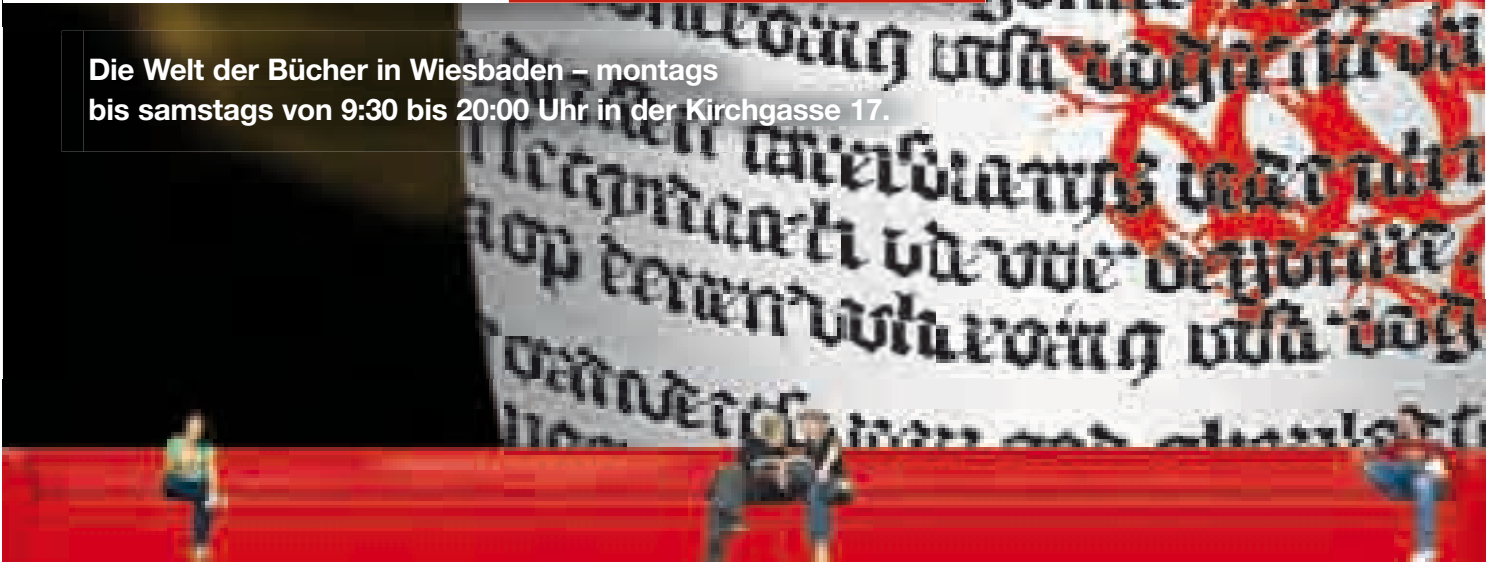


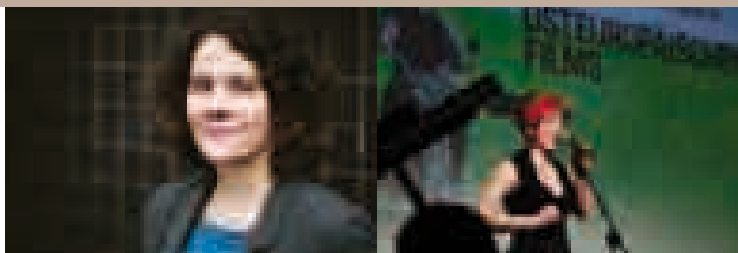
Mehr für Sie drin!

Unsere Riesenauswahl an Büchern, DVDs, Musik-CDs, Geschenkartikeln und Spielen!

Hugendubel. Für jeden mehr drin.

Die Welt der Bücher in Wiesbaden – montags
bis samstags von 9:30 bis 20:00 Uhr in der Kirchgasse 17.





Liebes goEast-Publikum,

keine zwei Monate sind vergangen seit dem Berlinale-Preisregen für osteuropäische Filme. Das Publikum und auch zahlreiche KritikerInnen waren voll des Lobes über die Qualität sowie den Bilder- und Geschichtenreichtum des gegenwärtigen Kinos aus dem Osten. Für LiebhaberInnen desselben und solche, die es noch werden wollen, gibt es goEast – und wir schlagen diesmal kräftig den Festivalgong. Die 13. Edition steht bevor, folglich haben wir das Motto „Jetzt schlägt's 13!“ gewählt. Auf den folgenden Seiten können Sie sich überzeugen, dass wir einen veritablen Reigen aus Nervenkitzel, Unangepasstheit und Emanzipation vorbereitet haben.

Es beginnt zunächst leise und trotzig mit der Grande Dame des französischen Kinos, Jeanne Moreau, die in unserem estnischen Eröffnungsfilm *EINE DAME IN PARIS* eine der Hauptrollen spielt. Als Exil-Estin Frida zeigt sie sich widerspenstig gegenüber der Fürsorge ihrer Pflegerin und hätte viel lieber ihren jüngeren Ex-Lover an ihrer Seite. Im kasachischen Debütfilm *KONSTRUKTEURE* – den wir als Weltpremiere im Wettbewerb zeigen – bauen sich drei obdachlose Geschwister mit clandestinen Methoden ein Häuschen – stur allen Behörden-Schikanen trotzend. Im georgisch-deutschen Beitrag *IN BLOOM* sind es zwei rebellische Mädchen, die einen chaotischen Alltag im turbulenten Georgien der 1990er Jahre durchschiffen müssen. So sei all jenen unter Ihnen, die sich einen Überblick über aktuelles osteuropäisches Kino verschaffen wollen, unser Wettbewerb mit zehn Spiel- und sechs Dokumentarfilmen wärmstens ans Herz gelegt – das Zentrum des goEast-Festivalgeschehens.

Als Kommentar zur Situation der Kultur- und Filmarbeit unter einer rechtsorientierten Regierung in Ungarn verstehen wir die Hommage an den Nonkonformisten und Meister des Weltkinos, Miklós Jancsó. Wer seine Filme noch nicht kennen sollte, darf sich diese seltene Gelegenheit nicht entgehen lassen! Auch haben wir unter anderem zwei Budapester Hochschulen eingeladen, ihre Arbeiten im Hochschulwettbewerb zu zeigen. Den Jungen Wilden des jugoslawischen Kinos der 1960er und 1970er Jahre widmet sich das Symposium mit dem Titel „Bright Black Frames: Der Neue Jugoslawische Film zwischen Subversion und Kritik“. Hier sind sowohl Filme der beiden Kult-Regisseure Dušan Makavejev und Želimir Žilnik vertreten als auch die eher unbekannteren Filmschaffender. Und wer meint, Genrekino sei nicht die Stärke osteuropäischer FilmemacherInnen, der sei auf die Sektion Highlights verwiesen, die dieses Jahr Thriller, Horror, Fantasy und Schwarze Komödien versammelt. Insbesondere Władysław Pasikowskis *NACHLESE*, der in Polen einen handfesten Skandal auslöste, zeigt, dass mit den Mitteln des Genres gesellschaftspolitisch Brisantes verhandelt werden kann. In der Sektion Beyond Belonging haben wir Filme zusammengetragen, die sich mit dem Spannungsfeld zwischen emanzipatorischen Bewegungen von Frauen und sexuellen Minderheiten auf der einen Seite und dem zu beobachtenden Erstarken traditioneller Weltbilder auf der anderen beschäftigen.

Eine starke Frau aus der deutschen Filmlandschaft erwarten wir als Stargast unserer Matinée: die SchauspielerIn Martina Gedeck. Sie wird István Szabós Film *HINTER DER TÜR* präsentieren, in dem sie neben Helen Mirren eine der beiden Hauptrollen spielt.

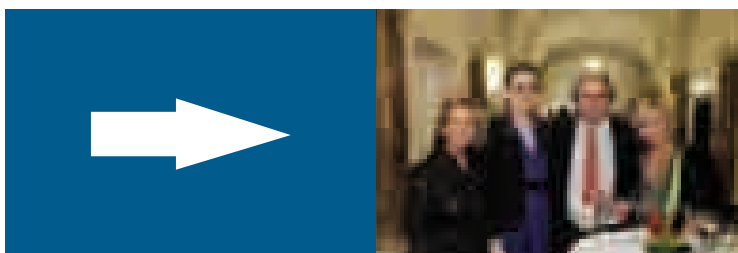
All dies und das, was an dieser Stelle noch unerwähnt geblieben ist, benötigt die Förderung von treuen Partnern. Im Namen des gesamten goEast-Teams bedanke ich mich ganz herzlich bei all jenen, die durch ihre Unterstützung dieses Festival des Deutschen Filmstudiums erst möglich machen. An erster Stelle sind hier das Land Hessen und die Landeshauptstadt Wiesbaden zu nennen. ŠKODA AUTO Deutschland stiftet den ŠKODA-Filmpreis und sorgt dafür, dass unsere internationalen Gäste mittels erstklassigem Shuttleservice komfortabel und sicher von A nach B kommen. Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ fördert kritisch-engagiertes Dokumentarfilmschaffen mit dem Dokumentarfilmpreis „Erinnerung und Zukunft“. Den Preis für „Künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“ stiftet das Auswärtige Amt – in diesem Jahr mit verdoppeltem Preisgeld. Im Bereich Nachwuchsförderung können wir dank der Robert Bosch Stiftung einiges bewegen: Diese vergibt ihre hoch dotierten Filmförderpreise bei goEast. Zudem schreibt die BHF-BANK-Stiftung im Hochschulwettbewerb attraktive Preise aus. Für die anpackende und unverzichtbare Hilfe der KollegInnen des Deutschen Filmstudiums, der MitarbeiterInnen des Kulturamts Wiesbaden und der Damen und Herren vom Ehrenamt für Kultur sowie der zahlreichen Volunteers sei an dieser Stelle unser besonderer Dank ausgesprochen.

Wir freuen uns auf Sie, liebes Festivalpublikum, und wünschen Ihnen nicht nur bleibende und beeindruckende Filmerlebnisse, sondern auch viel Spaß bei den Partys, Lesungen, Filmgesprächen und allem, was unser 13. Festival noch an Höhepunkten und Überraschungen zu bieten hat ...

Wir sehen uns bei goEast!


Gaby Babić
/ Festivalleitung

WETTBEWERB	4
SYMPOSIUM	8
BEYOND BELONGING	12
HIGHLIGHTS	15
LOCATIONS	17
TIMETABLE	18
SPECIALS	22
HOMMAGE	28
HOCHSCHULPROGRAMM	30
FÖRDERER UND SPONSOREN	33
IMPRESSUM / TICKETS UND PREISE	34



Informationen zum Festival
finden Sie auf unserer Internetseite
WWW.FILMFESTIVAL-GOFAST.DE

Lesen Sie mehr zum Festival auch
in unserem Katalog

Von der endlosen Weite einer moldawischen Hügellandschaft in die quirliche Nachbarschaft eines rumänischen Mietshauses, von der harten Realität diktatorischer Regime bis hin zu den mystischen Naturwesen der Wälder im Norden Russlands – auch in diesem Jahr präsentiert sich der Wettbewerb, das Herzstück von goEast, sowohl inhaltlich als auch stilistisch ebenso komplex wie vielfältig. Zehn Spiel- und sechs Dokumentarfilme geben einen spannenden Einblick in die aktuellen Tendenzen des mittel- und osteuropäischen AutorInnenkinos, neben den neuesten Arbeiten arrivierter RegisseurInnen gibt es hier auch die Debüts vielversprechender Talente zu entdecken.

Gemäß dem Reglement zeigt goEast ausgewählte Produktionen oder Koproduktionen aus den vergangenen beiden Jahren. Alle Filme werden in der Originalfassung mit englischen Untertiteln gezeigt, die Spielfilme in der Caligari FilmBühne Wiesbaden zusätzlich mit deutschen Untertiteln.

Vier Preise – über deren Vergabe eine internationale Jury entscheidet – sind im goEast Wettbewerb ausgelobt: Alle Wettbewerbsbeiträge konkurrieren um den ŠKODA-Filmpreis (10.000 Euro), den Preis für die Beste Regie der Landeshauptstadt Wiesbaden (7.500 Euro) und den Preis des Auswärtigen Amtes für „Künstlerische Originalität, die kulturelle Vielfalt schafft“ (4.000 Euro). Der beste Dokumentarfilm wird mit dem Preis „Erinnerung und Zukunft“ (10.000 Euro) der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ geehrt. Diese Auszeichnung würdigt RegisseurInnen, die sich kritisch und konstruktiv mit gesellschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen und dabei Zukunftsperspektiven aufzeigen. Eine eigene Jury der FIPRESCI vergibt den Preis der Internationalen Filmkritik.

In der Caligari FilmBühne stellen die RegisseurInnen der Wettbewerbsfilme ihre Arbeiten persönlich vor. Weitere Gelegenheiten zum Gespräch mit den Filmschaffenden ergeben sich abends ab 22:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Hier im Festivalzentrum heißen RegisseurInnen und andere Mitglieder der Filmcrews alle FestivalbesucherInnen herzlich willkommen!

Die Spielfilme werden im Kino Alpha wiederholt, die Dokumentarfilme laufen im Festivalzentrum bzw. im Kino Alpha ein zweites Mal. Zudem ist goEast auch in diesem Jahr wieder in Frankfurt präsent: Die Spielfilme des Wettbewerbs werden im Kino des Deutschen Film-museums (Kino DFM) nachgespielt.

ERÖFFNUNGSFILM / OUT OF COMPETITION



EESTLANNA PARIISIS / EINE DAME IN PARIS / A LADY IN PARIS

Frankreich, Estland, Belgien 2012

/ Regie: Ilmar Raag

91 Min, DCP, Farbe, fra, est OmdU+eU

Anne ist einsam. Sie ist geschieden, die Kinder sind schon lange aus dem Haus. Als ihre Mutter stirbt, ist sie ganz auf sich allein gestellt. Doch dann erreicht sie ein Anruf aus Paris: Sie soll sich dort um die ältere estnische Dame Frida kümmern. Da sie nichts mehr in Estland hält, nimmt sie das Angebot an.

Kaum angekommen wird schnell deutlich, dass Frida keinen Wert auf Annes Anwesenheit legt, sondern sich nach ihrem einstigen Geliebten Stephane sehnt. Anne übt sich in Geduld und erobert langsam Fridas Herz. Mit einer brillanten Jeanne Moreau in der Hauptrolle inszeniert Regisseur Ilmar Raag die Geschichte zweier Frauen, die sich aus ihrer Einsamkeit heraus begegnen, ebenso berührend wie leichtfüßig.

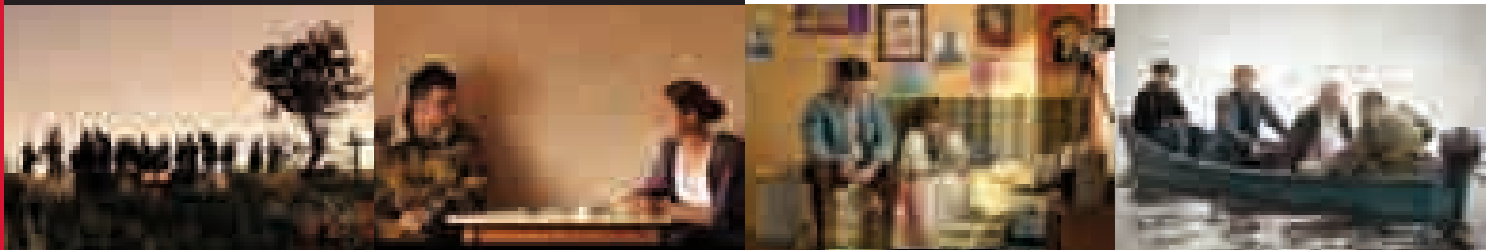
Caligari: 10.04. / 21:30 Uhr

Caligari: 14.04. / 22:00 Uhr

In Kooperation mit dem Institut français d'histoire en Allemagne (IFHA)

ABKÜRZUNGEN

OmeU	Originalfassung mit englischen Untertiteln	OmdU	Originalfassung mit deutschen Untertiteln
+dU	zusätzliche deutsche Untertitel	OF	Originalfassung
+eU	zusätzliche englische Untertitel	DF	Deutsche Fassung



PANIHIDA / PANIHIDA / PANIHIDA

Deutschland, Republik Moldau 2012

/ Regie: Ana-Felicia Scutelnicu

61 Min, DCP, Farbe, rum OmeU

Eine poetische Liebeserklärung der jungen Regisseurin Ana-Felicia Scutelnicu an die Menschen ihrer Heimat: In einem kleinen moldawischen Dorf trauern der Sohn Petru und die Enkeltochter Anishara um die alte Ileana. Die ganze Dorfgemeinschaft nimmt bei der Totenwache und mit Klagegesängen Abschied von der Toten, man trinkt die ganze Nacht hindurch Wein und spricht über die Vergänglichkeit, den eigenen Tod. Am nächsten Tag muss in der Hitze der Sommersonne der Sarg zum Friedhof getragen werden. Der Weg scheint kein Ende zu nehmen. Doch trotz aller Trauer und aller Erschöpfung verliert die kleine Gemeinde nie ihren Sinn für Humor, und so wird der Abschied von Ileana zu einer Feier des Lebens.

Deutschlandpremiere

Caligari: 11.04. / 18:30 Uhr (+dU)

Kino DFM, Ffm: 12.04. / 18:00 Uhr

Alpha: 13.04. / 16:00 Uhr

KRUGOVI / KREISE / CIRCLES

Serbien, Deutschland, Kroatien, Slowenien, Frankreich 2012

/ Regie: Srđan Golubović

112 Min, DCP, Farbe, sh OmeU, FSK 16

Bosnien und Herzegovina, 1993. Marko, ein serbischer Soldat auf Heimaturlaub, kehrt in sein Dorf zurück, um seine Verlobte Nada zu besuchen. Als drei seiner Kameraden den muslimischen Kioskbesitzer Haris auf offener Straße misshandeln, greift Marko als einziger behertzt ein ... Sein Handeln zieht Kreise bis in die Zukunft: Zwölf Jahre später – der Krieg ist längst vorbei – beeinflusst Markos Zivilcourage noch immer den Alltag seiner Familie und Liebsten. Golubovićs filmisches Triptychon ist eine bildgewaltige und bewegende Abhandlung über Schuld, Rache und Vergebung und ein Plädoyer für die Aussöhnung mit den Schatten der eigenen Vergangenheit.

Caligari: 11.04. / 20:00 Uhr (+dU)

Alpha: 12.04. / 15:30 Uhr

Kino DFM, Ffm: 12.04. / 20:30 Uhr

DOMESTIC / DOMESTIC / DOMESTIC

Rumänien, Deutschland 2012

/ Regie: Adrian Sitaru

85 Min, DCP, Farbe, rum OmeU

Ein Mietshaus in Rumänien. Unter seinem Dach lebt ein Sammelsurium unterschiedlicher Typen: der Freizeitphilosoph Mihaes etwa, der glaubt, dass Jesus in Wirklichkeit ein Rumäne war. Der verschuldete Jogginghosenträger Toni, der Tiere entführt, um sie – gegen Finderlohn – wieder zu ihren BesitzerInnen zurückzubringen. Oder Herr Lazar, der Hausmeister, der es jedem recht machen will und dadurch gerade zwischen die Fronten gerät. Doch die eigentlichen Akteure in dieser teilweise wunderbar surrealen, aber auch oft schmerzhaft realen Komödie, sind Tiere: Hunde, Katzen, Hühner, Kaninchen, Tauben. Sie sind die Fixpunkte in einem fahigen Mikrokosmos, der neu geordnet wird, als ein Mädchen stirbt.

Deutschlandpremiere

Caligari: 12.04. / 18:00 Uhr (+dU)

Kino DFM, Ffm: 13.04. / 18:00 Uhr

Alpha: 13.04. / 20:00 Uhr

MÓJ ROWER / MEINES VATERS RAD

/ MY FATHER'S BIKE

Polen 2012

/ Regie: Piotr Trzaskalski

94 Min, DCP, Farbe, OmeU, FSK 12

Eines Morgens wacht der 70-jährige Włodek auf und findet von seiner Frau lediglich die Nachricht, dass sie ihn für einen anderen Mann verlassen hat. Dieser Schock ist zu viel für den Ex-Musiker: Er erleidet einen Schwächeanfall. Das wiederum ruft seinen Sohn Paweł, einen berühmten Pianisten, und dessen jugendlichen Sohn Maciek auf den Plan, die extra anreisen, um sich um ihn zu kümmern. Allerdings wird sehr schnell klar, dass zwischen den Vätern und Söhnen keine große Harmonie herrscht. Obwohl der melancholische Włodek keinerlei Interesse an der Rückkehr seiner Frau hat, will sein entnervter Sohn die Mutter so schnell wie möglich nach Hause zurückholen. Das ungleiche Trio begibt sich auf die Suche ...

Deutschlandpremiere

Caligari: 12.04. / 20:00 Uhr (+dU)

Alpha: 13.04. / 18:00 Uhr

Kino DFM, Ffm: 13.04. / 20:30 Uhr

**ROCKER / ROCKER / ROCKER**

Rumänien, Frankreich, Deutschland 2012
/ Regie: Marian Crişan

91 Min, DCP, Farbe, rum OmeU

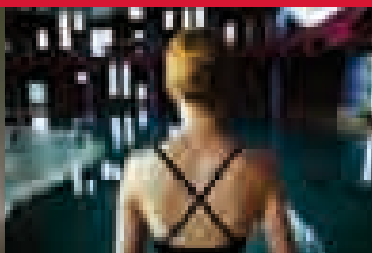
Der 45-jährige Victor lebt zusammen mit seinem heroinsüchtigen Sohn Florin in einer ärmlichen Wohnung in Oradea, einer Kleinstadt im Osten Rumäniens. Florin ist Sänger und Bandleader der Gruppe „The Iguanas“ und lebt den Traum, ein Rockstar zu sein. Victor bestreitet derweil ihren Lebensunterhalt mit Gelegenheitsjobs sowie kleineren Diebstählen und bemüht sich verzweifelt, Familie und Band zusammenzuhalten. Als ein wichtiger Auftritt der Band in Bukarest näher rückt, droht die Situation Victor über den Kopf zu wachsen. Die Geschichte einer schwierigen Vater-Sohn-Beziehung voller wechselseitiger Abhängigkeiten.

Deutschlandpremiere

Caligari: 13.04. / 18:00 Uhr (+dU)

Alpha: 14.04. / 14:00 Uhr

Kino DFM, Ffm: 14.04. / 18:00 Uhr

**IZMENA / VERRAT / BETRAYAL**

Russland 2012

/ Regie: Kirill Serebrennikov

115 Min, DCP, Farbe, OmeU

Kirill Serebrennikovs Thriller erzählt von einer schicksalhaften Begegnung und ihren Folgen: Bei einem Routine-Checkup im Krankenhaus überrumpelt die Ärztin den Patienten mit der Behauptung, ihr Mann habe eine Affäre mit seiner Frau. Von da an verstrickt sich der Patient in das Misstrauen gegenüber seiner Partnerin, beginnt aber seinerseits eine Affäre mit der Ärztin. Schreckliche Ereignisse scheinen die Anziehungskraft der geheimnisvollen Frau nur zu verstärken ... Eine düstere Studie über Verrat, Sex, Schuld und die verheerende Macht unterdrückter Gefühle – in Bildern von eisiger Präzision, die viele Rätsel aufgeben, zugleich aber auch einiges über die Atmosphäre in der heutigen russischen Gesellschaft erzählen.

Deutschlandpremiere

Caligari: 13.04. / 20:00 Uhr (+dU)

Alpha: 14.04. / 16:00 Uhr

Kino DFM, Ffm: 14.04. / 20:30 Uhr

**STROITELI / KONSTRUKTEURE**

/ CONSTRUCTORS

Kasachstan 2013

/ Regie: Adilkhan Yerzhanov

67 Min, DCP, s/w, rus OmeU

Eine Parabel über Heimatlosigkeit und den Kampf gegen die Willkür der Macht: Nach dem Tod der Eltern werden zwei Brüder und ihre kleine Schwester aus ihrer Wohnung geworfen. Sie fahren aufs Land hinaus, zu einem kleinen unbebauten Grundstück – ihrem letzten Hab und Gut. Als man ihnen droht, der Staat werde in Kürze alle unbebauten Grundstücke konfiszieren, ist ihr Entschluss klar: Sie „leihen“ sich Werkzeug und Baumaterial auf benachbarten Baustellen und beginnen, ein Haus zu errichten – ihre künftige Bleibe. Gegen welche Widrigkeiten sie dabei zu kämpfen haben und wie sie dennoch niemals aufgeben, das erzählt der kasachische Regisseur Adilkhan Yerzhanov wunderbar unaufgeregt und mit Sinn für absurde Situationen.

Weltpremiere

Caligari: 14.04. / 16:00 Uhr (+dU)

Kino DFM, Ffm: 15.04. / 18:00 Uhr

Alpha: 15.04. / 20:00 Uhr

**GRZELI NATELI DGEEBI / BLÜTEZEIT**

/ IN BLOOM

Georgien, Deutschland, Frankreich 2013

/ Regie: Nana Ekvimishvili, Simon Groß

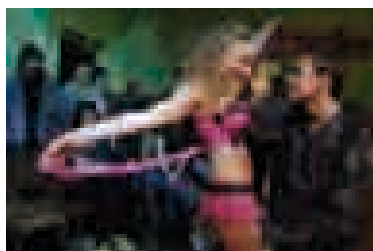
102 Min, DCP, Farbe, geo OmeU, FSK 16

Für die frühreife und selbstbewusste Natia und ihre schüchterne beste Freundin Eka geht Anfang der 1990er Jahre in Tiflis die Kindheit zu Ende. In einem von Unsicherheit und Zukunftsängsten geprägten postsowjetischen Alltag und ohne Halt in ihren dysfunktionalen Familien ist ihre Freundschaft der einzige Schutzraum. Es sind vor allem männliche Aggressionen, derer sich die beiden Vierzehnjährigen in unterschiedlicher Form erwehren müssen. Und als ein Verehrer Natia eine Pistole schenkt, scheint sich ein Showdown abzuzeichnen. Virtuos verknüpft der Debütfilm von Nana Ekvimishvili und Simon Groß verschiedene Handlungsstränge zu einem Coming-of-Age-Drama, das gleichzeitig ein faszinierendes Porträt der jüngeren georgischen Geschichte zeichnet.

Caligari: 14.04. / 20:00 Uhr (+dU)

Alpha: 15.04. / 18:00 Uhr

Kino DFM, Ffm: 15.04. / 20:30 Uhr

**POUPATA / BLÜTENKNOSPEN**

/ FLOWER BUDS

Tschechische Republik 2011

/ Regie: Zdeněk Jiráský

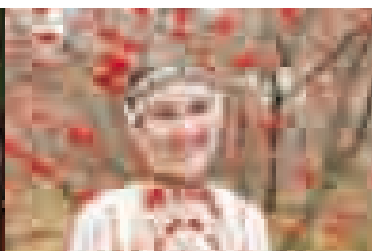
91 Min, DCP, Farbe, OmdU

Tief in der böhmischen Provinz, in einem verschneiten Kaff, entspinnt sich in der Weihnachtszeit ein Reigen von Geschichten, die zusammengenommen auch eine Familiengeschichte sind: Jarda frönt seiner Leidenschaft für das Basteln von Flaschenschiffen aus Strehchölzern und bringt zugleich die Familie mit seiner Spielsucht an den Rand des Ruins; seine Frau Kamila träumt von einem Auftritt mit dem Lied „Blütenknospen“; der Sohn Honza verliebt sich in eine Stripperin und Tochter Agata ist ungewollt schwanger. Jeder hat also seine eigenen Probleme und Geheimnisse. Wie diese sich jedoch auf alle auswirken, schildert Zdeněk Jiráský mit beiläufiger Poesie und einem genauen Blick sowohl für die Nöte des Alltags als auch für die Kraft der Träume.

Caligari: 15.04. / 18:00 Uhr (+eU)

Alpha: 16.04. / 16:00 Uhr (OmeU)

Kino DFM, Ffm: 17.04. / 18:00 Uhr

**NEBESNYE ZHENY LUGOVYKH MARI / DIE**

HIMMELSBÄUTE DER WIESEN-MARI /

CELESTIAL WIVES OF THE MEADOW MARI

Russland 2012

/ Regie: Alexey Fedorchenko

106 Min, DCP, Farbe, mari, rus OmeU

Sie glauben an magische Birken und Schamanen, an Verhexungen und Verfluchungen. Und sie glauben an das Leben – mit einem sehr gesunden Appetit auf Sex. 22 Episoden erzählen von starken, verrückten und wilden Frauen aus dem Volk der Mari, einer wolga-finnischen Minderheit im Norden Russlands. Die Dinge, die mit ihnen und um sie herum passieren, sind rätselhaft und faszinierend zugleich. Eine Mutter entdeckt zwischen ihren Beinen einen Vogel und füttert ihn mit Brotkrumen, während ein Mädchen zur Geliebten des Windes wird und einfach abhebt. Ein heidnisches Schauspiel, das so sinnlich und schräg ist, dass es einem fast den Atem raubt.

Deutschlandpremiere

Caligari: 15.04. / 20:00 Uhr (+dU)

Alpha: 16.04. / 14:00 Uhr

Kino DFM, Ffm: 17.04. / 20:30 Uhr

**WETTBEWERB / DOKUMENTARFILME****PEVNOST / FESTUNG / FORTRESS**

Tschechische Republik 2012

/ Regie: Lukáš Kokeš, Klára Tasovská

70 Min, Blu-ray, Farbe, rus OmeU

Wie lebt es sich in einem Land, das es offiziell gar nicht gibt? 1991 spaltete sich die „Transnistrische Moldauische Republik“ von der Republik Moldau ab. Von der Weltgemeinschaft wird sie jedoch nicht als souveräner Staat anerkannt. Kurz vor den Präsidentschaftswahlen 2011 kommen die FilmemacherInnen in ein Land, das mit seiner aberwitzigen Staatspropaganda und der ständigen Überwachung der Menschen an die Blütezeit des Kommunismus erinnert. Staatsdiener preisen voller Überzeugung den Wohlstand, junge Menschen loben die Freiheit der Region. Es kommen aber auch BürgerInnen zu Wort, die aus ihrer Verachtung für das als korrupt geltende Regime keinen Hehl machen. Und tatsächlich scheint der Wahlausgang 2011 eine politische Wende zu bringen ...

Deutschlandpremiere

Caligari: 11.04. / 17:00 Uhr

Festivalzentrum: 13.04. / 14:00 Uhr

**ANTON TUT RYADOM / ANTON IST HIER**

/ ANTON'S RIGHT HERE

Russland 2012

/ Regie: Lyubov Arkus

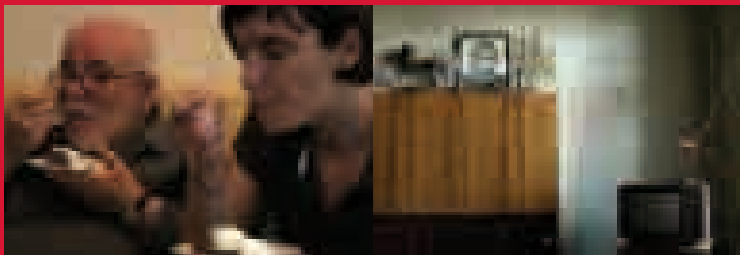
110 Min, DCP, Farbe, OmeU

Filmemachen als Intervention: Die Regisseurin Lyubov Arkus begleitet über sechs Jahre hinweg den autistischen Teenager Anton durch die Höhen und Tiefen seines Alltags, von der ärmlichen Wohnung seiner Mutter über das staatliche Behindertenheim, in dem BewohnerInnen mit Medikamenten ruhiggestellt und weggesperrt werden, zu alternativen Wohnprojekten. Die Kamera wird zum Akteur, Schritt für Schritt wird die Distanz zu den ZuschauerInnen aufgehoben. Die existenzielle Dimension eines Kampfes für das humane Leben eines vermeintlichen Außenseiters tritt immer klarer zum Vorschein: Und dieser Einsatz geht alle an.

Deutschlandpremiere

Caligari: 12.04. / 16:00 Uhr

Alpha: 15.04. / 14:00 Uhr



NIJE TI ŽIVOT PJESMA HAVAJA / DAS LEBEN IST KEIN WUNSCHKONZERT / FAMILY

MEALS

Kroatien 2012

/ Regie: Dana Budisavljević

49 Min, Blu-ray, Farbe, OmeU

„Wir haben nie über etwas gesprochen, nie!“ Ein Doppelgeburtstag ist Anlass für das erneute Zusammentreffen der vierköpfigen Familie der Filmemacherin. Vorab treffen Eltern und Kinder in verschiedenen Konstellationen aufeinander, um sich kulinarisch sowie seelisch auf die Zusammenkunft vorzubereiten. DAS LEBEN IST KEIN WUNSCHKONZERT ist ein Film über ein Coming-out, über das Gefühl des Angemommenseins und die Notwendigkeit von Akzeptanz innerhalb des engsten Familienkreises. Mit bemerkenswerter Offenheit konfrontiert die Regisseurin in ihrem autobiografischen Dokumentarfilm ihre Angehörigen und sich selbst mit den Fragen, die das gemeinsame Beziehungsgeflecht berühren, bewegen und vor allem seit Langem belasten.

Deutschlandpremiere

Caligari: 13.04. / 15:00 Uhr

Festivalzentrum: 14.04. / 17:00 Uhr

EMBERS / EMBERS / EMBERS

Armenien, Libanon, Katar 2012

/ Regie: Tamara Stepanyan

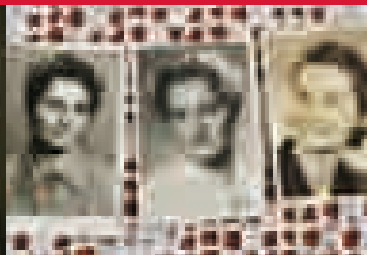
77 Min, DCP, Farbe, arm, rus OmeU

Nach dem Tod der geliebten Großmutter Tamara kehrt ihre Enkelin, die Regisseurin Tamara Stepanyan, in ihre alte Heimat Armenien zurück, um nach den Spuren der Frau zu suchen, nach der sie benannt wurde. Sie trifft sich mit den noch lebenden Mitgliedern der Gruppe von FreundInnen, deren Mittelpunkt ihre Großmutter war, und versucht, in Gesprächen der nun Abwesenden näherzukommen, deren Leben geprägt war vom Zweiten Weltkrieg und dem Verlust vieler WeggefährtInnen. Bis zu ihrem Tod im Jahr 2008 feierte sie alljährlich am 9. Mai in ihrem Freundeskreis den „Tag des Sieges“, die Kapitulation Deutschlands. Ein bewegender Dialog zwischen zwei Generationen, der die Vergangenheit und die Gegenwart erkundet.

Deutschlandpremiere

Caligari: 13.04. / 16:00 Uhr

Festivalzentrum: 14.04. / 18:00 Uhr



EKSMISJA / MARIA MUSS PACKEN / RESETTLEMENT

Polen, Österreich 2012

/ Regie: Filip Antoni Malinowski

73 Min, Blu-ray, Farbe, pol OmeU

Was bedeutet es, im hohen Alter seine vertraute Heimat verlassen zu müssen? Fast 66 Jahre lang haben die lebenslustige und stets optimistische Maria (82) und ihr Mann Tadeusz (80), ein stiller und pessimistischer Wissenschaftler, gemeinsam in ihrer Wohnung im polnischen Posen gelebt. Doch nun können sie sich die Miete, die die neue Hauseigentümerin verlangt, nicht mehr leisten – sechs Monate bleiben ihnen, um eine neue Wohnung zu finden und Abschied von ihrer alten zu nehmen. Ihr in Wien lebender Enkel, der Filmemacher Filip Antoni Malinowski, steht ihnen in dieser existenziellen Lebenskrise bei und begleitet die beiden auf der schwierigen Suche nach einem neuen Zuhause.

Caligari: 14.04. / 14:30 Uhr

Festivalzentrum: 15.04. / 20:00 Uhr



IGRUSHKI / IGRUSHKI / IGRUSHKI

Litauen 2012

/ Regie: Lina Lužytė

60 Min, DCP, Farbe, rus OmeU

Leicht entrückt starren die großen Plastikaugen in die Ferne, das struppige Polyesterhaar weht im Wind: Ein Bataillon von riesigen blauen Elefanten, grünen Hasen und weißen Katzen säumt den Zugang zum Bahnhof von Schlobin. Ein Großteil der BewohnerInnen des weißrussischen Ortes verdient seinen Lebensunterhalt mit der Herstellung und dem Verkauf von Kuscheltieren an vorbeifahrende Passagiere. Allerdings ist es verboten, sich mit den Plüschungetümen den Zügen zu nähern. Regisseurin Lina Lužytė fördert die Einzelschicksale hinter dem grotesken Spektakel zutage. Sie erkundet einen Alltag, der von Armut und Ausweglosigkeit geprägt ist, und übt damit auf subtile Weise Kritik an der repressiven Politik des Landes.

Internationale Premiere

Caligari: 15.04. / 16:00 Uhr

Alpha: 16.04. / 18:00 Uhr

FESTIVALZENTRUM IM GEBÄUDE DER WIESBADENER CASINO-GESELLSCHAFT

/ INFO-COUNTER

Mittelpunkt des Festivals ist das stilvolle historische Gebäude der Wiesbadener Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22. Unser kompetentes goEast-Team ist dort am Info-Counter von morgens bis abends bei Fragen zum Programm, zur Stadt oder zur Unterbringung behilflich.

Das Festivalzentrum fungiert nicht nur als erste Anlaufstelle für internationale Gäste und akkreditierte FachbesucherInnen, sondern bietet allen FestivalbesucherInnen die Gelegenheit, sich über Filme auszutauschen, anregende Gespräche zu führen sowie den abendlichen Filmgesprächen beizuwohnen oder sich in der goEast Lounge zu entspannen. Zudem beherbergt das Festivalzentrum auch eine der Abspieldstätten des Festivals.

Am Info-Counter sind darüber hinaus Dauerkarten und die goEast Publikationen erhältlich. Für JournalistInnen gibt es in der Caligari FilmBühne einen eigenen Presse-Counter.

Öffnungszeiten während des Festivals

Do. 11.04. bis Mo. 15.04.:

10:00 bis 20:00 Uhr

Mi. 10.04. und Di. 16.04.:

10:00 bis 16:00 Uhr

Festivalzentrum

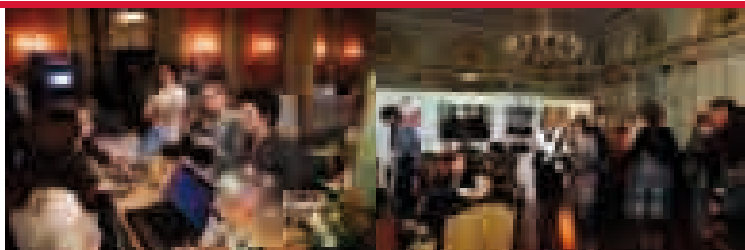
Friedrichstraße 22

Tel.: 0611/ 23 68 43 - 10

Presse-Counter

Caligari FilmBühne

goEast bedankt sich beim Hessischen Rundfunk, ganz besonders bei Christel Schmidt und Klaus Wischmann, für die Ausstattung des Festivalzentrums mit Möbeln aus dem hauseigenen Fundus.



/ FILMGESPRÄCHE

11.04. bis 15.04.

täglich ab 22:00 Uhr

DONNERSTAG 11.04.

PEVNOST / FESTUNG / FORTRESS

PANIHIDA / PANIHIDA / PANIHIDA

KRUGOVI / KREISE / CIRCLES

FREITAG 12.04.

ANTON TUT RYADOM / ANTON IST HIER

/ ANTON'S RIGHT HERE

DOMESTIC / DOMESTIC / DOMESTIC

MÓJ ROWER / MEINES VATERS RAD

/ MY FATHER'S BIKE

SAMSTAG 13.04.

NIJE TI ŽIVOT PJESMA HAVAJA / DAS

LEBEN IST KEIN WUNSCHKONZERT

/ FAMILY MEALS

EMBERS / EMBERS / EMBERS

ROCKER / ROCKER / ROCKER

IZMENA / VERRAT / BETRAYAL

SONNTAG 14.04.

EKSMISJA / MARIA MUSS PACKEN

/ RESETTLEMENT

STROITELI / KONSTRUKTEURE

/ CONSTRUCTORS

GRZELI NATELI DGEEBI / BLÜTEZEIT

/ IN BLOOM

MONTAG 15.04.

IGRUSHKI / IGRUSHKI / IGRUSHKI

POUPATA / BLÜTENKNOSPEN

/ FLOWER BUDS

NEBESNYE ZHENY LUGOVYKH MARI

/ DIE HIMMELSBÄUTE DER WIESEN-MARI

/ CELESTIAL WIVES OF THE MEADOW MARI

Die Filmgespräche finden in Anwesenheit der Filmschaffenden statt. Die Moderation übernehmen Andreas Heidenreich, Nikolaj Nikitin, Rudolf Worschech und Barbara Wurm.

goEast!

Filmpreisgewinner 2012

Leben

Spielfilm von Wassilij Sigarew

Mittwoch, 10.4.2013

22.25 Uhr in 3sat

anders fernsehen

Medienpartner



3sat

BRIGHT BLACK FRAMES:

DER NEUE JUGOSLAWISCHE FILM ZWISCHEN SUBVERSION UND KRITIK

Das goEast Symposium 2013 stellt die spannendste Dekade der jugoslawischen Filmgeschichte in den Fokus: Die Jahre 1963 und 1973 markieren den Anfangs- und Endpunkt des Neuen Jugoslawischen Films, der von Parteifunktionären und linientreuer Intelligenzija abwertend als „Schwarze Welle“ gebrandmarkt wurde. Die Bezeichnung umfasste all jene Filme, die soziale Missstände offenlegten oder Randgruppen in das Blickfeld rückten; all jene Werke, welche Kritik an den Autoritäten und staatlichen Ideologien übten. Im Gegensatz zur offiziell proklamierten Vision des widerspruchsfreien Fortschritts der sozialistischen Gesellschaft zeigten die Filme die ungeschönte Realität des sozialistischen Jugoslawiens.

In diesem Jahr feiert die Schwarze Welle, das sogenannte „Goldene Zeitalter“ des jugoslawischen Films, ihren 50. Geburtstag. Anstatt mit wehmütigem Blick die Pracht des sozialistischen Kinos wieder zu beleben, möchte das Symposium vielmehr die politisch-ästhetischen Besonderheiten dieser sehr heterogenen Filmszene nachzeichnen und das spezifisch „Schwarze“ in der Schwarzen Welle erkunden.

Bright Black Frames widmet sich dem enormen kreativen Schaffen und der überaus fruchtbaren Produktion jener Dekade, die zu ästhetischen Innovationen wie dem Dokudrama und dem neuen Avantgardefilm führte, thematisiert aber auch das politische Engagement als verbindendes Charakteristikum, das von vielen jugoslawischen Filmemachern geteilt wurde. Das Symposium führt ZeitzeugInnen und WissenschaftlerInnen zusammen, erkundet sowohl die Entstehungsgeschichte als auch persönliche Erinnerungsräume und präsentiert Filmklassiker sowie Neuentdeckungen der jugoslawischen Schwarzen Welle.

/ Konzeption, Moderation und Filmeinführungen: Dr. Gal Kirn und Vedrana Madžar

/ Symposiumskino ist das Murnau-Filmtheater

/ Vorträge und Abschlusspodium finden im Festivalzentrum,

Gebäude der Wiesbadener Casino-Gesellschaft statt (Eintritt frei)

/ um Anmeldung wird bis zum 05.04.2013 gebeten

(telefonisch 0611 / 23 68 43 - 10, Email: info@filmfestival-goEast.de)

Die Anmeldung gewährt zwei Euro Ermäßigung auf den Eintrittspreis der Symposiumsfilme

Soweit nicht anders ausgewiesen, ist die Originalsprache der Symposiumsfilme Serbokroatisch.



TRI / DREI / THREE

Jugoslawien 1965

/ Regie: Aleksandar Petrović

80 Min, 35mm, s/w, OF+eU

Während des Zweiten Weltkrieges muss Miloš eine Reihe grauenvoller Erfahrungen machen. Zu Beginn, während und am Ende des Krieges sieht er sich in seiner Heimat Jugoslawien mit dem Tod konfrontiert: als Zeuge während seiner Zeit als Soldat der königlichen Truppen, beinahe als Opfer, als er von deutschen Soldaten gejagt wird, und letzten Endes wird er als Partisan zum Vollstrecker. TRI spiegelt dabei eine extrem chaotische und zerrissene Wirklichkeit in Zeiten des Krieges wider. Zudem ist der Film einer der großen Klassiker des Antikriegsfilms, durchwoben von poetischen Landschaftsaufnahmen und einem faszinierenden Soundtrack.

Murnau-Filmtheater: 12.04. / 20:00 Uhr

JUTRO / EIN SERBISCHER MORGEN / THE MORNING

Jugoslawien 1967

/ Regie: Puriša Đorđević

95 Min, 35mm, s/w, OmeU

Der Zweite Weltkrieg ist beendet, aber ist er wirklich vorbei und wer ist wirklich frei? Während sich ein ehemaliger Widerstandskämpfer am ersten Tag des Friedens mit unterschiedlichsten Konfliktsituationen auseinandersetzt – die Frage, wie man mit den Kollaborateuren der Besatzer und der Erschießung von Verrätern umgeht – stellt er fest, dass das Hadern mit den Menschen, die ihn umgeben, andauert. Genauso wie der Kampf mit sich selbst. Mit seiner poetischen Bildsprache und seinen grausamen Wahrheiten über den Krieg wurde der Film für seine formale und inhaltliche Subversivität stark kritisiert.

In Anwesenheit des Regisseurs

Murnau-Filmtheater: 12.04. / 22:00 Uhr



POSLEDNJA POSTAJA / DIE LETZTE STATION / THE LAST STOP

Jugoslawien 1971

/ Regie: Jože Babič

88 Min, 35mm, s/w, slv OF+eU

Das düstere Drama POSLEDNJA POSTAJA verdeutlicht das Schwinden sozialistischer Ideale anhand des tristen Alltags seines Protagonisten Tone. Als glühender Partisan kämpfte er einst enthusiastisch für die sozialistische Sache und glaubte fest an die neu aufzubauende kommunistische Gesellschaft. Doch in der Nachkriegszeit sieht er sich mit verschiedensten Problemen konfrontiert. Selbst als Hilfsarbeiter stellt er sich in den Dienst der jugoslawischen Fahne und wird doch von Frau und Tochter verlassen. Als er versucht, sich um eine neue Wohnung zu bewerben, scheint das Glück ihn vollends zu verlassen: Er muss eine Entscheidung treffen, die ihn entweder retten oder sein Schicksal besiegeln wird.

Murnau-Filmtheater: 13.04. / 16:00 Uhr

RDEČE KLASJE / ROTER WEIZEN / RED WHEAT

Jugoslawien 1970

/ Regie: Željko Pavlović

85 Min, 35mm, Farbe, slv OF+eU

Sujet des Films ist die Problematik der landwirtschaftlichen Kollektivierung in Jugoslawien nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein Jugendaktivist und ehemaliger Partisan zieht im Auftrag der Partei durch die Lande. In einem Dorf soll er den Bauern ihre Ernte abkaufen und sie überzeugen, der Genossenschaft – der Zadruga, die in ihrem Kampf gegen das Ideal des Privatbesitzes bereits von vielen Landwirten unterstützt wird – beizutreten. Doch als er sich verliebt, endet seine Agitation in den Dörfern in einem privaten Unglück und seine politische Mission nimmt einen unangenehmen Ausgang. Er greift zu extremen Maßnahmen ...

Murnau-Filmtheater: 13.04. / 18:00 Uhr

SLIKE IZ ŽIVOTA UDARNIKA / DAS LEBEN EINES BESTARBEITERS / LIFE OF A SHOCK FORCE WORKER

Jugoslawien 1972

/ Regie: Bahrudin „Bato“ Čengić

100 Min, 35mm, s/w, OF+eU

SLIKE IZ ŽIVOTA UDARNIKA erzählt in großen Bildern die Geschichte eines Kohlenträgers und dessen schwerer Arbeit, die er oft in einer lebensbedrohlichen Umgebung verrichten muss. Doch auch die sozialen Umstände seines Privatlebens sind alles andere als einfach. Der Film zeigt dabei ein eher satirisches Bild der jugoslawischen Gesellschaft, gerade wenn es um die Proklamation von „Fortschritt und Wohlstand“ geht, und stellt deren Verwirklichung infrage. Die ideologisch stark besetzte Figur des Bestarbeiters, der sich selbst für die Gemeinschaft aufopfert, erscheint dadurch in einem anderen Licht.

Murnau-Filmtheater: 13.04. / 22:00 Uhr

NEVINOST BEZ ZAŠTITE / UNSCHULD OHNE SCHUTZ / INNOCENCE UNPROTECTED

Jugoslawien 1968

/ Regie: Dušan Makavejev

75 Min, 35mm, s/w & Farbe, OmeU

NEVINOST BEZ ZAŠTITE basiert auf dem gleichnamigen Spielfilm aus dem Jahr 1941, an dem der Autor und berühmte Akrobat Dragoljub Aleksić arbeitete. Die Nazi-Machthaber im besetzten Jugoslawien verhinderten jedoch die Realisierung des Projekts. Das Material dieses nie fertiggestellten Films, das einen wesentlichen Teil von Makavejevs NEVINOST BEZ ZAŠTITE ausmacht, zeigt die Stärke des menschlichen Körpers sowie die Willenskraft eines Akrobaten. Zugleich erzählt der Film eine Geschichte von sozialer Ungerechtigkeit und zarter Liebe, die in eindrucksvollen Einstellungen einander gegenübergestellt werden. Der Film gilt als eines der Meisterwerke Makavejevs.

Murnau-Filmtheater: 14.04. / 20:00 Uhr

**VRANE / KRÄHEN / CROWS**

Jugoslawien 1969

/ Regie: Gordan Mihić, Ljubiša Kozomara
76 Min, 35mm, Farbe, OmeU

Um sich über Wasser zu halten, lässt sich der alte Boxer Đuka gemeinsam mit seiner Cousine Čedica, einer arbeitslosen Tänzerin, auf dubiose Geschäfte und zwielichtige Gestalten ein. Zusammen mit einer Gruppe gescheiterter „Volkskünstler“ (narodni umetnici) streunt er durch die verwiterte Peripherie der Stadt. Es ist Winter und um zu überleben, fangen die Menschen an, sich wie Krähen zu benehmen: Sie stehlen, sie rauben und sie lungern herum. Und sie beginnen, zu töten. Es scheint, als wären alle moralischen und sozialen Normen zusammengebrochen. Es stellt sich die Frage, ob es Đuka schafft, sich von dieser Lebensweise zu lösen. Doch was passiert, wenn die Krähen einmal weg sind?

Murnau-Filmtheater: 14.04. / 22:00 Uhr

**RANI RADOVI / FRÜHE WERKE**

/ EARLY WORKS

Jugoslawien 1969

/ Regie: Želimir Žilnik

87 Min, 35mm, s/w, OF+eU

RANI RADOVI ist inspiriert von den Schriften Karl Marx', die im Laufe des Films an verschiedenen Stellen zitiert werden. Der ideologische Kampf ist die Schlüsselkomponente des revolutionären Umschwungs, und dieser wird von drei Männern und einer jungen Frau namens Jugoslava (der Name wurde im Original zensiert) sehr ernst genommen. Sie beschließen, die Dörfer und Fabriken ihres Landes aufzusuchen, um dort das Bewusstsein für die Arbeiterklasse und die Bauernschaft zu sensibilisieren und das Volk zu ermutigen, sich dem Kampf für Emanzipation und Menschenwürde anzuschließen. Jedoch verläuft die Revolution nicht so, wie sie es sich vorgestellt hatten. Der Film gewann auf der Berlinale 1969 den Goldenen Bären.

In Anwesenheit des Regisseurs

Caligari: 15.04. / 22:00 Uhr

**I. SHORT BLACK FRAMES:
VON ARBEITSLOS ZU GAST-
ARBEITER**

Kurzfilmprogramm

87 Min

Murnau-Filmtheater: 13.04. / 20:00 Uhr

**RATNIČE, VOLJNO! / KRIEGER, WEGGETRE-
TEN! / SOLDIER, GO AWAY! (1967)**

/ Regie: Krsto Škanata, 19 Min, OmeU

Die wahre Geschichte eines Kommunisten, der des Missbrauchs seiner Position beschuldigt wird.*

**STANARSKO PRAVO LAGUMAŠA SAFERA
/ SCHIESSMEISTER SAFERS WOHNRECHT
/ THE TENANCY RIGHTS OF SAFER THE
MINER (1974)**

/ Regie: Petar Ljubojev, 14 Min, OmeU

Ein Porträt über die mit dem Erwerb einer Arbeiterwohnung einhergehenden Rituale.*

**JUTRIŠNJE DELO / MORGENAUSGABE
„DELO“ / TOMORROW'S DELO (1967)**

/ Regie: Jože Pogačnik, 13 Min, OF+eU

Die Geschichte eines Jungen, der versucht, seine Familie durch Zeitungsverkauf zu versorgen.

**ČVOR / DER EISENBAHNKNOTENPUNKT
/ THE HUB (1970)**

/ Regie: Krsto Papić, 11 Min, OmdU

Der Bahnhof ist voll mit Saisonarbeitern, die ungewiss in die Zukunft schauen.*

**NEZAPOSLENI LJUDI / DIE ARBEITSLOSEN
/ THE UNEMPLOYED (1968)**

/ Regie: Želimir Žilnik, 8 Min, OmeU

Der Film porträtiert die Enttäuschung der Bevölkerung über die sozialistischen Reformen.*

INVENTUR – METZSTRASSE 11

/ INVENTUR – METZSTRASSE 11

/ INVENTORY – METZSTRASSE 11 (1975)

/ Regie: Želimir Žilnik, 9 Min, OmeU

Gastarbeiter stellen sich und ihr Leben in Deutschland kurz vor.

**70-TE SEZONCI / DIE SAISONARBEITER '70
/ SEASONAL WORKERS '70 (1971)**

/ Regie: Prvoslav Marić, 13 Min, OmdU

Der Film behandelt die existenzielle Abhängigkeit von Saisonarbeitern.*

**II. SHORT BLACK FRAMES:
KRITIK DER IDEOLOGIE**

Kurzfilmprogramm

80 Min

Murnau-Filmtheater: 14.04. / 18:00 Uhr

**USTANAK U JASKU / AUFSTAND IN JASAK
/ UPRISING IN JASAK (1973)**

/ Regie: Želimir Žilnik, 17 Min, OmeU

Die Bewohner des Dorfes Jasak berichten über die Besetzung im Zweiten Weltkrieg.

**O LJUBAVNIM VEŠTINAMA ILI FILM SA
14441 KVADRATOM / VON DER KUNST
DER LIEBE ODER EIN FILM IN 14441**/ BILDERN / ABOUT THE ART OF LOVE OR A
FILM WITH 14441 FRAMES (1972)

/ Regie: Karpo Godina, 11 Min, OmeU

Eine Satire über den machohaften Militarismus, die als offizieller Militärfilm geplant war.

**DVA ZAKONA / ZWEI GESETZE / TWO
LAWS (1968)**/ Regie: Vefik Hadžismajlović, 9 Min,
OmdU

Ein Film über den Kampf, auch Mädchen Schulbildung zu ermöglichen.*

RECITAL / VORSTELLUNG / RECITAL (1972)

/ Regie: Petar Krelja, 14 Min, OmeU

Ein Blick auf Feierlichkeiten zum höchsten staatlichen Feiertag in Jugoslawien.

**NEKA SE ČUJE I NAŠ GLAS / LASST AUCH
UNSERE STIMMEN HÖREN / LET OUR
VOICES BE HEARD TOO (1971)**

/ Regie: Krsto Papić, 16 Min, OmeU

Eine Gruppe Bauern gründet einen Piratensender und erregt das Missfallen der Obrigkeiten.

**VESELA KLASA / FRÖHLICHE ARBEITER-
KLASSE / MERRY WORKING CLASS (1969)**/ Regie: Bojana Makavejev, 13 Min,
OmdU

Eine Gruppe von Handwerkern ist in der Freizeit künstlerisch tätig und diskutiert die eigenen Werke.

* Aus dem Archiv der Internationalen
Kurzfilmtage Oberhausen**VORTRÄGE UND
ABSCHLUSSPODIUM**

Festivalzentrum: 12.04. bis 14.04.

Alle Vorträge werden auf Englisch gehalten oder ins Englische übersetzt.

ERÖFFNUNGSVORTRAG

Dr. Gal Kirn & Vedrana Madžar

12.04. / 14:00 Uhr

Einführung in den Neuen Jugoslawischen Film: Namensgebung, Kritik und Subversion

VORTRÄGE

Ivan Velisavljević

12.04. / 16:00 Uhr

Die Signifikanz der Form im Neuen Jugoslawischen Film

Nebojša Jovanović

13.04. / 9:30 Uhr

Gender und Neuer Film:

Der Fall Bato Čengić

Dr. Nevena Daković

13.04. / 11:00 Uhr

Die Schwarze Welle – theoretisch

Sezgin Boynik

14.04. / 9:30 Uhr

Vom Arbeiter zum Immigranten: Der Wandel des politischen Motivs in Dušan Makavejevs Filmen von DER MENSCH IST KEIN VOGEL (1965) bis DIE BALLADE VON LUCY JORDAN (1981)

Dr. Andrej Šprah

14.04. / 11:00 Uhr

Die Vision Živojin Pavlovićs drastischer Bildsprache in ROTER WEIZEN

ABSCHLUSSPODIUM

14.04. / 14:00 Uhr

/ Vedrana Madžar

Moderation

/ Borislav Anđelić

Filmkritiker, Belgrad

/ Dr. Greg DeCuir

Filmwissenschaftler, Belgrad

/ Puriša Đorđević

Filmemacher, Belgrad

/ Prof. Dr. Miranda Jakiša

Slavistin und Literaturwissenschaftlerin, Berlin

/ Tatjana Simeunović

Slavistin und Filmwissenschaftlerin, Basel

/ Želimir Žilnik

Filmemacher, Novi Sad



Hardware-Reselling.de



Hermann Scheibener - Dipl.-Kaufmann
Tel: 0 61 72/6 80 41 30 Fax: 0 61 72/6 80 41 36
info@hardware-reselling.de www.hardware-reselling.de



Unsere Verteiler beliefern
über 1.900 Plätze –
auch deine Mutter.

News | Reportagen | Meinung | Termine | Kultur
Job & Service | Gewinnspiele | Kleinanzeigen

STUZ

STADT | KULTUR | EVENTS

– deine Stadt, dein Magazin.



2



www.frotscher-druck.de

frotscher
druck. medien. service.

Für Sie verwandelt unser Team jedes Problem in überraschende Lösungen. Dabei helfen B2B-Portallösungen, die automatisierte Bestellprozesse für alle zum Kinderspiel machen. Fehler werden automatisch beseitigt; alles wird auf Ihre Vorgaben abgestimmt. Und das bei Preisen, die jeden Auftrag beflügeln. So einfach ist das. Nehmen Sie uns beim Wort. **frotschermachtdruck**

Lieber den richtigen Film als den falschen Bettgenossen



SO SICHERN SIE SICH IHRE PERSÖNLICHE SCHLAFMASKE ...

Noch kein Abonnent?

Schnupperabonnement abschließen (6 Ausgaben zum Preis von 4)

Noch heute bestellen auf www.filmdienst.de/goeast oder telefonisch unter 0228 26000 251

Sie sind bereits Abonnent? Nennen Sie uns zwei Kinoliebhaber*

Noch heute einsenden an FILMDIENST, Heinrich-Brüning-Straße 9, 53113 Bonn oder telefonisch durchgeben unter 0228 26000 251

Vorname, Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Email

Ihr Name

Ihre Adresse

Ihre Unterschrift

Vorname, Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Email

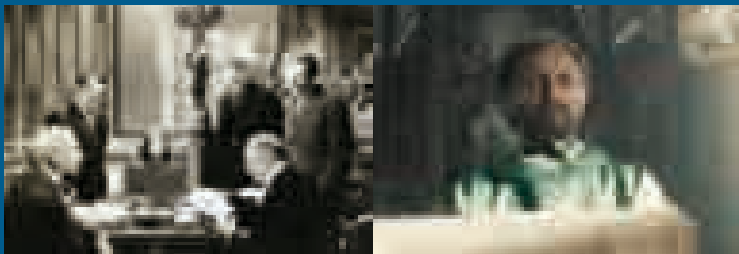
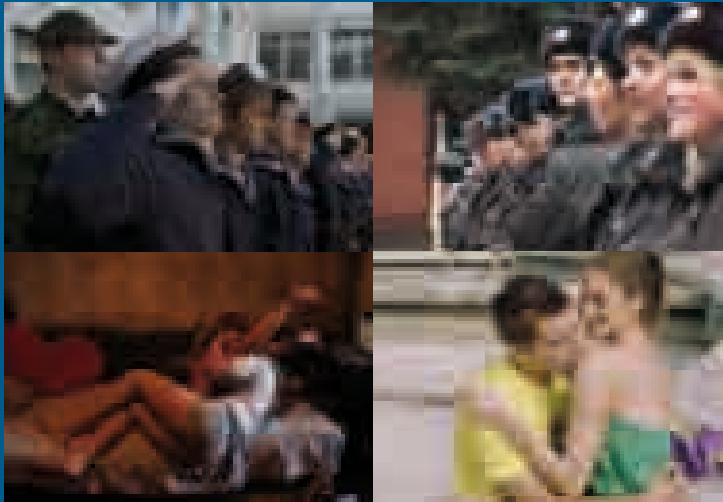
**FILM
DIENST**

* Die Kinoliebhaber, die Sie uns nennen, werden wir in Kürze bzgl. eines FILMDIENST-Angebotes ansprechen und uns auf Ihre persönliche Empfehlung berufen.

Mit einem Gender Check! rückt die Festivalsektion BEYOND BELONGING ein hochbrisantes gesellschaftliches Spannungsfeld der mittel- und osteuropäischen Länder in den Fokus: Zunehmende Emanzipationsbewegungen von Frauen und sexuellen Minderheiten stehen in vielen Gesellschaften einem Prozess der Re-Traditionalisierung gegenüber, der mit einem Erstarren patriarchaler Werte und des Klerikalismus einhergeht. Das Programm der Sektion setzt sich mit Geschlechterverhältnissen auseinander und beleuchtet in seiner Mischung aus historischen und neueren Werken sich verändernde Geschlechtervorstellungen und Beziehungsmodelle sowie den gewandelten Blick auf Sexualität – mit der These, dass sich gesellschaftliche Ambivalenzen, Fortschritte, aber auch Rückschritte besonders deutlich an diesen Themenfeldern zeigen.

BEYOND BELONGING eröffnet den Blick auf außergewöhnliche Filme, die nicht unbedingt in Mittel- und Osteuropa produziert wurden, jedoch einen starken Bezug zur Region aufweisen. Für die unterschiedlichsten filmischen Ästhetiken und Formen offen, zeigt BEYOND BELONGING Spiel- und Dokumentarfilme, Lang- und Kurzfilme sowie Filmklassiker und aktuelle Videoarbeiten.

BEYOND BELONGING will Blickschneisen öffnen, aufwühlen und neugierig machen!



NINOTCHKA / NINOTSCHKA / NINOTCHKA
USA 1939

/ Regie: Ernst Lubitsch

115 Min, 35mm, s/w, OF, FSK 6

Beauftragt von der russischen Regierung, Juwelen der Zarenfamilie zu veräußern, kommen drei sowjetische Genossen nach Paris. Schnell finden die Kameraden Gefallen an den Vorzügen des Kapitalismus und zögern den Verkauf unnötig hinaus. So wird die linientreue Kommunistin Ninotchka entsandt, um den Handel schleunigst zu einem Abschluss zu bringen. Doch als sich ein französischer Graf in die emanzipierte Genossin verliebt, muss sie sich fragen, ob das Wohl des Volkes über ihrem eigenen Glück steht. Mit einer charmant-resoluten Greta Garbo in der Hauptrolle inszenierte Ernst Lubitsch seine Komödie als Spiel mit Geschlechterrollen und Klassenstereotypen.

Murnau-Filmtheater: 11.04. / 20:00 Uhr

W IMIĘ ... / IM NAMEN DES ...
/ IN THE NAME OF

Polen 2012

/ Regie: Małgorzata Szumowska

96 Min, DCP, Farbe, OmeU

W IMIĘ ... spielt mit religiöser Symbolik – und das nicht zu knapp: Adam ist katholischer Priester und die Flirtversuche Ewas, der Frau seines Kollegen, laufen ins Leere – denn Adam liebt Männer. Auch deswegen wurde er in die tiefste Provinz versetzt, hier soll er sich um kriminelle Jungs kümmern. Mit exzessivem Joggen versucht Adam, seine Begierde in Schach zu halten, und stolpert doch wieder: in die Liebe zum jungen, verschlossenen Farmer Łukasz. Sehnsucht und Lust sind schwer zu unterdrücken. Małgorzata Szumowskas Film hat von allem etwas: Melodrama, Humor, Pop und Romantik. Die Regisseurin wurde dafür mit dem Teddy-Award der diesjährigen Berlinale ausgezeichnet.

Caligari: 13.04. / 13:00 Uhr

SEDMIKRÁSKY / TAUSENSCHÖNCHEN –
KEIN MÄRCHEN / DAISIES

Tschechoslowakei 1966

/ Regie: Věra Chytilová

76 Min, DCP, Farbe + s/w, OmeU, FSK 16

Tschechoslowakei 1965. Angesichts einer Gesellschaft, die ihre theoretischen Ideale mit Füßen tritt, beschließen zwei sinnesfrohe Aussteigerinnen, die beide auf den Namen Marie hören, mit gleicher Münze zurückzuzahlen. Marie 1 und Marie 2 sind einer Meinung: Die Welt ist verdorben. Man kann ihr nur begegnen, indem man noch verdorbener ist. Von da an tun sie, was ihnen gefällt. Mit dieser grotesk-anarchistischen Komödie machte die Regisseurin Věra Chytilová international auf sich aufmerksam. Ihr Manifest für die Entfaltung der Persönlichkeit und gegen jede Form von Engstirnigkeit und Spießertum platzte mitten in die Periode des „Prager Frühlings“ hinein und wurde in der ČSSR fast augenblicklich verboten.

Murnau-Filmtheater: 13.04. / 14:00 Uhr

W SYPIALNI / IM SCHLAFZIMMER
/ IN A BEDROOM

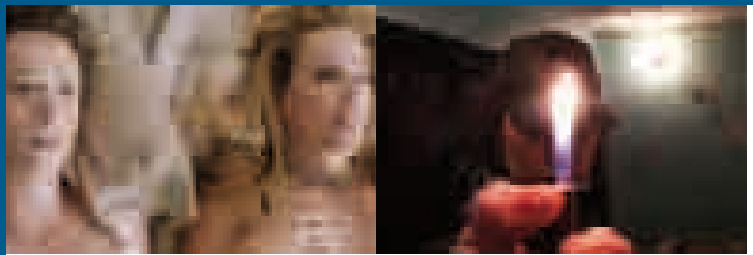
Polen 2012

/ Regie: Tomasz Wasilewski

72 Min, Blu-ray, Farbe, OmeU

Regungslos liegt Edyta auf dem Hotelbett und start an die Decke. Sie ist aus ihrem geordneten Alltag ausgebrochen und nach Warschau gekommen, um sich dort zu verstecken. Vor ihrer Familie, ihrem Leben, sich selbst. Zielloos fährt sie tagsüber mit ihrem Auto durch die Stadt. Als ihr das Geld ausgeht, beginnt sie, sich im Internet mit Männern zu verabreden. Für Sex. Doch statt mit ihnen zu schlafen, betäubt sie sie mit einem Schlafmittel und verbringt die Nächte in deren Häusern. Eines Tages lernt sie den Künstler Patryk kennen. Der junge Mann fasziniert sie und es scheint, als könne er die ungestillte Sehnsucht hinter ihrer abgeklärten Fassade erkennen. Langsam beginnt Edyta, sich zu öffnen ...

In Anwesenheit des Regisseurs
Festivalzentrum: 13.04. / 20:00 Uhr
Programmkinno Rex, Darmstadt:
14.04. / 20:15 Uhr



TIGRE V MESTE / TIGER IN DER STADT
/ TIGERS IN THE CITY

Slowakische Republik 2012

/ Regie: Juraj Krasnohorský

90 Min, DCP, Farbe, slk, rus OmeU

„Dachs“ ist verliebt in Kuznikovova. „Hyäne“ liebt Jane, die ihrem Boxtrainer schöne Augen macht. „Tauben“ weiß nicht genau, was er will. Es ist Sommer in Bratislava und die Hitze liegt nicht nur in der Luft. Der wie eine Liebeskomödie anmutende Film entwickelt sich zu einem lebensgefährlichen Katz-und-Maus-Spiel in dem Zootiger und Auftragskiller zur Bedrohung werden. Vor allem aber ist TIGER IN DER STADT ein Spiel mit Rollenzuweisungen: So wird Dachs, der uns mit tiefer Männerstimme durch den Film leitet, von einer Frau dargestellt, und auch sonst ist vieles nicht so, wie es auf den ersten Blick scheint ...

Deutschlandpremiere

In Anwesenheit des Regisseurs

Alpha: 11.04. / 18:00 Uhr

Alpha: 13.04. / 14:00 Uhr

YA TEBYA NE LYUBLYU / ICH LIEBE DICH
NICHT / I DON'T LOVE YOU

Russland, Estland 2012

/ Regie: Pavel Kostomarov,

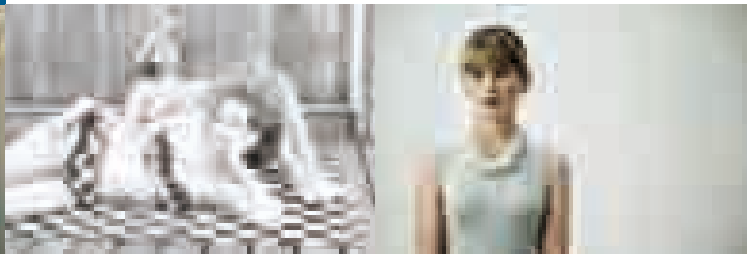
Alexandr Rastorguev

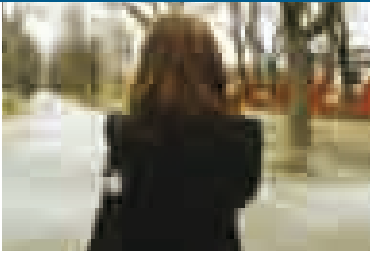
85 Min, Blu-ray, Farbe, rus OmeU

Bewaffnet mit einer Handkamera stürzt sich eine junge Frau in ihr Leben – und lässt uns daran teilhaben: der erste Freund, die ersten Küsse, der erste Streit, die ersten Tränen der Trennung, eine neue Liebe. Alles wird mit der Kamera festgehalten, die Generation YouTube teilt bereitwillig ihre Emotionen. Das Alltägliche wird dabei zum Seismografen des weiblichen Selbstverständnisses heutiger Teenagerinnen. Die Regisseure Pavel Kostomarov und Alexandr Rastorguev haben das Material dieses filmischen Experiments zu einer faszinierenden Tragikomödie verdichtet. Und gerade durch die gradlinige Unmittelbarkeit wirkt ICH LIEBE DICH NICHT ein wenig wie das Direct Cinema des neuen Jahrtausends.

In Anwesenheit des Produzenten

Festivalzentrum: 11.04. / 20:00 Uhr





PODIUMSDISKUSSION / GENDER TROUBLE IM AKTUELLEN OSTEURO- PÄISCHEN KINO?

Festivalzentrum: 13.04. / 18:00 Uhr

MAMA ILLEGAL / MAMA ILLEGAL / MAMA ILLEGAL

Österreich 2011

/ Regie: Ed Moschitz

95 Min, Blu-ray, Farbe, mol, deu OmeU,
FSK 12

Die Republik Moldau – das ärmste Land Europas. Aurica, Raia und Nataša, drei junge Mütter, haben ihre Familien verlassen, um im Ausland die Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu stillen. In der zermürbenden Illegalität führen sie dort ein anonymes Leben im Wartemodus. Geprägt durch traditionelle Rollenbilder sehen sich die Familien mit einer neuen Lebensrealität konfrontiert: Die Frauen als Alleinverdienerinnen, die Männer verantwortlich für die Hausarbeit. Über sieben Jahre begleitete Ed Moschitz die Frauen mit der Kamera und schuf eine einfühlsame Langzeitstudie über Arbeitsmigration und Geschlechterrollen.

In Anwesenheit des Regisseurs

Festivalzentrum: 14.04. / 20:00 Uhr

Palatin, Mainz: 15.04. / 20:00 Uhr

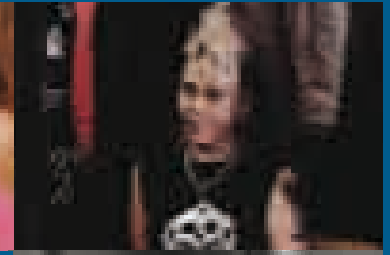
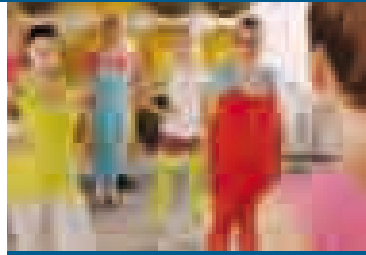
In Kooperation mit

AMNESTY INTERNATIONAL

Der staatlich proklamierten Gleichstellung von Frauen und Männern im Sozialismus folgten insbesondere im postsowjetischen Raum Backlash und Retraditionalisierung. So agieren feministische Gruppen in Russland, Weißrussland und der Ukraine überwiegend in repressiven Zusammenhängen, die religiös-ideologisch verankert sind. Nicht zuletzt der Prozess gegen die Aktivistinnen der Gruppe Pussy Riot hat dies deutlich gemacht.

Auf dem Balkan und im Kaukasus hatten wiederum bewaffnete Konflikte direkten Einfluss auf die Geschlechterbilder – zahlreiche Filme haben dies zum Thema gemacht, etwa wie die Arbeiten der beiden bosnischen Regisseurinnen Aida Begić und Jasmila Žbanić zeigen. In Mitteleuropa, beispielsweise Polen, sieht es wieder anders aus ...

Zahlreiche Filme aus Mittel- und Osteuropa befassen sich mal offensiv, mal spielerisch mit dem gewandelten Blick auf Sexualität, Intimität und Beziehungen – Anlass genug, sich mit einer Podiumsdiskussion dem Thema zu widmen:



Wie reagieren FilmemacherInnen auf sich verändernde Geschlechteridentitäten und Sexualitätsverständnisse? Wie behandeln sie gesellschaftliche Ambivalenzen und Ausdifferenzierungsprozesse anhand dieser Themen – kurzum: Wie werden Geschlechterrollen in ihren Filmen gespiegelt oder auch unterlaufen und aufgebrochen? Diese und ähnliche Fragen sollen mit FilmemacherInnen und TheoretikerInnen diskutiert werden.

PodiumsteilnehmerInnen:

Nana Ekvtimishvili

Filmemacherin (BLÜTEZEIT), Tiflis

Juraj Krasnohorský

Filmemacher (TIGER IN DER STADT),

Bratislava

Mima Simić

Autorin, Gender- und Kulturtheoretikerin & Aktivistin, Zagreb

Tomasz Wasilewski

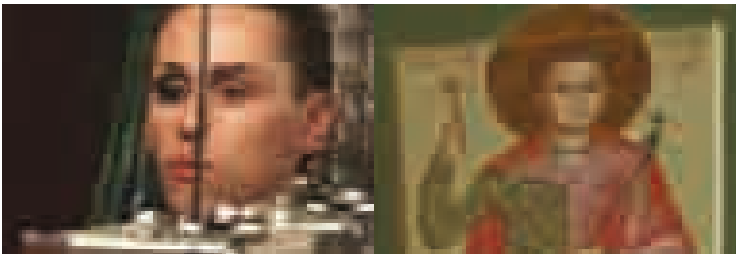
Filmemacher (IM SCHLAFZIMMER),

Warschau

Moderation:

Gaby Babić, goEast

Eintritt frei



DOPPELPROGRAMM

Festivalzentrum: 15.04. / 16:00 Uhr

2 V 1/2 IN 1/2 IN 1

Russland 2010

/ Regie: Svetlana Sigalaeva

27 Min, DVD, Farbe, OmeU

Homosexualität ist in Russland noch immer ein großes gesellschaftliches Tabu. 2012 entschied die Moskauer Justiz, dass in der russischen Hauptstadt die nächsten 100 Jahre keine „Gay Prides“ veranstaltet werden dürfen. Bereits in den Jahren zuvor wurden die Homosexuellen-Paraden stets untersagt und gewaltsam von der Polizei aufgelöst. Der Dokumentarfilm 2 IN 1 ist eine Porträtskizze eines jungen Mannes, der seine Arbeit bei der Polizei liebt. Und Männer. Hin- und hergerissen zwischen Pflicht und Verlangen erzählt er von seinen Ängsten, seinen Sehnsüchten und was es bedeutet, homosexuell in einem durchweg patriarchalen Umfeld zu sein.

Deutschlandpremiere

THE NEW SAINT / THE NEW SAINT

/ THE NEW SAINT

Niederlande, Belgien 2010

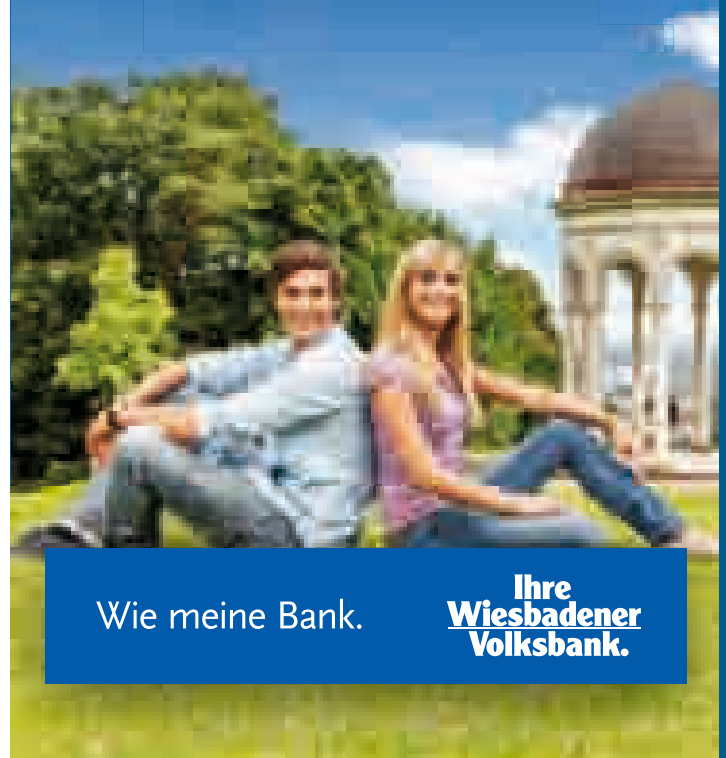
/ Regie: Allard Detiger

70 Min, DigiBeta, Farbe, rus OmeU

Zülig gleitet der Stift über das Papier, zeichnet die Umrisse eines jungen Mannes mit einer Kalaschnikow. Dann wird mit einem Zirkel ein Kreis um das Gesicht gezogen. Ein Nimbus, wie bei religiösen Ikonen. Der junge Mann ist Yevgeny Rodionov, ein russischer Soldat, der 1996 von militanten Islamisten entführt und enthauptet wurde. In seiner Heimat gilt er als Held. Als Märtyrer. Als Heiliger. Sein Grab wurde zur Pilgerstätte. „Menschen fühlen sich zu starken und freien Persönlichkeiten hingezogen“, sagt seine Mutter. Und so wolle sie auch sein, auch wenn sie eine Frau sei. Und während sie versucht, ihre Trauer mit Würde zu ertragen, werden bereits die nächsten SchülerInnen mit der Heldengeschichte auf Kurs gebracht.

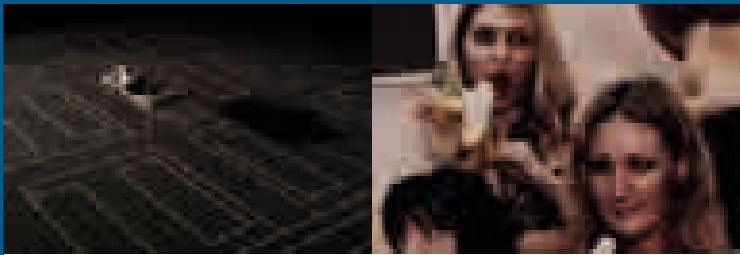
Deutschlandpremiere

» Wiesbaden
passt zu mir.«



Wie meine Bank.

Ihre
Wiesbadener
Volksbank.



KURZFILMPROGRAMM / EIN KONGRESS IST KEIN SALON

6 Kurzfilme, 80 Min
Festivalzentrum: 13.04. / 16:00 Uhr

In ihren Erinnerungen an Lenin (1925) zitiert Clara Zetkin den Revolutionär mit den Worten: „Ein Kongress ist kein Salon, in dem Frauen durch Anmut glänzen sollen, wie es im Roman heißt. Er ist ein Kampfplatz, wo wir um Erkenntnis für revolutionäres Handeln ringen. Beweist, dass ihr kämpfen könnt.“ Für Lenin wäre demnach der Kongress als Ort politischen Sprechens und Handelns streng vom Raum rein privater Konversation zu unterscheiden. Wo sind heute die Orte, an denen Frauen um ihre Anliegen ringen und sich beweisen müssen? Lässt sich die im Zitat vorausgesetzte Trennung zwischen privat und öffentlich angesichts einer fast vollständigen medialen Durchdringung aller Lebensbereiche noch aufrechterhalten – und war sie überhaupt je gegeben? Ist nicht gerade der Körper ein besonders wirkungsmächtiges Medium, wenn es darum geht, zwischen Subjekt und Gesellschaft, zwischen eigenem Begehren und fremden Notwendigkeiten zu vermitteln? Dass ein Kongress kein Salon ist, fällt möglicherweise umso weniger ins Gewicht, je genauer wir uns dem Körper und den Bedingungen seines privaten und öffentlichen Erscheinens zuwenden.

Kuratiert von Katrin Mundt
Freie Kuratorin und Autorin, Bochum

LUNA 10 / LUNA 10 / LUNA 10

Slowenien 1994
/ Regie: Marina Gržinić, Aina Šmid
11 Min, DVD, Farbe, OmeU

In LUNA 10 ist der Krieg in Bosnien und Herzegowina Ausgangspunkt für eine Reflexion über Politik und technologischen Fortschritt, Identität und Gender in Zeiten einer globalen Medienkultur.

LUUSER / VERLIERER / A LOSER

Estland 1997
/ Regie: Kai Kaljo
2 Min, DVD, Farbe, eng OF

Ein persönliches Geständnis, kommentiert durch ein unsichtbares Publikum.

THE MARCH / THE MARCH / THE MARCH

Russland 2005
/ Regie: Olga Chernysheva
8 Min, DVD, Farbe, OmeU

Zufällig trifft Olga Chernysheva bei einem Streifzug durch die Stadt auf eine Blas-kapelle, doch die eigentliche Feierlichkeit scheint hinter geschlossenen Türen stattzufinden. Wem gilt hier der „Ruhm“, den die Banner verkünden?

ŚWIEŻE WIŚNIE / FRISCHE KIRSCHEN

/ FRESH CHERRIES
Polen 2008
/ Regie: Anna Baumgart
20 Min, DVD, Farbe, OmeU

Eine experimentelle Studie über Gewalt gegen Frauen in Kriegszeiten und Zwangsprostitution in deutschen Kon-

zentrationenlagern. Ein vielschichtiges Bild einer traumatischen Vergangenheit und ihres gegenwärtigen Nachlebens.
In Anwesenheit der Regisseurin

ĆWICZENIA KOREKCYJNE / AUSGLEICHS- ÜBUNGEN / MEDICAL GYMNASTICS

Polen 2008
/ Regie: Agnieszka Polska
8 Min, DVD, Farbe, kein Dialog

Agnieszka Polskas Animationen basieren auf historischen Abbildungen, meist Fotografien, die sie digital bearbeitet. Statische Frauenkörper werden hier in eine Art von Bewegung versetzt, die zwischen Ertüchtigung und Disziplinierung in der Schwebe bleibt.

KAK STAT STERVOY / BITCH ACADEMY / BITCH ACADEMY

Russland 2007
Regie: Alina Rudnitskaya
31 Min, DVD, Farbe, OmeU

Eine Gruppe junger Petersburgerinnen lässt sich von einem Coach zu Superfrauen weiterbilden. Ist zwischen perfektionierter Verführungskunst und instrumenteller Unterwerfung, zwischen Lolitaklichee und Übermutter der eigentliche Ort der Emanzipation im Postkommunismus?

SIE HABEN ES IN DER HAND

Die Informations- und Planungshilfe jede Woche auf dem Schreibtisch

Blickpunkt:Film – Das Fachmagazin für die Filmwirtschaft bietet Ihnen eine einzigartige Servicewelt, genau abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse.

Die Filmwirtschaft in Ihren Händen – immer und überall:
www.blickpunktfilm.de/servicewelt

MIT SICHERHEIT BESTINFORMIERT.

BLICKPUNKT-FILM

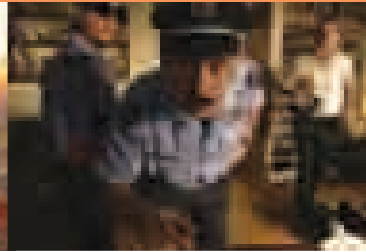
JETZT SCHLÄGT'S 13!

Die Zahl 13 ist im kollektiven Gedächtnis eher negativ konnotiert: Vom freitäglichen Unglückstag über den „Dreizehnten“ als Synonym für den Teufel bis zum Tarot, wo die 13 dem Tod zugeordnet ist – diese Zahl wird meist eher mit Skepsis beäugt. Dabei hat gerade die Stunde nach Mitternacht, die 13. Stunde, CineastInnen mit Hang zum wohligen Gruseln so viel zu bieten.

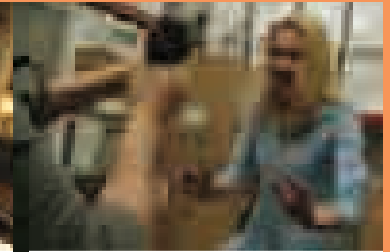
Und so widmen wir die Highlights im 13. Jahr von goEast dem Genrekino aus Ost- und Mitteleuropa. Ob Horrorfilm, Anti-Kriegsfilm, Thriller oder pechschwarze Komödie, in diesem Jahr präsentieren wir Ihnen in dieser Sektion herausragende filmische Glanzlichter mit dem Prädikat „besonders fesselnd“. Die vorgestellten Filme unterscheiden sich dabei nicht nur inhaltlich, auch stilistisch beweisen die meist unabhängigen Produktionen eine eigene, aufregende Handschrift, die oftmals das mangelnde Budget zur Tugend macht. Seien Sie also neugierig. Aber bleiben Sie wachsam!


BELYI TIGR / DER WEISSE TIGER
/ WHITE TIGER
Russland 2012
/ Regie: Karen Shakhnazarov
104 Min, DCP, Farbe, OmeU

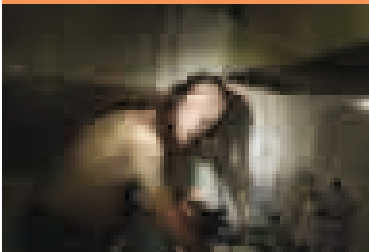
1943 an der russischen Front: Der Panzerfahrer Ivan Naydenov wird in seinem Gefährt schwer getroffen, rund 90 Prozent seiner Haut sind verbrannt. Entgegen aller Erwartungen ist er nach einigen Tagen bereits körperlich genesen, sein Gedächtnis jedoch hat er verloren. Nur eine Erinnerung ist ihm präsent: Der „Weiße Tiger“ hat ihn abgeschossen, jener weiß gestrichene Panzer der Deutschen, der der Legende nach unbesiegt ist. Und so beschließt die Rote Armee ebenfalls einen außergewöhnlichen Panzer zu bauen – und Naydenov soll damit den mysteriösen Weißen Tiger aufspüren und vernichten. Es beginnt ein Duell auf Leben und Tod ... DER WEISSE TIGER war die russische Einreichung als Bester fremdsprachiger Film für die Oscars 2013.

Alpha: 11.04. / 20:00 Uhr
Alpha: 12.04. / 13:30 Uhr

SMRT ČOVEKA NA BALKANU / TOD EINES
MANNES AUF DEM BALKAN / DEATH OF A
MAN IN BALKANS
Serbien 2012
/ Regie: Miroslav Momčilović
80 Min, DCP, Farbe, OmeU

Ein einsamer Komponist begeht vor der Webcam seines Computers Selbstmord. Alarmiert durch den Schuss verschafft sich ein Nachbar Zugang zur Wohnung des Verstorbenen, um dort nach dem Rechten zu sehen. Nach dem ersten Schreck über den grausigen Fund ruft er die Polizei und wartet. Schon bald kommen immer mehr Nachbarn vorbei und, um sich die Zeit zu verkürzen, beginnen sie zu essen, zu trinken, Schach zu spielen und über den Verstorbenen zu reden – doch als die Gruppe bemerkt, dass die Kamera noch immer läuft, ändert sich plötzlich ihr Verhalten. TOD EINES MANNES AUF DEM BALKAN ist eine Mischung aus schwarzer Komödie und pointierter Gesellschaftssatire, die aus einer einzigen Kameraperspektive erzählt wird.

Alpha: 11.04. / 22:00 Uhr
Alpha: 16.04. / 20:00 Uhr

SHOPPING TUR / SHOPPINGTOUR
/ SHOPPING TOUR
Russland 2012
/ Regie: Mikhail Brashinskiy
70 Min, DCP, Farbe, rus, eng, fin OmeU

Nach dem Tod des Vaters begeben sich Mutter und Sohn gemeinsam mit einer russischen Reisegruppe in das benachbarte Finnland auf Shoppingtour. Doch was sie dort erleben, ist alles andere als ein entspannter Wochenendtrip. Dem Sohn, der die gesamte Reise mit seiner Handykamera dokumentiert, wird schnell klar, dass hier etwas ganz gewaltig schief läuft: Statt mit zivilisierten NordeuropäerInnen und großen Einkaufszentren haben sie es plötzlich mit KanniballInnen und einem Kampf auf Leben und Tod zu tun. SHOPPINGTOUR ist eine Independentproduktion, die mit minimalstem Budget in nur zwölf Tagen gedreht wurde, aber gerade diese Unmittelbarkeit für sich zu nutzen weiß.

Deutschlandpremiere
Murnau-Filmtheater: 11.04. / 22:00 Uhr
Alpha: 12.04. / 22:00 Uhr

ZLO / BÖSE / EVIL
Slowakische Republik 2012
/ Regie: Peter Bebjak
80 Min, Blu-ray, Farbe, slk, eng OmeU

Drei Freunde wollen einen veritablen YouTube-Hit landen und damit groß rauskommen. Auf ihrem Channel präsentieren sie ihre selbst gedrehten Videos, in denen sie paranormalen Phänomenen auf den Grund gehen. Zwar erreichen sie bereits ein kleines Publikum, jedoch zeugen die Kommentare eher von Häme als Bewunderung. Als sich ein Unbekannter bei ihnen meldet und erzählt, dass es in seinem Haus spukt, hoffen die Jungs auf den ganz großen Coup. Aber was sich ihnen vor Ort offenbart, übersteigt alle Erwartungen. Mit subjektiver Kamera erzählt, katapultiert BÖSE die ZuschauerInnen direkt hinein ins Geschehen und zieht diese immer tiefer in die Abgründe des Bösen.

Deutschlandpremiere
Festivalzentrum: 12.04. / 22:00 Uhr
Festivalzentrum: 13.04. / 22:00 Uhr

POKŁOSIE / NACHLESE / AFTERMATH
Polen, Niederlande, Russland,
Slowakische Republik 2012
/ Regie: Władysław Pasikowski
104 Min, DCP, Farbe, pol OmeU

Nach 20 Jahren kehrt Franek in seinen polnischen Heimatort zurück, um nach seinem Bruder Józef zu sehen. Die Stimmung im Dorf ist feindselig gegenüber Józef, der entdeckt hat, dass im Zweiten Weltkrieg Grabsteine des jüdischen Friedhofs zum Straßenbau benutzt wurden ... Im Gewand eines Thrillers erzählt Pasikowski von den Spuren einer Schuld, die bis in die eigene Familie reicht. NACHLESE spielt auf das von polnischen ZivilistInnen an ihren jüdischen MitbürgerInnen verübte Massaker in Jedwabne von 1941 an, das der Historiker Jan Tomasz Gross in seinem Buch „Neighbors“ dokumentierte. In Polen löste der Film einen handfesten Skandal und hitzige Diskussionen aus.

Deutschlandpremiere
In Anwesenheit des Produzenten
Alpha: 14.04. / 20:00 Uhr
Programmkinos Rex, Darmstadt:
15.04. / 20:15 Uhr

SEENELKÄIK / AUF PILZSUCHE /
MUSHROOMING
Estland 2012
/ Regie: Toomas Hussar
93 Min, DCP, Farbe, OmeU

Entnervt von einer kräftezehrenden Imagekampagne beschließt der Politiker Aadu, sich mit seiner Frau Viivi eine Auszeit zu nehmen. Gemeinsam brechen sie auf, um in den umliegenden Wäldern Pilze zu sammeln. Doch mit der trauten Zweisamkeit ist es vorbei, als sie den abgebrannten Rocksänger Zäk mitnehmen. Um wenigstens bei der Pilzsuche etwas Ruhe zu haben, fahren sie in ein entlegenes Waldstück – ein Fehler, denn schon bald haben sie sich in der Wildnis verirrt und die Nacht bricht an. Während der Weg zurück in die Zivilisation zu einem Kampf ums Überleben wird, deckt die Presse einen Bestechungsskandal um Aadu auf ... Eine knarzige Komödie mit Freude an schrillen Figuren und am Slapstick.

Alpha: 14.04. / 22:00 Uhr

ŠKODA-PREIS

ŠKODA AUTO Deutschland engagiert sich auf vielen Gebieten der Filmszene: etwa als Förderer junger Filmemacherinnen und Filmemacher oder als Partner verschiedener Festivals. Anliegen des deutschen Importeurs der tschechischen Marke ist es, Menschen zur Kunst zu bewegen und damit den Kreis zwischen Kultur und Mobilität zu schließen. goEast und ŠKODA sind Partner. Der mit 10.000 Euro dotierte ŠKODA-Filmpreis und das ŠKODA-VIP-Shuttle beim Festival zeugen davon.

ZUEDEM GIBT ES EINE AKTION DER
BESONDEREN ART:

Ein ŠKODA-Schlüssel öffnet die Tür zum Kino: Wird er an der Abendkasse vorgelegt, erhält der Besitzer oder die Besitzerin freien Eintritt in den Film seiner/ihrer Wahl.



WAS SOLL ICH DENN IN WIESBADEN!?
DA IST DOCH **NIE**
WAS LOS!
NUR SPIESSER UND LANGWEILIGER
SPIESSERKRAM.
IST EBEN KEINE STUDENTENSTADT
UND HAT KEINE JUNGE KULTUR...

DOCH!

Konzerte » Partys » Kneipenabende » Vermietungen
Lesungen » Film- & Musik-Festivals » Ausstellungen

 **kulturpalast**
wiesbaden

Saalgasse 36 | 65183 Wiesbaden
www.kulturpalast-wiesbaden.de

ostpol ▶
Das Osteuropamagazin



Entdecken Sie die andere Hälfte Europas.




Kommen Sie mit auf eine Reise in den Osten Europas. Lassen Sie sich inspirieren von Reportagen und Bildstreifen. Erfahren Sie, wie russische oder ungarische Intellektuelle auf ihr Land schauen, und schmökern Sie in Neuerscheinungen der osteuropäischen Literatur.

www.ostpol.de

Kultur ist überall.®

Hören, was es zu sehen gibt

Deutschlandradio Kultur ist das Radiofeuilleton für Deutschland. Hörens- und Wissenswertes über Kunst und Kultur, Politik und Geschichte, Wirtschaft und Wissenschaft.

-  **montags bis donnerstags • 19:07**
Fazit am Abend
-  **täglich • 23:05**
Fazit
-  **montags bis freitags • 9:07/14:07**
samstags und sonntags • 9:05
Radiofeuilleton

In Wiesbaden auf UKW:

107,2

und im Digitalradio.

Weitere Informationen:
deutschlandradio.de oder
Hörerservice 0221.345-1831

⋮ Ein Programm
⋮ von Deutschlandradio

Deutschlandradio Kultur

**VERANSTALTUNGSORTE
/ LOCATIONS WIESBADEN**

**1 FESTIVALZENTRUM
/ INFOCOUNTER / FOTOAUSSTELLUNG
„MONUMENTI“ / FESTIVALLOUNGE / KINO**
Gebäude der Wiesbadener
Casino-Gesellschaft
Friedrichstraße 22
/ H Kirchgasse (Bus 4, 14, 17, 27, 45)
/ H Dernsches Gelände (Bus 1, 8)
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 10

**2 CALIGARI FILMBÜHNE
/ PRESSECOUNTER**
Marktplatz 9
/ H Dernsches Gelände (Bus 1, 8)
Tel.: 0611 / 31 50 50

**3 MURNAU-FILMTHEATER
IM DEUTSCHEN FILMHAUS**
Murnaustraße 6
/ H Welfenstraße (Bus 3, 6, 27, 33)
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 10

4 ALPHA IM APOLLO-KINOCENTER
Moritzstraße 6
/ H Adelheidstraße (Bus 3, 6, 33)
Tel.: 0611 / 1 60 03 33

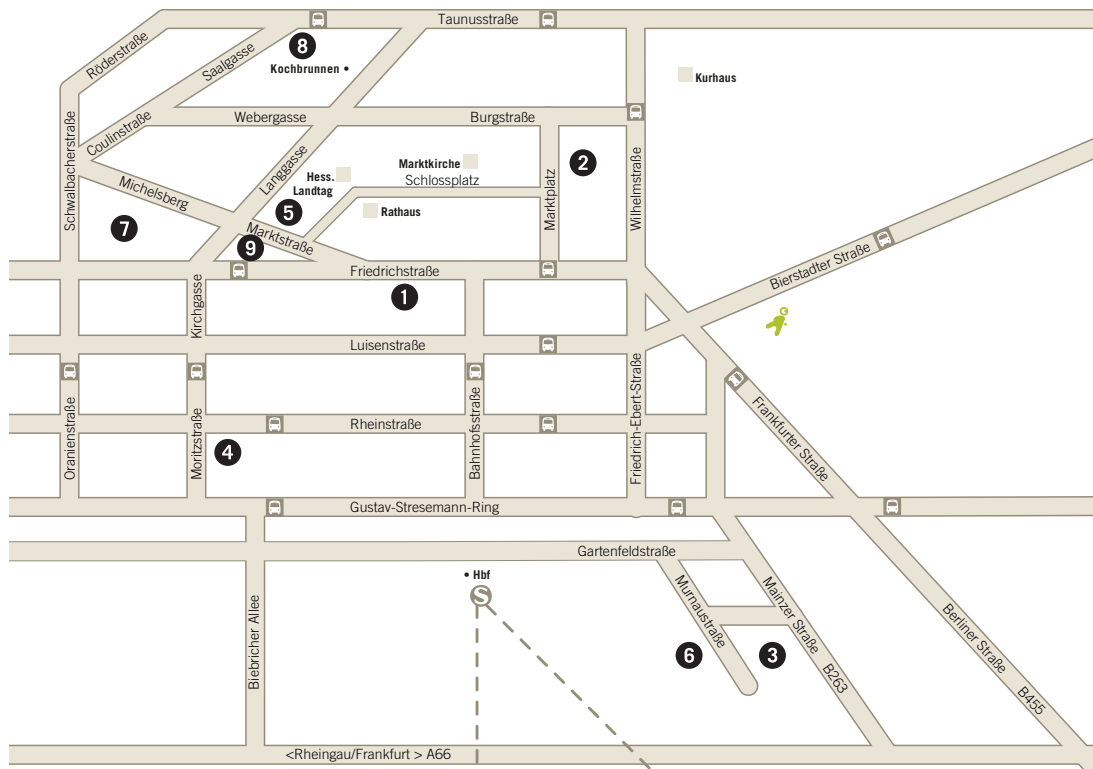
**5 CAFÉ MALDANER
/ FORUM MEET THE FILMSCHOOLS**
Marktstraße 34
/ H Kirchgasse (Bus 4, 14, 17, 27, 45)

**6 KULTURZENTRUM SCHLACHTHOF
/ GOEAST PARTY**
Murnaustraße 1
/ H Welfenstraße (Bus 3, 6, 27, 33)
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 10

7 WALHALLA-THEATER
Mauritiusstraße 3a
/ H Kirchgasse (Bus 4, 14, 17, 27, 45)

**8 KULTURPALAST
/ ABSCHLUSSPARTY**
Saalgasse 36
/ H Kochbrunnen (Bus 1, 8)

**9 SCHAUFENSTER
STADTMUSEUM WIESBADEN
/ FOTOAUSSTELLUNG „LAND OHNE
ELTERN“**
Ellenbogengasse 3-7
/ H Kirchgasse (Bus 4, 14, 17, 27, 45)
Tel.: 0611 / 34 13 28 77



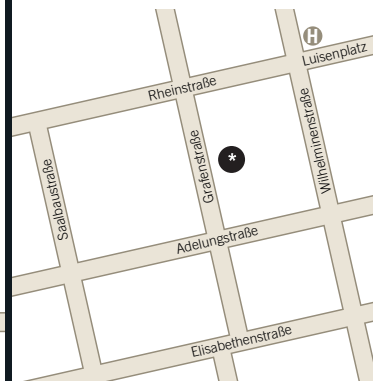
**VERANSTALTUNGSORT
/ LOCATION MAINZ**

*** PALATIN**
Hintere Bleiche 6-8
/ H Münsterplatz (Bus 6, 60, 64, 65)
Tel.: 06131 / 2 13 34 95



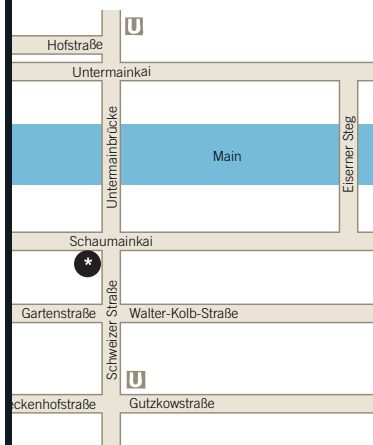
**VERANSTALTUNGSORT
/ LOCATION DARMSTADT**

*** PROGRAMMKINO REX**
Grafenstraße 18-20
/ H Luisenplatz (Bus H, F, K56
Tram 2, 3, 5)
Tel.: 06151 / 29 78 - 9



**VERANSTALTUNGSORT
/ LOCATION FRANKFURT**

*** KINO IM DEUTSCHEN FILMMUSEUM**
Schaumainkai 41
/ H Willy-Brandt-Platz / U4, U5, U8
/ H Schweizer Platz / U1, U2, U3
Tel.: 069 / 961 220 - 220



SPECIAL EVENTS

11.04. TO 15.04. / 22:00
Festivalzentrum
/ Wiesbadener Casino-Gesellschaft
FILM DISCUSSIONS

THURSDAY / 11.04. / 20:00
Walhalla-Theater Wiesbaden
THEATRE „EARTH B“

FRIDAY / 12.04. / 18:00
Schaufenster Stadtmuseum
Wiesbaden
VERNISSAGE „LAND OHNE ELTERN“

FRIDAY / 12.04. / 20:00
Festivalzentrum
/ Wiesbadener Casino-Gesellschaft
READING „DER BALKANIZER“
/ **DANKO RABRENOVIĆ**

FRIDAY / 12.04. / 23:00
Kulturzentrum Schlachthof
GOEAST PARTY
/ **TROVAČI (LIVE)**
/ **SCHWARZMEER BBQ**

SATURDAY / 13.04. / 23:00
Caligari
FILMSCHOOL-PARTY
/ **I CAN'T DANCE (DJ)**

SUNDAY / 14.04. / 23:00
Festivalzentrum
/ Wiesbadener Casino-Gesellschaft
BEYOND BELONGING PARTY
/ **PSYCHO JONES (DJ)**

TUESDAY / 16.04. / 23:00
Kulturpalast
CLOSING PARTY
/ **ABSINTO ORKESTRA (LIVE)**
/ **GREGOR MARIA SCHUBERT (DJ)**

	WED / 10.04.	THU / 11.04.				FRI / 12.04.
	CALIGARI	CALIGARI	ALPHA	MURNAU – FILMTHEATER	FESTIVAL CENTER	CALIGARI
09:00		ALE KINO! 23 Short Film Programme, Poland 1963-2011, no dialogue OmeU+deu Voice-over, 55 Min				BLUE TIGER 23 CZE, SVK, DEU 2011 cze OF+deu Voice-over, 90 Min
12:00						
14:00		MY WAY HOME 28 Vorfilm: ON THE EDGE OF THE TOWN Hungary 1964 hun, rus OmdU, 108 Min Vorfilm: Hungary 1957 OF, 30 Min				ZAGREB STORIES 2 24 Croatia, Slovenia 2012 hrv OmeU, 100 Min
16:00		17:00 FORTRESS 5 Czech Republic 2012 rus OmeU, 70 Min			16:30 THE CINEMA OF ALEKSEY GERMAN 23 1988, 2008, 2013 ca. 66 Min	ANTON'S RIGHT HERE 5 Russia 2012 OmeU, 110 Min
18:00	19:00 OPENING CEREMONY goEast Festival	18:30 PANIHIDA 4 DEU, MDA 2012 rum OmeU+dU, 61 Min	TIGERS IN THE CITY 12 Slovak Republic 2012 slk, rus OmeU, 90 Min	THE ROUND-UP 28 Vorfilm: PRESENCE I Hungary 1965 OmeU, 95 Min Vorfilm: Hungary 1965 no dialogue, 8 Min	DOUBLE FEATURE KRITZ 23 Russia 2010, OmeU, 45 Min TANYA, NUMBER 5 Russia 2011, OmeU 45 Min	DOMESTIC 4 Romania, Germany 2012 rum OmeU+dU, 85 Min
20:00	21:30 A LADY IN PARIS 4 FRA, EST, BEL 2012 OmdU+eU, 91 Min	CIRCLES 4 SRB, DEU, HRV, SVN, FRA 2012, sh OmeU+dU, 112 Min	WHITE TIGER 15 Russia 2012 OmeU, 104 Min	NINOTCHKA 12 USA 1939 OF, 115 Min	I DON'T LOVE YOU 12 Russia, Estonia 2012 rus OmeU, 85 Min	MY FATHER'S BIKE 4 Poland 2012 OmeU+dU, 94 Min
22:00		22:15 STUDENTS' COMPETITION I 30 Animated and Experimental Films, 72 Min	DEATH OF A MAN IN BALKANS 15 Serbia 2012 OmeU, 80 Min	SHOPPING TOUR 15 Russia 2012 rus, eng, fin OmeU, 70 Min		STUDENTS' COMPETITION II 31 Documentary Films 73 Min

	SAT / 13.04.				SUN / 14.04.		
	CALIGARI	ALPHA	MURNAU – FILMTHEATER	FESTIVAL CENTER	CALIGARI	ALPHA	MURNAU FILMTHE
09:00				9:30 LECTURE 9 Nebojša Jovanović			
12:00	11:30 SARAJEVO CITY OF FILM 32 Films and presentation 37 Min			11:00 LECTURE 9 Dr. Nevena Daković	11:00 MATINÉE: THE DOOR 22 Germany, Hungary 2012 DF, 98 Min		
14:00	13:00 IN THE NAME OF 12 Poland 2012 OmeU, 96 Min 15:00 FAMILY MEALS 6 Croatia 2012 OmeU, 49 Min	TIGERS IN THE CITY 12 Slovak Republic 2012 slk, rus OmeU, 90 Min	DAISIES 12 Czechoslovakia 1966 OmeU, 76 Min	FORTRESS 5 Czech Republic 2012 rus OmeU, 70 Min	14:30 RESETTLEMENT 6 Poland, Austria 2012 pol OmeU, 73 Min	ROCKER 5 ROU, FRA, DEU 2012 rum OmeU, 91 Min	RED PSALM Hungary 1971 OmeU, 87 Min
16:00	EMBERS 6 ARM, LBN, QAT 2012 arm, rus OmeU, 77 Min	PANIHIDA 4 DEU, MDA 2012 rum OmeU, 61 Min	THE LAST STOP 8 Yugoslavia 1971 slv OF+eU, 88 Min	A CONGRESS IS NOT A SALON 14 Short Film Programme 80 Min	CONSTRUCTORS 5 Kazakhstan 2013 rus OmeU+dU, 67 Min	BETRAYAL 5 Russia 2012 OmeU, 115 Min	MY LOVE ELEK Hungary 1974 OmeU, 76 Min
18:00	ROCKER 5 ROU, FRA, DEU 2012 rum OmeU+dU, 91 Min	MY FATHER'S BIKE 4 Poland 2012 OmeU, 94 Min	RED WHEAT 8 Yugoslavia 1970 slv OF+eU, 85 Min	GENDER CHECK! 13 Panel Discussion	FILM PRIZE OF THE ROBERT BOSCH STIFTUNG 22	JUST THE WIND 24 HUN, DEU, FRA 2012 hun OmeU, 98 Min	SHORT BLACK FRAMES II Short Film Pro 1986-1973, 8
20:00	BETRAYAL 5 Russia 2012 OmeU+dU, 115 Min	DOMESTIC 4 Romania, Germany 2012 rum OmeU, 85 Min	SHORT BLACK FRAMES I 9 Short Film Programme 1967-1975, 87 Min	IN A BEDROOM 12 Poland 2012 OmeU, 72 Min	IN BLOOM 5 GEO, DEU, FRA 2013 geo OmeU+dU, 102 Min	AFTERMATH 15 POL, NLD, RUS, SVK 2012, pol OmeU, 104 Min	INNOCENCE UNPROTECTED Yugoslavia 19 OmeU, 75 Min
22:00	22:15 STUDENTS' COMPETITION III 31 Fiction Shorts 108 Min	EASTALGIA 24 DEU, UKR, SRB 2012 deu, rus, srp OmeU, 93 Min	LIFE OF A SHOCK FORCE WORKER 8 Yugoslavia 1972 OF+eU, 100 Min	EVIL 15 Slovak Republic 2012 slk, eng OmeU, 80 Min	A LADY IN PARIS 4 FRA, EST, BEL 2012 OmdU+eU, 91 Min	MUSHROOMING 15 Estonia 2012 OmeU, 93 Min	CROWS Yugoslavia 19 OmeU, 76 Min

ALPHA	MURNAU – FILMTHEATER	FESTIVAL CENTER	
			09:00
			12:00
13:30 WHITE TIGER 15 Russia 2012 OmeU, 104 Min		OPENING LECTURE 9 Dr. Gal Kirn & Vedrana Madžar	14:00
15:30 CIRCLES 4 SRB, DEU, HRV, SVN, FRA 2012 sh OmeU, 112 Min	DOUBLE FEATURE 17:00 THE RED AND THE WHITE 28 HUN, USSR 1967 hun, rus OmeU, 90 Min SOVIET-HUNGARIAN CO-PRODUCTION 28 Hungary 2011 hun, rus OmeU, 52 Min	LECTURE 9 Ivan Velisavljević	16:00
NEXT GENERATION SHORT TIGER 2012 32 Short Film Programme 96 Min			18:00
OF SNAILS AND MEN 24 Romania 2012 rum, fra, spa OmeU, 100 Min	THREE 8 Yugoslavia 1965 OF+eU, 80 Min	READING: DER BALKANIZER 25 Danko Rabrenović	20:00
SHOPPING TOUR 15 Russia 2012 rus, eng, fin OmeU, 70 Min	THE MORNING 8 Yugoslavia 1967 OmeU, 95 Min	EVIL 15 Slovak Republic 2012 slk, eng OmeU, 80 Min	22:00

- WETTBEWERB / COMPETITION
- SYMPOSIUM / SYMPOSIUM
- BEYOND BELONGING / BEYOND BELONGING
- HIGHLIGHTS / HIGHLIGHTS
- SPECIALS / SPECIALS
- HOMMAGE / HOMAGE
- HOCHSCHULPROGRAMM / STUDENTS' PROGRAMME

**KÜRZEL / ABBREVIATIONS
LÄNDER / COUNTRIES**

Armenien / Armenia	ARM
Belgien / Belgium	BEL
Bosnien und Herzegowina / Bosnia and Herzegovina	BIH
Deutschland / Germany	DEU
Estland / Estonia	EST
Frankreich / France	FRA
Georgien / Georgia	GEO
Jugoslawien / Yugoslavia	YUG
Kasachstan / Kazakhstan	KAZ
Katar / Qatar	QAT
Kroatien / Croatia	HRV
Libanon / Lebanon	LBN
Niederlande / Netherland	NLD
Österreich / Austria	AUT
Polen / Poland	POL
Rep. Moldau / Rep. Moldova	MDA
Rumänien / Romania	ROU
Russland / Russia	RUS
Serbien / Serbia	SRB
Slowakische Republik / Slovak Republic	SVK
Slowenien / Slovenia	SVN
Tschechische Republik / Czech Republic	CZE
Tschechoslowakei / Czechoslovakia	CSK
UdSSR / USSR	USSR
Ukraine	UKR
Ungarn / Hungary	HUN
USA	USA

**KÜRZEL / ABBREVIATIONS
SPRACHEN / LANGUAGES**

Albanisch / Albanian	alb
Arabisch / Arabic	ara
Armenisch / Armenian	arm
Bosnisch / Bosnian	bos
Bulgarisch / Bulgarian	bul
Deutsch / German	deu
Englisch / English	eng
Estnisch / Estonian	est
Französisch / French	fra
Finnisch / Finnish	fin
Georgisch / Georgian	geo
Hebräisch / Hebrew	heb
Kasachisch / Kazakh	kaz
Kroatisch/ Croatian	hrv
Mari / Mari	mari
Mazedonisch / Macedonian	mac
Moldawisch / Moldovan	mol
Polnisch / Polish	pol
Rumänisch / Romanian	rum
Russisch / Russian	rus
Serbisch / Serbian	srp
Serbokroatisch / Serbo-Croatian	sh
Slowakisch / Slovakian	slk
Slowenisch / Slovenian	slv
Spanisch / Spanish	spa
Tschechisch / Czech	cze
Ukrainisch / Ukrainian	ukr
Ungarisch / Hungarian	hun

		MON / 15.04.			TUE / 16.04.		
MURNAU – FILMTHEATER	FESTIVAL CENTER	CALIGARI	ALPHA	FESTIVAL CENTER	CALIGARI	ALPHA	
	9:30 LECTURE 9 Sezgin Boynik						09:00
	11:00 LECTURE 9 Dr. Andrej Šprah						12:00
28	CLOSING PANEL DISCUSSION 9	DOUBLE FEATURE THE ELBOW 25 Yugoslavia 1959 no dialogue, 17 Min HANDCUFFS 25 Yugoslavia 1969 OmeU, 77 Min	ANTON'S RIGHT HERE 5 Russia 2012 OmeU, 110 Min			CELESTIAL WIVES OF THE MEADOW MARI 5 Russia 2012 mari, rus OmeU, 106 Min	14:00
28	17:00 FAMILY MEALS 6 Croatia 2012 OmeU, 49 Min	IGRUSHKI 6 Lithuania 2012 rus OmeU, 60 Min	GOD WALKS BACKWARDS 29 Hungary 1990 OmeU, 95 Min	DOUBLE FEATURE 13 2 IN 1 Russia 2010 OmeU, 27 Min THE NEW SAINT NLD, BEL 2010 rus OmeU, 70 Min		FLOWER BUDS 5 Czech Republic 2011 OmeU, 91 Min	16:00
9	EMBERS 6 ARM, LBN, QAT 2012 arm, rus OmeU, 77 Min	FLOWER BUDS 5 Czech Republic 2011 OmdU+eU, 91 Min	IN BLOOM 5 GEO, DEU, FRA 2013 geo OmeU, 102 Min	IN DISCUSSION WITH MIKLÓS JANCsó 28 via Skype	19:00 AWARD CEREMONY goEast Festival	IGRUSHKI 6 Lithuania 2012 rus OmeU, 60 Min	18:00
8	MAMA ILLEGAL 13 Austria 2011 mol, deu OmeU, 95 Min	CELESTIAL WIVES OF THE MEADOW MARI 5 Russia 2012 mari, rus OmeU+dU, 106 Min	CONSTRUCTORS 5 Kazakhstan 2013 rus OmeU, 67 Min	RESETTLEMENT 6 Poland, Austria 2012 pol OmeU, 73 Min		DEATH OF A MAN IN BALKANS 15 Serbia 2012 OmeU, 80 Min	20:00
9		EARLY WORKS 9 Yugoslavia 1969 OF+eU, 87 Min	WAKE UP MATE, DON'T YOU SLEEP! 29 Hungary 2002 OmeU, 85 Min				22:00

KINO DFM, FRANKFURT

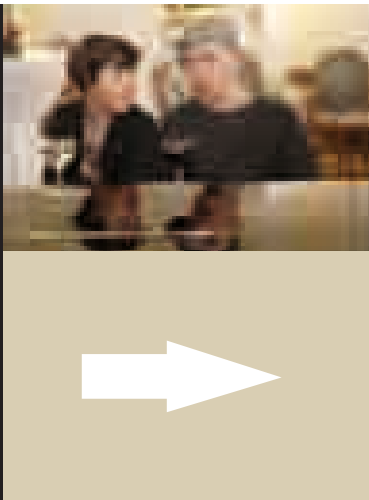
	FRI / 12.04.	SAT / 13.04.	SUN / 14.04.	MON / 15.04.	TUE / 16.04.	WED / 17.04.
18:00	PANIHIDA 4 DEU, MDA 2012 rum OmeU, 61 Min	DOMESTIC 4 Romania, Germany 2012 rum OmeU, 85 Min	ROCKER 5 ROU, FRA, DEU 2012 rum OmeU, 91 Min	CONSTRUCTORS 5 Kazakhstan 2013 rus OmeU, 67 Min		FLOWER BUDS 5 Czech Republic 2011 OmdU, 91 Min
20:30	CIRCLES 4 SRB, DEU, HRV, SVN, FRA 2012, sh OmeU, 112 Min	MY FATHER'S BIKE 4 Poland 2012 OmeU, 94 Min	BETRAYAL 5 Russia 2012 OmeU, 115 Min	IN BLOOM 5 GEO, DEU, FRA 2013 geo OmeU, 102 Min	JUST THE WIND 24 HUN, DEU, FRA 2012 hun OmeU, 98 Min	CELESTIAL WIVES OF THE MEADOW MARI 5 Russia 2012 mari, rus OmeU, 106 Min

PALATIN, MAINZ

	SUN / 14.04.	MON / 15.04.
20:00	RED PSALM 28 Hungary 1971 OmeU, 87 Min	MAMA ILLEGAL 13 Austria 2011 mol, deu OmeU, 95 Min

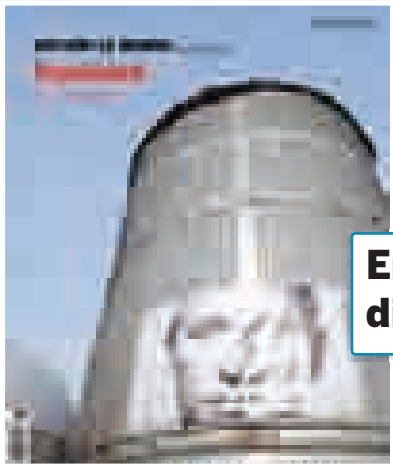
PROGRAMMKINO REX, DARMSTADT

	SUN / 14.04.	MON / 15.04.
20:15	IN A BEDROOM 12 Poland 2012 OmeU, 72 Min	AFTERMATH 15 POL, NLD, RUS, SVK 2012 pol OmeU, 104 Min



Das neue Heft der Edition Le Monde diplomatique

Mit Beiträgen von Mascha Lipman, Michail Ryklin, Wladimir Sorokin, Katja Tichomirowa u. a.



**Erscheint am 7. Mai. Bestellen Sie
direkt bei Le Monde diplomatique!***

*versandkostenfrei im Inland.

ISBN 978-3-937683-40-9 • broschiert • 112 Seiten • 8,50 €

monde-diplomatique.de



Wissen, was läuft.

epd Film – die Zeitschrift für Kinofans

Jetzt **testen** und **sparen!**

3 aktuelle Ausgaben zum **Sonderpreis von 9,90 Euro**. Sie **sparen über 40%** und erhalten zusätzlich einen 8 GB USB-Stick von EPD Film. *

Jeden Monat neu:

- aktuelle Filmkritiken
- Stars in Porträts und Interviews
- Filmhistorische Reflexionen
- Festivalberichte
- Filmpolitische Analysen
- DVD- und Buchempfehlungen
- Fernseh- und Veranstaltungstipps



Gleich bestellen: **E-Mail:** kundenservice@gep.de; **Tel.:** 069 - 580 98 191 **oder**
Coupon einsenden: epd Film, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt; **Fax:** 069 - 580 98 226

Ja, ich möchte 3 Ausgaben epd Film für 9,90 € mit den Zugaben bestellen.

Vorname	Nachname	PLZ Ort
Straße Hausnummer	Tel. Nr. (für telefonische Befragung)	Datum Unterschrift

430-12 AZ-Mediengp

* Den originellen USB-Stick erhalten Sie dann zusätzlich, wenn Sie uns dazu berechtigen, nach Ablauf des Bezugs telefonisch nach Ihrer Meinung zum Inhalt zu fragen.

Auch in diesem Jahr darf das Publikum auf ein ganz besonderes Rahmenprogramm vor, auf und neben der Leinwand gespannt sein. Die legendären goEast Partys und die Filmgespräche mit den FilmemacherInnen gehören ebenso dazu wie die feierliche Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung.

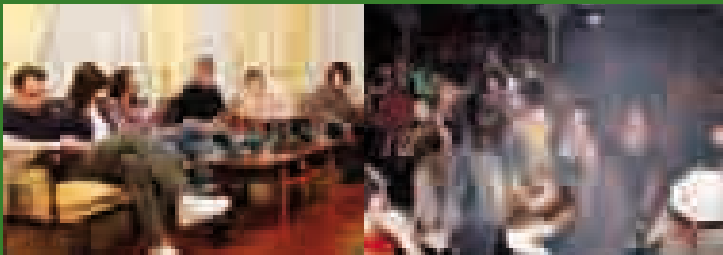
Den bevorstehenden EU-Beitritt Kroatiens in diesem Jahr zum Anlass nehmend, wirft goEast einen Blick auf das Filmschaffen an der Adria: Der Episodenfilm ZAGREB STORIES VOL.2 steht stellvertretend für die junge Generation von FilmemacherInnen, die Kroatische Kinemathek präsentiert mit LAKAT (KAO TAKAV) und LISICE zwei Meisterwerke aus seinem Fundus und gedenkt damit dem kürzlich verstorbenen Regisseur Krsto Papić.

Mit dem Transilvania International Film Festival im rumänischen Cluj, dem russischen Filmfestival Saratov Sufferings sowie dem Internationalen Filmfest Hof stellen sich im Rahmen von goEast auch dieses Jahr wieder internationale und nationale Filmfestivals vor. Darüber hinaus präsentiert die Robert Bosch Stiftung die Gewinner des Filmförderpreises für internationale Zusammenarbeit, und die Schulfilmstage feiern in diesem Jahr bereits ihr 10-jähriges Bestehen.

Mit seiner Lesung „Der Balkanizer – Ein Jugo in Deutschland“ gewährt Radiomoderator Danko Rabrenović humorvolle Einblicke in seinen multikulturellen Alltag, bevor seine Band Trovači mit ihrem einzigartigen Balkan-Ska-Reggae-Punk den Schlachthof zum Brodeln bringt.

Ein ganz besonderes Ereignis verspricht erneut die diesjährige Matinée zu werden, bei der die SchauspielerIn Martina Gedeck im Rahmen des Screenings von HINTER DER TÜR des ungarischen Altmeisters István Szabó persönlich anwesend sein wird. Darüber hinaus gibt es auch dieses Jahr wieder viel mehr zu entdecken.

Das Rahmenprogramm zum goEast Festival spannt den Bogen zwischen Filmschaffenden und Publikum, zwischen Kino und Stadt.



FILMFÖRDERPREIS DER ROBERT BOSCH STIFTUNG FÜR INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT DEUTSCHLAND / OSTEUROPA

Werkschau
Caligari: 14.04. / 18:00 Uhr

Der Filmförderpreis der Robert Bosch Stiftung für internationale Zusammenarbeit bietet deutschen NachwuchsfilmemacherInnen der Fachrichtungen Produktion, Regie, Kamera und Drehbuch die Möglichkeit, ein gemeinsames Filmprojekt mit NachwuchsfilmemacherInnen aus Osteuropa zu realisieren. Jedes Jahr werden drei Projekte in den Sparten Animation, Dokumentarfilm und Kurzspielfilm mit jeweils bis zu 70.000 Euro gefördert. Partner des Preises sind goEast, ARTE und der Berlinale Talent Campus sowie die Filmfestivals in Sarajevo und Sofia. Aus den zahlreichen Bewerbungen wurden vergangenen Dezember zwölf Projekte nominiert. Im Februar wurden die Teams beim Nominiertenforum in Berlin darauf vorbereitet, ihre Projekte einer unabhängigen Fachjury bei goEast zu präsentieren, die dann die drei Filmförderpreise während der goEast Preisverleihung vergibt.

LITTLE RED PAPER SHIP

Deutschland / Polen 2013
/ Regie: Aleksandra Zareba
/ Produktion: Lena Vurma
13 Min, DCP, Farbe, kein Dialog

Das Little Red Paper Ship träumt davon, neues Land zu entdecken. Obwohl nur ein kleines Papierschiff, glaubt es mit ganzem Herzen daran, dass alles möglich ist. Eines Tages begibt es sich auf die Reise, die seinen Traum erfüllen soll. Die Reise wird zu einem großen Abenteuer ... das es für immer verändert.

Deutschlandpremiere

MANGO MANGA (Work in Progress)

Deutschland / Bulgarien
/ Regie: Milen Vitanov
/ Produktion: Samuel Weikopf
10 Min, Blu-ray, Farbe, bul OmeU

Die Geschichte von Ati, die Ägypten mit dem Fahrrad verlässt, nur um die bulgarische Grenze zu erreichen. Aber unterwegs trifft sie auf fröhliche Spatzen, tapfere Katzen und ... einen Roma-Weihnachtsmann.

THE CHOSEN ONES (Work in Progress)

Deutschland / Armenien
/ Regie: Arman Yeritsyan,
Yulia Grigoryants
/ Produktion: Fabian Gasmia,
Yulia Grigoryants
20 Min, Blu-ray, Farbe, arm OmeU

Eine Gruppe allein lebender älterer Menschen aus Jerewan, von der Gesellschaft vernachlässigt, finden in einer Amateurtanzgruppe zueinander. Mit ihren Tanzauftritten beweisen sie der Welt, dass sie noch immer von der Liebe träumen und Hoffnungen für die Zukunft haben, und verzaubern so ihr Publikum.

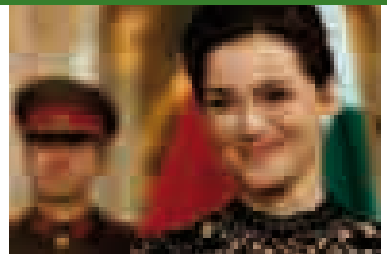
MATINÉE / ZU GAST: MARTINA GEDECK

Caligari: 14.04. / 11:00 Uhr

Bei der diesjährigen Matinée begrüßt goEast mit Martina Gedeck eine der außergewöhnlichsten Charakterdarstellerinnen des deutschen Films und Fernsehens, die auch international große Erfolge feiert. In München geboren, absolvierte sie ihr Schauspielstudium an der Berliner Hochschule der Künste und war bereits während ihrer Ausbildung in ersten Filmen zu sehen. Ihren großen Durchbruch feierte sie mit dem Spielfilm BELLA MARTHA (2002), für den sie u. a. mit dem Deutschen Filmpreis und dem Preis der Deutschen Filmkritik ausgezeichnet wurde. 2006 war sie in Florian Henckel von Donnersmarcks oscarprämiiertem Drama DAS LEBEN DER ANDEREN zu sehen und brillierte im selben Jahr in Robert De Niros DER GUTE HIRTE. Darüber hinaus ist sie nicht nur vor der Kamera, sondern auch auf der Theaterbühne zu Hause.

Bei goEast präsentiert Martina Gedeck den Film HINTER DER TÜR.

Moderation: Rudolf Worschech (epd Film)



THE DOOR / HINTER DER TÜR / THE DOOR

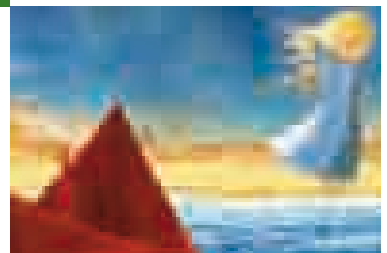
Deutschland, Ungarn 2012

/ Regie: István Szabó

98 Min, 35mm, Farbe, DF, FSK 12

Ungarn in den 1960er Jahren: Die Schriftstellerin Magda will sich künftig mehr dem Schreiben widmen und beschließt, eine Haushälterin einzustellen. Sie bittet ihre eigenbrötlerische Nachbarin Emerenc, diese Arbeit zu übernehmen. Schon bald entwickelt sich zwischen den beiden Frauen eine seltsame Nähe, obwohl Emerenc weiterhin verschlossen bleibt. So wie die Tür zu ihrem Haus.

Basierend auf dem gleichnamigen preisgekrönten Roman von Magda Szabó erzählt Oscar-Preisträger István Szabó in sorgfältig komponierten Bildern ein Drama von Macht und Freundschaft, Vertrauen und Verlust. Und es ist vor allem das eindringliche Zusammenspiel von Martina Gedeck und Helen Mirren, das berührende Szenen von Nähe und Intimität entstehen lässt.



GOEAST SCHULFILMTAGE

Die goEast Schulfilmstage feiern in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum. Das Kinderfilmfestival Ale Kino! aus Polen hat zu diesem Anlass ein besonderes Kurzfilmprogramm zusammengestellt, das Klassiker der polnischen Animationskunst präsentiert. Die fantasievolle Geschichte DER BLAUE TIGER mit wunderbaren Trickelementen aus der Tschechischen Republik wird am zweiten Tag gezeigt. Die goEast Schulfilmstage bieten Kindern aus Wiesbaden und Umgebung erneut die Chance, das Medium Film und unterschiedliche Kulturen in einzigartiger Festivalatmosphäre kennenzulernen. MitarbeiterInnen des Medienzentrums Wiesbaden werden die Veranstaltung moderieren und im Anschluss an die Vorstellungen mit den SchülerInnen diskutieren.

Ansprechpartnerin: Hanna Krüger
0611 / 23 68 43 - 10
krueger@filmfestival-goEast.de

Mit freundlicher Unterstützung von :

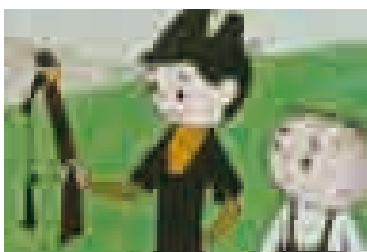


ALE KINO! präsentiert: 50 JAHRE KINDER-FILMFESTIVAL IN POZNAN

Caligari: 11.04. / 9:00 Uhr
6 Kurzfilme, 55 Min, mit deutscher Einsprache, FSK 0, empfohlen ab 5 Jahren

BOLEK I LOLEK – KUSZA / BOLEK UND LOLEK – DIE ARMBRUST / BOLEK AND LOLEK – THE CROSSBOW

Polen 1963
/ Regie: Władysław Nehrebecki
9 Min, 35mm, Farbe, kein Dialog

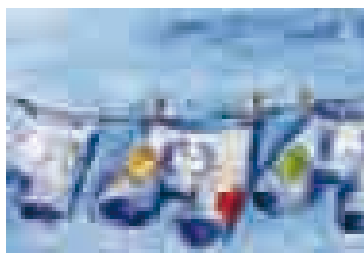


SMOK BARNABA / BARNABY DER DRACHE / BARNABY THE DRAGON

Polen 1977
/ Regie: Tadeusz Wilkosz
10 Min, 35mm, Farbe, kein Dialog

NOWE PRZYGDY MISIA USZATKA: KTO WSTAŁ LEWA NOGA / DIE NEUEN ABENTEUER VON TEDDY HÄNGEOHR / THE NEW ADVENTURES OF TEDDY DROP-EAR: GETTING OUT OF BED ON THE WRONG SIDE

Polen 1980
/ Regie: Eugeniusz Ignaciuk
9 Min, 35mm, Farbe, OF

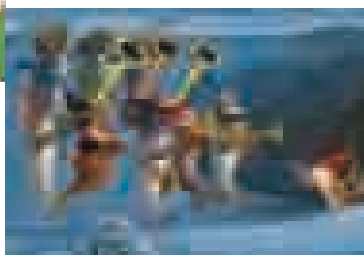


PRZAŚNICZKA / DER WEBSTUHL / THE SPINNER

Polen 2005
/ Regie: Joanna Jasińska-Koronkiewicz
2 Min, DVD, Farbe, kein Dialog

RADOSTKI / RADOSTKI / JOYETS

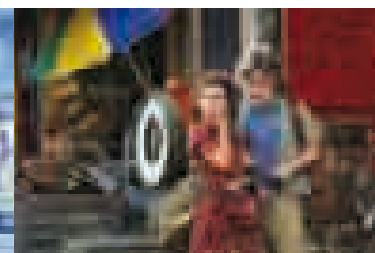
Polen 2008
/ Regie: Magdalena Osińska
13 Min, 35mm, Farbe, OmeU



RYBAK NA DNIĘ MORZA / EIN FISCHER AUF DEM MEERESGRUND / A FISHERMAN AT THE BOTTOM OF THE SEA

Polen 2011
/ Regie: Leszek Gałysz
12 Min, Blu-ray, Farbe, OmeU

In Anwesenheit von Festivaldirektor Jerzy Moszkowicz – Film Festival Ale Kino!



MODRÝ TYGR / DER BLAUE TIGER / BLUE TIGER

Tschechische Republik, Slowakische Republik, Deutschland 2011
/ Regie: Petr Oukropec
90 Min, DVD, Farbe, cze OF mit deutscher Einsprache, FSK 6, empfohlen ab 7 Jahren

Mitten in der Großstadt liegt ein alter verwunschener Botanischer Garten. Die grüne Oase in der Innenstadt soll aber von einem großen Neubauprojekt verdrängt werden. Ein Schreck für Johanka und Matyáš, die im Botanischen Garten leben. Sie wollen natürlich ihr Zuhause mit all seinen Pflanzen und Kleintieren erhalten. Die Kinder haben Glück, denn ein magischer blauer Tiger kommt ihnen zu Hilfe. Die zwei wissen weder, ob er echt ist, noch was er vorhat, aber sie spüren, dass er die Kraft besitzt, die Dinge zu verändern.

In Anwesenheit der Darstellerin Linda Votrubová
Caligari: 12.04. / 9:00 Uhr

FESTIVALPRÄSENTATION / SARATOV SUFFERINGS FILMFESTIVAL

„Saratov Sufferings“ („Saratovskie Stradaniya“) ist das einzige Festival der Welt, das sich dem Genre des Dokudramas verschrieben hat. Seit 2004 findet das Festival jedes Jahr im September in Saratov, am Ufer der Wolga, statt. Der Name des Festivals ist von den traditionellen Liebesliedern, den „Stradaniyas“, abgeleitet.

Das Festival konzentriert sich traditionell auf Liebes- und Familiengeschichten, psychologische Porträts und das menschliche Gefühlsleben. Der Hauptwettbewerb besteht aus 15 Dokumentarfilmen, der zweite Wettbewerb „Kinodoc“ widmet sich ebenfalls dem Dokumentarfilm, jedoch ohne die oben genannten Kriterien. Die weiteren Programmpunkte (Screenings, Meetings, Master-Classes, Präsentationen, Performances) werden von den Mitgliedern der Festivaljury und den Gästen erdacht. Der Ehrenpräsident ist Oleg Tabakov, ein „Volkskünstler“ der UdSSR, Festivaldirektorin ist Tatyana Zorina. Das Motto lautet dabei: Dokumentarfilme sind Filme für die ZuschauerInnen! Die nächste Edition ist vom 14. bis zum 20. September 2013 geplant.
www.sarstrad.ru

Einführung: Tatyana Zorina (Festivaldirektorin)

DOPPELPROGRAMM

Festivalzentrum: 11.04. / 18:00 Uhr

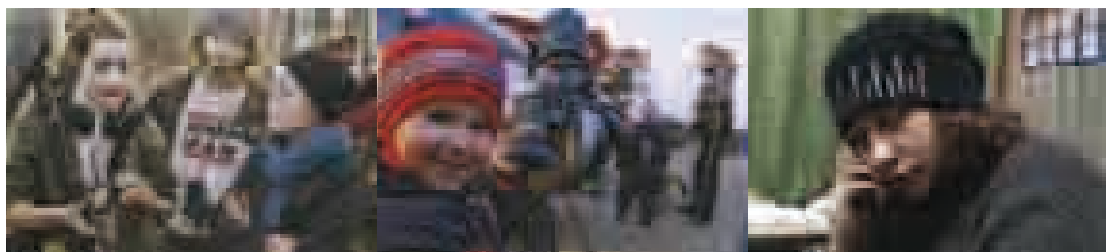
KRITZ / KRITZ / KRITZ

Russland 2010
/ Regie: Alexandra Pustinnova
45 Min, Blu-ray, Farbe + s/w, OmeU
Ein Filmteam begleitet einen Wanderzirkus über mehrere Monate mit der Kamera und erlebt ein Wechselbad der Gefühle: Es wird gelacht und geweint, sowohl vor als auch hinter der Kamera.
Deutschlandpremiere



TANYA „5-AYA“ / TANYA, NUMMER 5 / TANYA, NUMBER 5

Russland 2011
/ Regie: Dmitry Kubasov
45 Min, Blu-ray, Farbe, OmeU
Tanya arbeitet als Taxifahrerin in einem kleinen Ort, 101 km entfernt von Moskau. Hier kennt jeder jeden – wenn nicht persönlich, dann zumindest über gemeinsame FreundInnen. In ihrem Taxi entwickeln sich intime Gespräche und betrunken wird hier das eine oder andere Geständnis abgelegt. Tanya ist bei der Taxizentrale die Nummer 5, zwischenmenschlich jedoch immer die Nummer eins, denn trotz ihres losen Mundwerks trägt sie das Herz am rechten Fleck. TANYA, NUMMER 5 ist das Porträt einer jungen, alleinerziehenden Mutter, die allen Umständen zum Trotz versucht, so gut es geht ihr Leben zu meistern.
Deutschlandpremiere



**FESTIVALPRÄSENTATION
/ TRANSILVANIA
INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL**

Das Transilvania International Film Festival, gegründet 2002, findet jedes Jahr in Cluj-Napoca statt und ist das älteste internationale Spielfilmfestival in Rumänien. In den letzten elf Jahren hat sich das Transilvania IFF durch eine gelungene Filmauswahl, eine außergewöhnliche Atmosphäre und ein großes Angebot an weiteren Events wie Seminare, Workshops und Panels, mitreißende Konzerte und durchtanzte Partynächte nicht nur in Rumänien einen Namen gemacht. Zugleich ist das Transilvania IFF eine Plattform für die nationalen Premieren der wichtigsten heimischen Produktionen: Hier liefen all jene Produktionen, die für den Boom des rumänischen Films in den letzten Jahren stehen.

Es ist dem Transilvania IFF eine Herzensangelegenheit, auch künftig die Filmkunst zu fördern und als kühnes kulturelles Wahrzeichen des Landes FilmemacherInnen zu ermutigen, mit Fantasie und unverbrachtem Elan ihre Visionen umzusetzen. Die 12. Ausgabe des TIFF findet vom 31. Mai bis zum 9. Juni 2013 statt.

www.tiff.ro

Einführung: Tudor Giurgiu (Festivalleiter)


**DESPRE OAMENI I MELCI /
VON SCHNECKEN UND MENSCHEN /
OF SNAILS AND MEN**

Rumänien 2012

/ Regie: Tudor Giurgiu

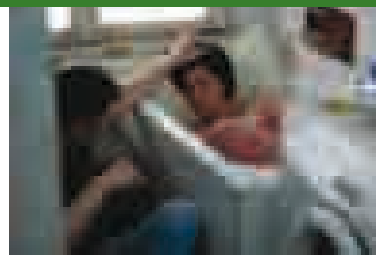
100 Min, DCP, Farbe, OmeU

Rumänien, 1992: Nach dem Fall des kommunistischen Regimes soll in einem kleinen Ort die staatliche Autofabrik privatisiert werden. Ein französisches Unternehmen interessiert sich für die bankrotte Anlage und will sie angeblich in eine Konservenfabrik für Schnecken umbauen. Die Angestellten wollen sich das nicht gefallen lassen und suchen nach einem Plan, um den Verkauf abzuwenden und ihre Jobs zu behalten. Nach reiflichen Überlegungen hat George die zündende Idee: Alle Arbeiter sollen einfach ihr Sperma an die neue Klinik in Bukarest verkaufen. Mit dem so verdienten Geld soll dann die Fabrik übernommen werden ... Eine bittersüße Komödie, die auf wahren Begebenheiten beruht.

Deutschlandpremiere

In Anwesenheit des Regisseurs

Alpha: 12.04. / 20:00 Uhr

**FESTIVALPRÄSENTATION
/ INTERNATIONALE HOFER
FILMTAGE**


Die Internationalen Hofer Filmtage sind eines der renommiertesten deutschen Filmfestivals und Sprungbrett für den Deutschen Filmnachwuchs. Viele erfolgreiche RegisseurlInnen haben ihre ersten Filme in Hof präsentiert, darunter Caroline Link, Tom Tykwer oder Florian Henckel von Donnersmarck. Wim Wenders und Werner Herzog waren von Anfang an gerne im „Home of Films“. Filme deutscher HochschülerInnen finden hier weiterhin Beachtung. Auch im 47. Festivaljahr präsentiert der Leiter und Gründer Heinz Badewitz vom 22. bis 27. Oktober 2013 eine persönliche Auswahl von sehenswerten nationalen und internationalen Filmen aus allen Genres, doch fernab des Mainstream. Alle in deutscher Uraufführung oder Welturaufführung. Das Festival hat einen charmanten familiären Charakter, bekannte Größen der Filmbranche sitzen entspannt im Publikum, wenn um die 180 Vorstellungen an sechs Tagen in acht Kinos laufen.

www.hofer-filmtage.com

**EASTALGIA / EASTALGIA – EINFACH
LEBEN / EASTALGIA**

Deutschland, Ukraine, Serbien 2012

/ Regie: Daria Onyshchenko

93 Min, DCP, Farbe, deu, rus, srp OmeU

Drei Städte. Drei Lieben. Eine Nacht. München: Die Ukrainerin Ruslana verdient ihr Geld mit einer improvisierten Schnapsbrennerei. Als sie damit ihre Wohnung unter Wasser setzt, bekommt sie unerwartet Hilfe von Vladan, einem ehemaligen Boxer aus Serbien.

In Kiew buhlt Ruslanas Sohn Bogdan um die Gunst von Maria, einem verwöhnten Popsternchen, für die er bisher als Bodyguard gearbeitet hat. Beider Glück steht jedoch Marias mächtiger Geliebter Jora im Wege.

Und unterdessen lernt Vladans Sohn Zoran in Belgrad bei einem seiner Handwerkerjobs die bezaubernde, aber ebenso launische junge Mutter Jelena kennen. Leider hat sie sich vorgenommen, seiner geliebten Stadt am folgenden Tag für immer den Rücken zu kehren ...

Alpha: 13.04. / 22:00 Uhr


**TRIBUTE TO
BENCE FLIEGAUF**

Mit Benedek „Bence“ Fliegauf freuen wir uns, einen der produktivsten und spannendsten Autorenfilmer des aktuellen ungarischen Kinos als Jurypräsident begrüßen zu dürfen. Fliegauf gelang mit seinem zweiten Spielfilm DEALER der internationale Durchbruch. Er reihte sich damit in die Riege der wichtigsten jungen europäischen AutorenfilmerInnen ein. Seine Filme wurden auf internationalen Festivals ausgezeichnet, NUR DER WIND war die offizielle ungarische Einreichung für den Oscar als Bester fremdsprachiger Film 2013.

**CSAK A SZÉL / NUR DER WIND / JUST
THE WIND**

Ungarn, Deutschland, Frankreich 2012

/ Regie: Bence Fliegauf

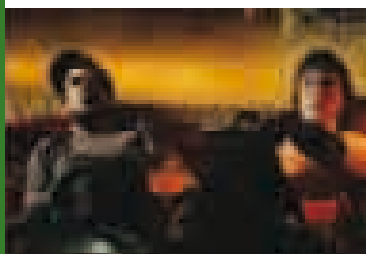
98 Min, DCP, Farbe, hun OmeU, FSK 16

Seit dem Mord an einer Roma-Familie geht in einem kleinen ungarischen Dorf die Angst um. Es gibt keine Hinweise auf die Hintergründe der Tat und auch keine Zeuginnen – zudem scheint es, als wäre die Aufklärung des Verbrechens für die BewohnerInnen nicht von primärem Interesse. Eine andere Roma-Familie, die in der Nähe des Tatorts wohnt, spürt, wie sich die Angst über ihr Leben legt. Man versucht, den Tag hinter sich zu bringen, doch die Stimmung im Dorf ist feindselig. Regisseur Bence Fliegauf bleibt die ganze Zeit dicht an seinen ProtagonistInnen und macht so die unterschwellige Pogromstimmung greifbar. NUR DER WIND beruht auf einer realen Mordserie in Ungarn und erhielt auf der Berlinale 2012 den Großen Preis der Jury.

In Anwesenheit des Regisseurs (14.04.)

Alpha: 14.04. / 18:00 Uhr

Kino DFM, Ffm: 16.04. / 20:30 Uhr


**ZAGREBAČKE PRIČE VOL. 2 / ZAGREB
STORIES 2 / ZAGREB STORIES 2**

Kroatien, Slowenien 2012

100 Min, DCP, Farbe, hrv OmeU

KRUŠKE / BIRNEN / PEARS

/ Regie: Hana Veček

**OD DANAS DO SUTRA / VON HEUTE AUF
MORGEN / FROM ONE DAY TO ANOTHER**

/ Regie: Sara Hribar

MUGICA / SCHATZI / SWEETIE

/ Regie: Aldo Tardozi

SIN / SOHN / SON

/ Regie: Ivan Sikavica

**MOŽE NEKO BACIT CIK ODOZGO / JEMAND
KÖNNTE EINEN ZIGARETTENSTUMMEL
FALLEN LASSEN / SOMEONE MIGHT DROP
A CIGARETTE BUTT**

/ Regie: Josip Visković

NA KVADRAT / IM QUADRAT / SQUARED

/ Regie: Radoslav Jovanov Gonzo



Nach dem großen Erfolg des Episodenfilms ZAGREB STORIES wurden die Plätze im Omnibus neu vergeben und die nächste Riege junger FilmemacherInnen übernahm das Steuer. Auch bei ZAGREB STORIES 2 steht das Leben in der Hauptstadt Kroatiens im Mittelpunkt: Ein folgenschwerer Junggesellenabschied, ein junges Paar, das sich an einer modernen Version der Ehe versucht und die Abenteuer eines Schulwegs werden dabei genauso thematisiert wie die heilsame Kraft des Sports, die Schwierigkeiten einer Schwangerschaft und die Herausforderungen der ersten gemeinsamen Wohnung. Unterschiedlich in Stil und Inhalt stehen die Filme einerseits für sich und sind zugleich lose zu einem großen Ganzen verwoben. Deutschlandpremiere Caligari: 12.04. / 14:00 Uhr



ARCHIVPRÄSENTATION / KROATISCHE KINEMATHEK

Die Kroatische Kinemathek / das Kroatische Staatsarchiv wurde 1976 als nationales Filmarchiv gegründet und nahm 1979 den Betrieb auf. Die Hauptaufgabe ist die Archivierung, Erhaltung und Restaurierung von Filmen und allen damit verbundenen Materialien. Der Fokus liegt auf dem kroatischen Filmerbe, angefangen beim Spielfilm bis zu Amateur- und Familienfilmen, aber es gibt auch eine Sammlung ausländischer Filme. Die Sammlung sowie eine kleine interne Filmbibliothek stehen Interessierten und Studierenden offen. Die Kinemathek veröffentlicht DVD-Fassungen der restaurierten Werke, Bücher und mehr. Sie ist Mitglied der International Federation of Film Archives (FIAP) und der Association des Cinémathèques Européennes (ACE). www.arhiv.hr

Einführung: **Mladen Burić, Lucija Zore**
(Kroatische Kinemathek)



DOPPELPROGRAMM

Caligari: 15.04. / 14:00 Uhr

LAKAT (KAO TAKAV) / DER ELLENBOGEN / THE ELBOW

Jugoslawien 1959

/ Regie: Ante Babaja

17 Min, DigiBeta, s/w, kein Dialog

Ein allegorischer Kurzfilm über die „notwendige Tugend“ für Erfolg: Zwei Zwilingsbrüder schlagen sich im wahrsten Sinne des Wortes mit den Ellenbogen durchs Leben. Was zählt, ist die Länge und Stärke der Ellenbogen. Der Film entstand im ehemaligen Jugoslawien zu einer Zeit, als die politische Kontrolle des kulturellen Schaffens und der Gesellschaft zu schwinden begann und somit den Weg für eine andere Art des Filmemachens ebnete, die sich auf aktuelle Probleme konzentrierte. Die starke Stilisierung, sowohl im Visuellen als auch im Narrativen, machte diese heftige Kritik der stark bürokratisierten Gesellschaft möglich.

IN MEMORIAN KRSTO PAPIĆ

(1933 – 2013)

LISICE / HANDSCHELLEN / HANDCUFFS

Jugoslawien 1969

/ Regie: Krsto Papić

77 Min, 35mm, s/w, OmeU

In einem kleinen Dorf in Dalmatien, einer karstigen und ländlichen Gegend Kroatiens, feiern Višnja und Ante ihre Hochzeit. Wichtigster Gast der Feier ist Andrija, ein Freund des Bräutigams und hochrangiges Parteimitglied. Als zwei Beamte der Geheimpolizei zu der Zeremonie stoßen, werden die Gäste unruhig. Im Laufe des Films entpuppt sich Višnja als die tragischste Figur dieser Geschichte, die wie eine klassische griechische Tragödie anmutet. 1948, nach dem Bruch Titos mit Stalin, verhaftete der jugoslawische Geheimdienst jeden, der vermeintlich von der neuen Parteilinie abwich – und so war die Angst groß, vielleicht als Nächster beschuldigt zu werden.



GOEAST LESUNG / DANKO RABRENOVIĆ

Danko Rabrenović ist der „Balkanizer“. In seinen Geschichten verarbeitet er seinen Alltag als „Jugo“ in Deutschland und hinterfragt mit Humor und Selbstironie Klischees und kulturelle Gegensätze: Warum bestehen Deutsche im Restaurant darauf, getrennt zu zahlen? Werden „Jugos“ als Romablasmusik-Fans geboren? Warum schimpft man auf dem Balkan genital- und in Deutschland analfixiert? Was ist ein Gastarbeiter-Spagat? Ganz nebenbei entknotet er amüsant das ex-jugoslawische Sprach- und Herkunftswirrwarr. Im Rahmen von goEast liest er aus seinem Kultbuch „Der Balkanizer“. **Festivalzentrum: 12.04. / 20:00 Uhr**

GOEAST PARTY / TROVAČI (LIVE) + SCHWARZMEER BBQ

Sie gelten als die erfolgreichste Combo der „Jugo“-Diaspora: Tropači. Seit nunmehr einer Dekade haben sich die vier Jungs mit ihrem treibenden deutsch-serbischen Balkan-Ska-Reggae-Punk in die Herzen und Beine des Publikums gespielt. Selbstironisch werfen sie einen Blick auf den deutschen Alltag, auf Gastarbeiterklischees und Herzschmerz-Themen. Wer Tropači bislang live verpasst hat, sollte dies nun schleunigst nachholen. Und auch nach dem Konzert darf weitergeschwitzt werden: Bei Schwarzmeer BBQ ist Osteuropa mehr als gefühlige Folklore, mit „richtigen“ Balkankrachern aus Antwerpen, jüdischer Rumba aus Moskau, Afro-Beat aus St. Petersburg oder swingendem Gypsy-Hip-Hop aus Paris wird dem Publikum eingeheizt, bis die Mischpulte glühen!

**Kulturzentrum Schlachthof:
12.04. / 23:00 Uhr**

GOEAST ABSCHLUSSPARTY / ABSINTO ORKESTRA (LIVE) + GREGOR MARIA SCHUBERT (DJ)

Der Balkan-Beat-Express rattert ungebremst über Deutschlands Bühnenbretter, und das Absinto Orkestra ist seit mehr als zehn Jahren eine der Lokomotiven. Inspiriert von den mitreißenden Rhythmen osteuropäischer Hochzeitskapellen zelebrieren die fünf Musiker Hymnen auf das Leben, die alles einbeziehen, was diese kurze Spanne ausmacht: Liebe und Vergänglichkeit, Witz und Sehnsucht, Melancholie und Rausch. Und auch wenn der Balkan-Beat-Express seine Endstation erreicht hat, bleibt die Tanzfläche am Strahlen: Der Leiter des LICHTER – Filmfest Frankfurt International, Gregor Maria Schubert, der mit seinem Musikblog Machtdose als Wegbereiter der Blogosphäre in Deutschland gilt, übernimmt mit seinen Tunes die weitere Streckenführung bis zum Morgengrauen. **Kulturpalast: 16.04. / 23:00 Uhr**

Deutsches Polen-Institut
Jahrbuch Polen 2013
Arbeitswelt

Jahrbuch Polen 2013

Arbeitswelt

»Polen ist das einzige Mitgliedsland der Europäischen Union, das bisher nicht nur die Krise, sondern auch eine wirtschaftliche Rezession vermieden hat. Die statistischen Indikatoren zeigen eindeutig, dass es auch gelungen ist, einen dramatischen Anstieg der Arbeitslosigkeit und einen Beschäftigungsabbau, also die schmerzhaftesten Folgen für die Gesellschaft, zu verhindern. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Situation am Arbeitsmarkt zufriedenstellend ist und Polen in diesem Bereich keine Probleme hat. Dieses Bild wäre falsch.«

(Maciej Duszczycy)

»Das Verhältnis zur Arbeit und zu wirtschaftlicher Tätigkeit war in der polnischen Kultur immer mit einem Komplex gegenüber den modernisierenden Kräften des Westens, aber auch mit einer Abneigung gegen Prozeduren und Regeln, gegen »dumpe« Planmäßigkeit, unterfüttert. Das polnische »Irgendwie wird es schon werden«, das Gefallen-Finden an der Anarchie führte mitunter zur Unfähigkeit oder zur Katastrophe, aber oft verwandelte es sich auch in Freude darüber, dass »der Pole es schaffen kann« (Polak potrafi) – was zugleich Stereotyp und Auto-stereotyp war.«

(Iwona Kurz)

Jahrbuch des
Deutschen Polen-Instituts 24
2013. Ca. 188 Seiten,
zahlr. Abb., br
ISBN 978-3-447-06901-4
Einzelpreis: € 11,80 (D)
Fortsetzungspreis: € 9,- (D)

www.harrassowitz-verlag.de
www.deutsches-polen-institut.de

Harrassowitz Verlag



FOTOAUSSTELLUNG / LAND OHNE ELTERN

Andrea Diefenbach beschreibt in ihrer Fotoreportage „Land ohne Eltern“ die Lebenssituation von Arbeitsmigrantinnen der Republik Moldau. Ihre Aufnahmen verdeutlichen geradezu schmerzhaft die Distanz zwischen zwei räumlich voneinander getrennten Welten: die der in der Heimat zurückgelassenen Kinder und jene der Eltern in der Ferne. „Als ich im April 2008 in der ersten Klasse der Schule eines kleinen Dorfs im Südosten der Republik Moldau stand und die Lehrerin fragte, ‚Wessen Eltern leben in Italien?‘ und etwa zwei Drittel der Kinder mit einer Mischung aus Stolz und Verlegenheit aufzeigten, war ich schockiert. Es ist etwas völlig anderes, all die Statistiken über ArbeitsmigrantInnen und Rücküberweisungen zu lesen, als in einem kalten Klassenraum vor 30 Sechsjährigen mit Wollmützen zu stehen und zu wissen, diese Kinder haben ihre Eltern oft seit Jahren nicht gesehen ...“. Für ihr bewegendes Buch „Land ohne Eltern“ erhielt die Wiesbadener Fotografin Andrea Diefenbach eine Ehrenvolle Erwähnung beim Wettbewerb „UNICEF-Foto des Jahres 2012“.

**Schaufenster Stadtmuseum Wiesbaden /
Eröffnung 12.04. / 18:00 Uhr
Dienstag bis Samstag 10:00 – 16:00 Uhr
Ausstellung des Stadtmuseums Wiesbaden
in Kooperation mit goEast.**



FOTOAUSSTELLUNG / MONUMENTI. THE CHANGING FACE OF REMEMBRANCE

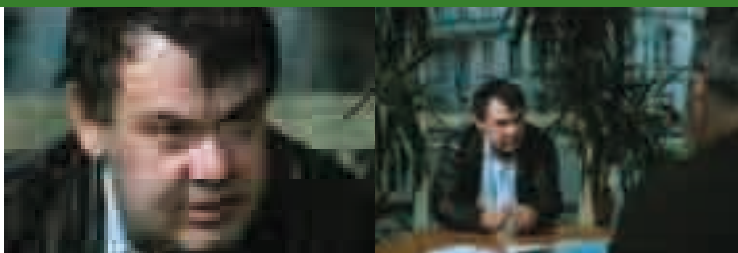
Mit der Fotoausstellung „MONUMENTI. The changing face of remembrance“ zeigen das Forum Ziviler Friedensdienst (Köln) und pax christi Denkmäler aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawien und erzählen die Geschichten dahinter. Der Betrachter gewinnt einen Eindruck, wie sich dort verschiedene Identitätskonzepte seit dem frühen 20. Jahrhundert bis heute entwickelt haben. Die Fotografien von Marko Krojač visualisieren diese Veränderungen, die Bildkommentare liefern eine spannende Kontextualisierung der Denkmäler. Mit Ausstellungen in der Region leistet MONUMENTI Beiträge für eine kritischere und konstruktivere öffentliche Debatte über die Vergangenheit im ehemaligen Jugoslawien.

**Festivalzentrum: 10.04. bis 16.04.
In Kooperation mit dem
Forum Ziviler Friedensdienst**

THEATER / ZIEMIA B

„Ziemia B“ ist nach „Wasser 2030“ das zweite Stück des Theaters Węgajty, das sich der Umweltzerstörung widmet. Die Uraufführung fand in dem Dorf Dziadówek in Nordosten Polens statt. Das Theater Węgajty praktiziert dort seit über zwanzig Jahren die Revitalisierung einer lokalen Oster-Sitte: des „Alelujka-Umzuges“. Der Umgang mit Klängen und Bildern aus der archaischen Vergangenheit wird durch die Arbeit an einer auf die Gegenwart und auch auf die Zukunft bezogenen Szenenfolge ergänzt. Das daraus entstandene, zwischen Masken- und Tanzimprovisation, Texten und Musik balancierende Stück wird von dem Regisseur Wacław Sobaszek inszeniert.

**Walhalla-Theater Wiesbaden:
11.04. / 20:00 Uhr
In Kooperation mit der Deutsch-Polnischen
Gesellschaft Mainz-Wiesbaden e. V.**



IN MEMORIAM ALEKSEY GERMAN

EIN POSTSCRIPTUM ZUM LENFILM- SYMPOSIUM (GOEAST 2012)

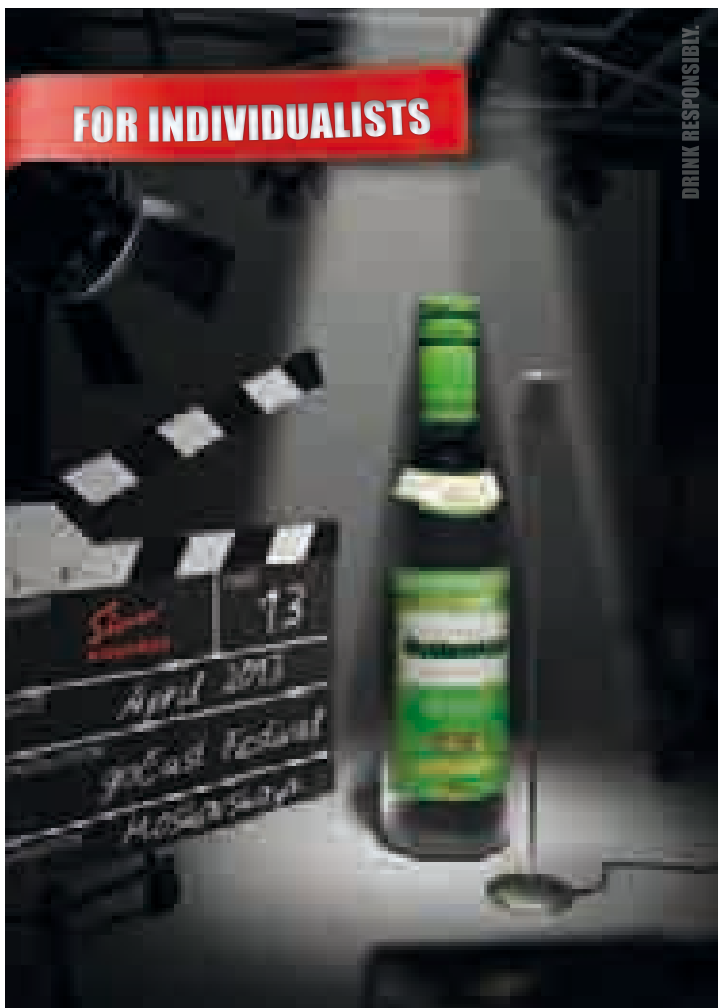
Am 21.2.2013, in seinem 75. Lebensjahr, verstarb Aleksey Yurevich German, einer der letzten großen sowjetischen Regisseure, auch wenn (oder gerade weil) sein zahlenmäßig schmales, filmhistorisch monumentales Oeuvre bei den SU-Behörden auf wenig Gegenliebe stieß. SEDMOY SPUTNIK (DER SIEBENTE SPUTNIK, 1967), PROVERKA NA DOROGAKH (STRASSENKONTROLLE, 1971), DVADTSAT DNEY BEZ VOYNY (ZWANZIG TAGE OHNE KRIEG, 1976), MOY DRUG IVAN LAPSHIN (MEIN FREUND IVAN LAPSCHIN, 1984) sowie, schon nach dem Zerfall des Imperiums, KHRUSTALYOV, MASHINU! (KHROUSTALIOV, MEIN WAGEN!) sind Meisteranalysen des historischen Spektrums von Gewalt. Die Strugatskiy-Verfilmung TRUDNO BYT BOGOM (ES IST NICHT LEICHT, EIN GOTT ZU SEIN) blieb unvollendet. Mehr als vierzig Jahre hat der Vorzeige-auteur

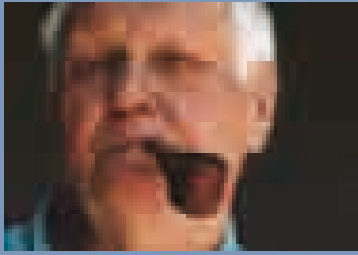
bei Lenfilm dieses Projekt verfolgt, vor mehr als zehn Jahren begann endlich der Dreh, was bleibt, ist nicht mehr und nicht weniger als ein Vermächtnis: der berechnete Mythos vom großen Regisseur und seinem größten, nie zu Ende kommenden Traum.

goEast zeigt *in memoriam Aleksey German* und als *postscriptum* zum letztjährigen Symposium den (ebenfalls unvollendeten) Interview-Film „The Cinema of Aleksey German. A Filmmaker's Quest for Historical Truth“ (1988 / 2008 / 2013, 66 Min). Nach Dokumentationen über Sergey Paradzhanov sowie Elem Klimov war dies der dritte und letzte das Kino Osteuropas vermittelnde filmhistorische Streich des US-amerikanischen Kritikers Ron Holloway ... *in memoriam German & in memoriam Holloway* also.

**Festivalzentrum: 11.04. / 16:30 Uhr
Ehregast: Dorothea Holloway
Einführung: Barbara Wurm**







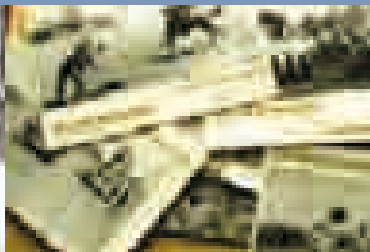
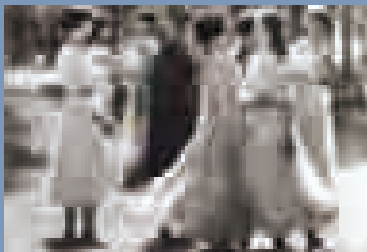
WERKSTATTGESPRÄCH MIT
MIKLÓS JANCÓS
via Skype

Festivalzentrum: 15.04. / 18:00 UHR

Moderation: Iván Forgács, Budapest
Filmkritiker und -historiker,
Ko-Kurator der Hommage

Die goEast Hommage 2013 widmet sich der (Wieder-)Entdeckung eines Meisters des Weltkinos: Miklós Jancsó. Seine Filme sind das Ergebnis eines inzwischen 60 Jahre währenden Schaffens und trotz Jancsós Renommee viel zu selten zu sehen. Gerade heute, da die Kultur- und Filmarbeit in Ungarn durch eine rechtsorientierte Regierung immer mehr in Bedrängnis gerät, ist eine Jancsó-Hommage wichtig und angebracht. Miklós Jancsó wurde 1921 in Vác/Ungarn geboren. Nach einem Jurastudium und Vorlesungen in Ethnologie und Kunstgeschichte war es Béla Balázs höchstpersönlich, der ihm nahelegte, das Filmen zur Profession zu machen. Jancsó – selbst ein großer Liebhaber der Western John Fords etwa – entwickelte einen einzigartigen filmischen Stil und avancierte zum bedeutendsten Vertreter der Neuen Welle im Ungarischen Kino.

In seinen Filmen inszeniert er aufwendige Widescreen-Kompositionen, kühne Plansequenzen, raumgreifende Kamerafahrten und spektakuläre Massenchoreografien in der Weite der ungarischen Puszta. Werke wie SZEGÉNYLEGÉNYEK (DIE MÄNNER IN DER TODESSCHANZE, 1965), CSILLAGOSOK, KATONÁK (STERNE AN DEN MÜTZEN, 1967) und MÉG KÉR A NÉP (ROTHER PSALM, 1971) machten Jancsó insbesondere in den 1960er und 70er Jahren international berühmt. Dem klassischen Geschichtenerzählen eher abgeneigt und ohne die Identifikation mit den Figuren zu suchen, ist Jancsós Ästhetik eine der Schaulust, des Tanzes und der widerständigen Körper: Nackte und Menschen in Uniform, Wasser und Feuer sowie Pferde, Waffen und Kerzen sind häufig Teil seiner Filmbilder, meist vor historischem Hintergrund. Erfahrungen von Gewalt, Unterdrückung und Opposition werden mittels Symbolen und Allegorien dargeboten, oder wie es der Autor Olaf Möller formuliert: „Ein dem Stofflichen verfallenes Kino, das durch die Bedeutungsträger parabelhaft von Geschichte wie politischer Gegenwart spricht, in seiner kinematografischen Auflösung diese Frage jedoch lässig transzendiert: ein utopisches Kino.“



IGY JÖTTEM / SO KAM ICH / MY WAY HOME

Ungarn 1964

/ Regie: Miklós Jancsó

108 Min, 35mm, s/w, hun, rus OmdU, FSK 16
In den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges versucht sich der ungarische Gymnasiast Jóska nach Hause durchzuschlagen. Mehrfach von sowjetischen Truppen als Kriegsgefangener aufgegriffen und wieder in die Freiheit entlassen, scheint es für ihn keinen Platz in dieser fremden, öden Trümmerwelt zu geben – bis er dem jungen Rotarmisten Kolja als Helfer zugeteilt wird. Voll jugendlicher Naivität und allen sprachlichen Barrieren zum Trotz entwickelt sich eine Freundschaft, die die Leere und den Schwermut der Umstände bisweilen vergessen lässt und das Konstrukt der uniformierten Nationalidentitäten und Ideologien als gehaltenen Prätext für Machtmissbrauch und Unmenschlichkeit entlarvt. Als Vorfilm zeigen wir A VÁROS PEREMÉN / AM RANDE DER STADT (Regie: Miklós Jancsó, 1957, 30 Min).

Caligari: 11.04. / 14:00 Uhr

SZEGÉNYLEGÉNYEK / DIE MÄNNER IN DER TODESSCHANZE / THE ROUND-UP

Ungarn 1965

/ Regie: Miklós Jancsó

95 Min, 35mm, s/w, OmeU, FSK 12

Als Nachspiel der Ungarischen Revolution von 1848/49 wird eine des Separatismus bezichtigte Gruppe Bauern von österreichischen Soldaten festgenommen. Von den Machthabern verhört und gefoltert, werden sie systematisch belogen, erpresst und gegeneinander ausgespielt, um einander und vor allem ihren Anführer zu verraten. SZEGÉNYLEGÉNYEK gilt als Jancsós bester Film und avancierte zum ungarischen Kultfilm, der noch heute das Publikum berührt und ihm Parallelen zu 1868, 1944 und 1956 aufzeigt. Unabhängig vom historischen Kontext gelingt es Jancsó, die Mechanismen despotischer Systeme in Bildern einzufangen und deren Machtmissbrauch zur Unterdrückung von Menschen offenzulegen. Als Vorfilm zeigen wir JELENLÉT I / GEGENWART I (Regie: Miklós Jancsó, 1965, 8 Min).

Murnau-Filmtheater: 11.04. / 18:00 Uhr



DOPPELPROGRAMM

Murnau-Filmtheater: 12.04. / 17:00 Uhr

CSILLAGOSOK, KATONÁK / STERNE AN DEN MÜTZEN / THE RED AND THE WHITE

Ungarn, UdSSR 1967

/ Regie: Miklós Jancsó

90 Min, 35mm, s/w, hun, rus OmeU

Russland 1918: Im Zuge des Bürgerkrieges kommt es entlang der Wolga immer wieder zu blutigen Zusammenstößen zwischen bolschewistischen und zaristischen Truppen. Schier endlos wechselt das Machtgefälle zwischen den Roten und den Weißen und somit die Rolle von Täter und Opfer. Augenscheinlich ist Macht nur existent, wenn sie ausgeübt wird. Es gibt kein Patt. Am Ende marschieren eine spärlich bewaffnete Gruppe ungarischer Revolutionäre, die Marseillaise singend, den zahlenmäßig weit überlegenen weißen Truppen und somit ihrem sicheren Tod entgegen. Durch seine typische Kadragage und seinen Erzählstil gelingt es Jancsó meisterhaft, die schonungslosen Grausamkeiten des Krieges gleichsam distanziert zu sezieren.

SZOVJET-MAGYAR KOPRODUKCIÓ

/ SOWJETISCH-UNGARISCHE

KOPRODUKTION / SOVIET-HUNGARIAN

COPRODUCTION

Ungarn 2011

/ Regie: Iván Forgács

52 Min, DigiBeta, Farbe +s/w, hun, rus OmeU
CSILLAGOSOK, KATONÁK ist einer der zentralen Filme im Œuvre Jancsós. Doch nicht nur in seinem Schaffen nimmt er eine besondere Rolle ein, es war zudem die erste sowjetisch-ungarische Koproduktion. Ursprünglich von Mosfilm als Propagandafilm zum 50. Jubiläum der Oktoberrevolution geplant, durchlief das Drehbuch zahlreiche Überarbeitungen. Auch wenn die sowjetische Zensurbehörde kritische Anmerkungen machte, vertraute sie dem außergewöhnlichen Talent Jancsós. Und doch gab es am Ende zwei Versionen. Der Regisseur Iván Forgács zeichnet die besondere Produktionsgeschichte des Klassikers nach und erlaubt aufschlussreiche Einblicke in die verschiedenen Stadien des Films.

In Anwesenheit der Filmemacher
Iván Forgács und Sebestyén Kodolányi

MÉG KÉR A NÉP / ROTHER PSALM

/ RED PSALM

Ungarn 1971

/ Regie: Miklós Jancsó

87 Min, 35mm, Farbe, OmeU, FSK 16

Ungarn, 1890. Auf einem herrschaftlichen Anwesen tritt eine Gruppe Bauern in den Streik. Der Gutsverwalter weigert sich, auf ihre Forderungen einzugehen, und versucht, sie mit Getreide zu bestechen. Als die Bauern dies ablehnen, setzt er das Korn in Brand – und unterschreibt damit sein Todesurteil. Nach und nach kommen verschiedene Obrigkeiten auf das Areal, um die Rebellen zu stoppen. Doch die Leute fordern weiterhin ihre Rechte ein.

In loser Anlehnung an die revolutionären Bewegungen Ungarns im 19. Jahrhundert inszeniert Jancsó seinen Film als poetische Parabel mit präzise choreographierten Plansequenzen, traditionellen Gesängen und einer symbolischen Bildsprache.

Murnau-Filmtheater: 14.04. / 14:00 Uhr

Palatin, Mainz: 14.04. / 20:00 Uhr

SZERELMEM, ELEKTRA / MEINE LIEBE –

ELEKTRA / MY LOVE ELEKTRA

Ungarn 1974

/ Regie: Miklós Jancsó

76 Min, 35mm, Farbe, OmeU, FSK 12

Am Horizont, in dichte Nebelschwaden gehüllt, galoppiert eine Reiterstaffel durch das Morgengrauen. Es ist der Tag, an dem das Volk das Fest der Gerechtigkeit feiert. Es ist der Tag, an dem Aegistos vor 15 Jahren den Herrscher Agamemnon ermordete und dem Volk die Freiheit schenkte. Doch Elektra, die Tochter Agamemmons, wartet auf ihren Bruder Orest, der den Tod des Vaters rächen soll.

Basierend auf dem gleichnamigen Drama von László Gyurkó inszeniert Jancsó die Adaption des klassischen Tragödiensstoffes als hochstilisierte Frage nach dem Stellenwert von Wohlstand, Freiheit und Gerechtigkeit.

Murnau-Filmtheater: 14.04. / 16:00 Uhr



**ISTEN HÁTRAFELÉ MEGY / GOTT GEHT
RÜCKWÄRTS / GOD WALKS BACKWARDS**

Ungarn 1990

/ Regie: Miklós Jancsó

95 Min, 35mm, Farbe, OmeU

Der Eisenerne Vorhang ist gefallen, das kommunistische Regime Ungarns gestürzt. Im Auftrag seines Onkels macht sich der TV-Journalist Marci gemeinsam mit einem Kollegen zu einer verlassenen Polizeistation auf, um dort einem politischen Treffen beizuwohnen.

Vor Ort erwartet die beiden ein chaotisches Bild: AnhängerInnen der politischen Fraktionen des neuen Ungarns haben das Grundstück besetzt. Als in den Nachrichten die Ermordung Gorbatschows verkündet wird, rollen plötzlich Panzer an ... Jancsós Film über den Zerfall der Sowjetunion ist ein autoreflexives Bilderspektakel und eine provokante Parabel auf den Fall des Kommunismus.

Alpha: 15.04. / 16:00 Uhr



**KELIJ FEL, KOMÁM, NE ALUDJÁL!
/ WACH AUF KUMPEL, SCHLAF NICHT!
/ WAKE UP MATE, DON'T YOU SLEEP!**

Ungarn 2002

/ Regie: Miklós Jancsó

85 Min, 35mm, Farbe, OmeU

Der Zweite Weltkrieg: Die beiden Juden Kapa und Pepe sind zum Tode verurteilt. Doch während sie in einem Moment noch auf ihre Exekution warten, verändert sich im nächsten die Identität der Gefangenen – ebenso wie das historische Setting. In KELIJ FEL, KOMÁM, NE ALUDJÁL! lässt Jancsó seine Protagonisten durch verschiedene Zeitzonen reisen und konfrontiert sie mit unterschiedlichsten moralischen Fragen. Ein zu weiten Teilen improvisierter Episodenfilm mit komödiantischem Unterton, eine politische Allegorie und eine Reflexion über ein Jahrhundert, das vom Krieg geprägt war.

Alpha: 15.04. / 22:00 Uhr

F.-W. Murnau
MURNAU STIFTUNG

präsentiert die Ausstellung
The Complete METROPOLIS
im Deutschen Filmhaus

Die Ausstellung kann im Zeitraum vom 20. März bis 12. Mai 2013 während der Öffnungszeiten des Murnau-Filmtheaters (Mittwoch bis Sonntag) besucht werden. Sie wird durch eine Filmreihe zum Thema „Maschinen-Menschen“ begleitet.

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung
Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | Tel. 0611 97708-32
events@murnau-stiftung.de | www.murnau-stiftung.de

gemeinsam mit DEUTSCHE KINEMATHEK MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN

mit freundlicher Unterstützung von HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

port01. WIESBADEN MAINZ

STADT MAGAZIN

27. APRIL - 31. MAI 2013
INTERNATIONALE
**MAI
FEST
SPIELE**
DER LANDESHAUPTSTADT IM
HESSISCHEN STAATSTHEATER
WIESBADEN
Künstlerische Leitung:
Dr. Manfred Beilharz

Aus dem Programm

Konzert

Serbien
Fr 31. Mai, 19.30 Uhr
Großes Haus

**Coran Bregović und die
Wedding & Funeral Band
Champagne for Cypries**

Schauspiel

Israel
Di 14. Mai, 19.30 Uhr
Kleines Haus

Cameri Theater Tel Aviv

Woyzeck

Von Georg Büchner
in hebräischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Fr 3. Mai und

Sa 4. Mai, 19.30 Uhr
Großes Haus

Deutsches Theater Berlin

Ödipus Stadt

von Sophokles, Euripides,
Aischylos
Inszenierung Stephan Kimmig

Tanz

Frankreich/Taiwan
Mo 29. April und
Di 30. April, 19.30 Uhr
Großes Haus

Deutschlandpremiere

CNN de Créteil

et du Val-de-Marne

Compagnie Käfig

Yo Gee Ti

Französisch-taiwanesisches
Tanzstück von Mourad Merzouki

Tanz-Akrobatik

Großbritannien
Mi 22. Mai, 19.30 Uhr
Großes Haus

Deutschlandpremiere

Gandini Juggling

Smashed

Jonglier-TanzTheater

Show

Australien
So 26. Mai, 19.30 Uhr
Großes Haus

Deutschlandpremiere

Meow Meow

Feline Intimate

Glamour, Gesang und Erotik

Weitere spannende Schauspiel-,
Tanz- und Musiktheater-
produktionen sowie Konzerte
und Shows u.a. aus Spanien,
Griechenland, der Schweiz,
Kanada und Südafrika.

HESSISCHES STAATSTHEATER
WIESBADEN
www.maifestspiele.de

goEast setzt auf junge Talente: Das Hochschulprogramm besteht aus einem umfangreichen Kurzfilmwettbewerb mit einer Deutschlandpremiere, sechs internationalen Premieren, sieben Weltpremiere und einer Festivalpremiere, dem Forum MEET THE FILMSCHOOLS, einer eigenen Preisverleihung und dem Filmprogramm NEXT GENERATION SHORT TIGER 2012, das ausgesuchte deutsche Hochschulfilme und freie Arbeiten „außer Konkurrenz“ präsentiert. 2013 ist das Sarajevo Film Festival mit SARAJEVO CITY OF FILM bei goEast zu Gast. Der goEast Hochschulpreis geht an den jeweils besten Film in den Sparten Animations- und Experimentalfilm, Dokumentarfilm und Kurzspielfilm. Die drei von der BHF-BANK-Stiftung ausgelobten und mit je 1.000 Euro dotierten Preise werden vom Publikum vergeben. Zusätzlich gibt es den Förderpreis der BHF-BANK-Stiftung für den besten Beitrag einer teilnehmenden osteuropäischen Hochschule, dotiert mit 1.500 Euro. Eine dreiköpfige Jury entscheidet über die Preisvergabe: Christel Schmidt (Co-Geschäftsführerin der Hessischen Filmförderung), Tamina Kutscher (Redakteurin und Projektleiterin bei n-ost – Netzwerk für Osteuropa-Berichterstattung in Berlin) und Ralph Förg (Geschäftsführer des Filmhaus Frankfurt e.V.).

Kulturschaffende in Ungarn leiden seit einigen Jahren unter zunehmender Präkarisierung; die Mittelkürzungen treffen auch die Hochschulen. An der Fakultät für Film und Fernsehen der Universität für Theater und Filmkunst – SZFE aus Budapest werden seit einigen Jahren deutlich weniger Filme produziert. Die Unterstützung junger Talente aus Ungarn ist goEast aus diesen Gründen ein wichtiges Anliegen. Neben der SZFE ist auch der Fachbereich Animation der Moholy-Nagy-Universität für Kunst und Design – MOME, Budapest, zum Hochschulwettbewerb eingeladen. Weitere teilnehmende Akademien und Hochschulen in diesem Jahr sind: die Fakultät für Bildende Künste der Universität Pristina, Republik Kosovo; die Hochschule für Fernsehen und Film München – HFF; der Studiengang Digital Media der Hochschule Darmstadt; der Studiengang „Medien-Design und Zeitbasierte Medien“ der Fachhochschule Mainz; die Filmklasse der Akademie für Bildende Künste der Johannes Gutenberg-Universität Mainz; die Hochschule für Gestaltung – HfG Offenbach; der Studiengang Kommunikationsdesign des Fachbereichs „Design Informatik Medien“ der Hochschule RheinMain, Wiesbaden und die Kunsthochschule Kassel.

Die Bekanntgabe der Publikumspreise findet auf der Filmschool-Party im Anschluss an das Kurzspielfilmprogramm am Samstag, den 13.04., im Foyer der Caligari FilmBühne statt. Partybeginn ist um 23:00 Uhr. Der Förderpreis der BHF-BANK-Stiftung wird am Dienstag, den 16.04., auf der Preisverleihung von goEast vergeben.

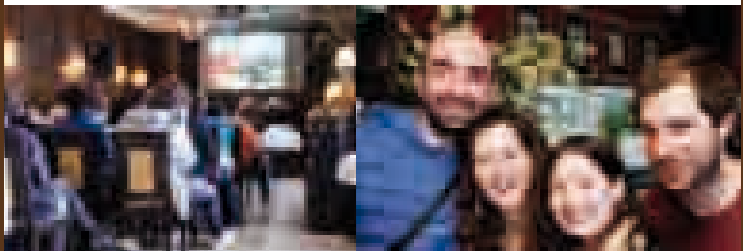
FORUM / MEET THE FILMSCHOOLS

Café Maldaner
Marktstraße 34, Wiesbaden
12.04. / 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Mit dem Forum MEET THE FILMSCHOOLS bietet goEast im Rahmen des bereits zum dreizehnten Mal stattfindenden Hochschulfilmprogramms die Möglichkeit, VertreterInnen der eingeladenen Akademien und Hochschulen persönlich kennenzulernen. Eine Vorstellungsrunde informiert über die Geschichte der einzelnen Schulen und ihre Ausbildungsangebote. Die Hochschulen aus Budapest und München waren bereits 2003 bzw. 2005 bei goEast zu Gast und die VertreterInnen werden über Entwicklungen und Veränderungen an ihren Schulen berichten. Zudem geben sie auch einen Einblick in die Produktionsbedingungen an ihren Hochschulen. Anschließend werden in einer Diskussionsrunde mit den PodiumsteilnehmerInnen und ZuschauerInnen Fragen zu Standards in der Ausbildung, Kooperationen zwischen europäischen Hochschulen und der Öffnung der Lehre für die Neuen Medien erörtert.

Auf dem Podium sind VertreterInnen folgender Hochschulen: der Fakultät für Film und Fernsehen der Universität für Theater und Filmkunst – SZFE aus Budapest, Ungarn; die Fakultät für Bildende Künste der Universität Pristina, Republik Kosovo; die Hochschule für Fernsehen und Film München – HFF und der Studiengang Kommunikationsdesign des Fachbereichs „Design Informatik Medien“ der Hochschule RheinMain, Wiesbaden.

goEast wendet sich mit dieser Veranstaltung nicht nur an Studierende, sondern auch an das interessierte Publikum. Alle BesucherInnen sind zum anschließenden Empfang von GERMAN FILMS herzlich eingeladen. Das Forum findet in englischer Sprache statt.



HOCHSCHULWETTBEWERB

I

12 Animations- und Experimentalfilme,
72 Min
Caligari: 11.04. / 22:15 Uhr

VENDI KU VDIG FARAONI / THE LAND WHERE THE PHARAOH DIED

Republik Kosovo 2011 / Regie: Zgjim Terziqi
5 Min, DCP, s/w, OmeU

Experimentalfilm, Uni Pristina

Ein junges Mädchen befindet sich in einer seltsamen Situation mit einem gesprächigen Mann.

Internationale Premiere

AM ENDE VOR DEM ANFANG / AT THE END BEFORE THE BEGINNING

Deutschland 2011/2012

/ Regie: Matthias Winckelmann

8 Min, DCP, Farbe, kein Dialog

Experimenteller Kurzspielfilm,
HfG Offenbach

Hier ist alles gänzlich unerwartet. Eine surreale Collage, die über das Leben philosophiert. Ein poetisches Manifest.

DEATH TRAP – TASTE OF FUTURE

Deutschland 2012 / Regie: Boris Dörning

4 Min, Blu-ray, Farbe, kein Dialog

Experimentalfilm, HfG Offenbach

Die Anatomie der Welt, der Entwicklung und der Zukunft in einem scheinbar von selbst laufenden Organismus.

ECHO

Deutschland 2012 / Regie: Merlin Flügel

5 Min, Blu-ray, s/w, kein Dialog

Animationsfilm, HfG Offenbach

Die gesunkene Heimat, der Besuch in der Fremde und das Vertrauen darauf, nicht allein zu sein. Der Nachhall der Kindheit.

A RÓKA / A FOX

Ungarn 2012 / Regie: Anikó Takács

6 Min, DigiBeta, s/w, kein Dialog

Animationsfilm, MOME Budapest

Die Stadt als Zoo für Menschen, die mit den Problemen des Alltags nicht zu-rechtkommen.

Weltpremiere

NYHUSZI ÉS ÓZ / RABBIT AND DEER

Ungarn 2012 / Regie: Péter Vác

17 Min, DigiBeta, Farbe, kein Dialog

Animationsfilm, MOME Budapest

Hirsch und Hase leben glücklich in ihrer 2D-Welt. Die fixe Idee vom Hirsch, eine Formel für die dritte Dimension zu finden, stellt die Freundschaft auf die Probe.

Weltpremiere

PFEFFERKUCHEN / GINGERBREAD

Deutschland 2013 / Regie: Pablo Zinser

4 Min, DCP, s/w, kein Dialog

Animationsfilm,

Trickfilmklasse der KHS Kassel

Ein kleines Lebewesen begegnet im Laufe seines Daseins einem Mann, der ihm scheinbar wohlgesonnen ist.

FÄNGER

Deutschland 2012

/ Regie: Fabian Koppenhöfer

5 Min, Blu-ray, Farbe, kein Dialog

Animationsfilm, Trickfilmklasse der

KHS Kassel

Der Fänger steht am Rande einer Klippe und versucht verzweifelt, die dort spielenden Kinder vor dem Sturz in den Abgrund zu retten.

Festivalpremiere

REGELNULL / RULE ZERO

Deutschland 2012 / Regie: Gruppenprojekt

3 Min, DCP, s/w, kein Dialog

Animationsfilm, Trickfilmklasse der
KHS Kassel

Eine Hommage an den experimentellen Kurzfilm DIE SCHLEUSE (1961) von Harry Kramer, DOCUMENTA-Künstler und ehemaliger Professor der Kunsthochschule Kassel.

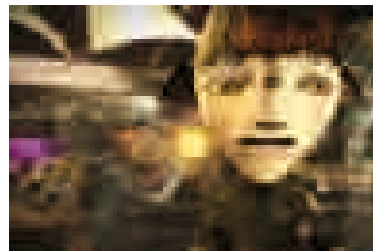
BOX

Deutschland 2012 / Regie: Timo Fecher

6 Min, Blu-ray, Farbe, kein Dialog

Animationsfilm, HS Darmstadt

Seit Anbeginn der Zeit lebt Alpha in einem kleinen Glaskasten. Nur eine grüne und eine rote Lampe im Inneren beeinflussen das Leben des Wesens.



RED FACTORY

Deutschland 2013 / Regie: Arkady Kravchuk

4 Min, DCP, Farbe, kein Dialog

Animationsfilm, FH Mainz

Inspiziert von einem Stück der Industrial-Band „Coil“, werfen industrielle Abläufe und Produktionsprozesse einen ironischen Blick auf den Sinn oder die Sinnlosigkeit des Seins.

Weltpremiere

SCHWEIN GEHABT / NEVER MEAT AGAIN

Deutschland 2012 / Regie: Nikolas Biegel

5 Min, Beta SP, Farbe, OmeU

Animationsfilm, HSRM Wiesbaden

Morgens in einer deutschen Kleinstadt geht der mürrische Metzger routiniert seinem Arbeitstag nach: ausbeinen, marinieren, verwursten.

HOCHSCHULWETTBEWERB**II**

7 Dokumentarfilme,
73 Min
Caligari: 12.04. / 22:00 Uhr

FLIEHKRAFT

Deutschland 2011
/ Regie: Marie Elisa Scheidt, Alexandra Wesolowski

17 Min, DigiBeta, Farbe, OmeU
Dokumentarfilm, HFF München
Nach einem Fluchtversuch aus der DDR verbrachte Matthias fünf Monate in Isolationshaft. Die Spirale der Angst dreht sich noch immer, auch wenn seine Entlassung bereits über 20 Jahre zurückliegt. Frei sein wollen und sich doch um die eigene Achse drehen – von diesem Paradox ist seine Geschichte geprägt.

**MIKA**

Frankreich, Deutschland 2012
/ Regie: Clara Winter
6 Min, Blu-ray, Farbe, fra OmeU
Dokumentarfilm, KHS Kassel

Mika konnte unglaubliche Geschichten erzählen aus Frankreich, Amerika, Hawaii, Spanien. Am 18. Dezember 2012 wurde Mika erschossen. In dem künstlerischen Dokumentarfilm verarbeitet die Regisseurin mit kraftvollen Bildern den gewaltsamen Tod eines Freundes.

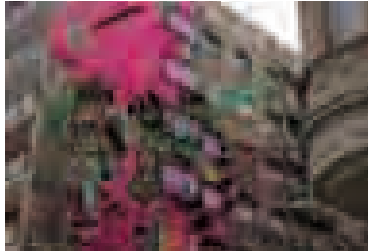
ENDLESS DAY

Deutschland 2012
/ Regie: Anna Frances Ewert
10 Min, Blu-ray, s/w, OmeU
Experimenteller Dokumentarfilm,
HFF München

Eine poetische Reise durch die Nacht mit einer schlaflosen Person. Was bedeutet es, gegen den eigenen Willen wach zu bleiben? Verzweiflung und Einsamkeit begleiten die Protagonistin, und ihre Gedanken ziehen auch den Zuschauer immer tiefer in die Welt des Nicht-Schlafen-Könnens.

**WO DER FLUSS ALS MEER ERSCHEINT
/ WHERE THE RIVER SEEMS TO BE A SEA**

Uruguay, Deutschland 2013
/ Regie: Claudia Münch
19 Min, Blu-ray, Farbe, spa OmeU
Dokumentarfilm, Filmklasse der Uni Mainz
Montevideo im Frühling. Der Blick auf die Weiten des Río de la Plata ist ein Platz, um die Gedanken schweifen zu lassen. Der Reifenhändler Dardo steht umgeben von Gummi in seiner Werkstatt. Eine junge Frau sitzt an der Rambla, ihr gegenüber der Zeitungshändler Ruben. Begegnungen in Uruguay.
Weltpremiere

**SZÖRNYCSAPDA / MONSTER CATCH**

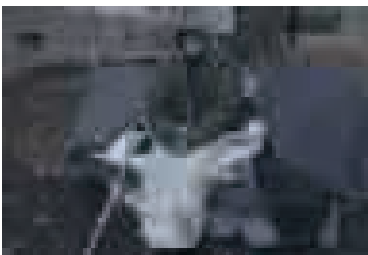
Ungarn 2012 / Regie: Agota Vegso
6 Min, DigiBeta, Farbe, kein Dialog
Animierter Dokumentarfilm,
MOME Budapest

Die meisten Menschen sind zu sehr mit sich selbst beschäftigt und bemerken die Welt um sich herum nicht mehr, selbst eine wilde Verfolgungsjagd vor den eigenen Augen nicht. Eine Posterfigur muss in die reale Welt fliehen und hinterlässt dabei Spuren.
Weltpremiere

NATALY

Deutschland 2011 / Regie: Julian Kurbasik
9 Min, DigiBeta, s/w, OmeU
Dokumentarfilm, HFF München

Der 20-jährige Damian lebt mit seiner Freundin und der acht Wochen alten Tochter in einer Einzimmerwohnung. Da er selbst als Jugendlicher ohne Eltern aufgewachsen ist, will er ein besonders guter Vater sein. Ein Balanceakt zwischen Verantwortung und eigenem Leben.

**SCHWARZE SCHAFE**

Deutschland 2013
/ Regie: Tamar Inasaridze, Maria Kirch
6 Min, Blu-ray, Farbe, OmeU
Dokumentarfilm, FH Mainz

In größeren Städten finden sich Menschen ohne Obdach, die ihr Leben hauptsächlich auf der Straße verbringen. Wie es dazu gekommen ist und wie sie ihren „Alltag“ verbringen, beleuchtet der Dokumentarfilm am Beispiel von Obdachlosen in Mainz.
Weltpremiere

HOCHSCHULWETTBEWERB**III**

10 Kurzspielfilme,
108 Min
Caligari: 13.04. / 22:15 Uhr

MISSION „JUNGE“ / MISSION 'BOY'

Deutschland 2011 / Regie: Mirjam Orthen
1 Min, DCP, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, HFF München
Ein kleiner Junge erzählt von seinem ersten Kinobesuch.

ACROPOLIS

Republik Kosovo 2011
/ Regie: Blerdi Malushi
12 Min, DCP, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, Uni Pristina

Ein obdachloser Mann lebt in einem ausrangierten Eisenbahnwaggon am Rande einer Stadt. Er ist etwas seltsam und wird „Doktor“ genannt, da er Menschen mit Medizin hilft, wenn sie krank sind. Als die Räumung bevorsteht, muss er seine Reise fortsetzen.
Deutschlandpremiere

FURRY FANDOM

Ungarn 2012 / Regie: Domonkos Rónai
9 Min, Beta SP, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, SZFE Budapest

Tomi ist eifersüchtig und spioniert seiner Freundin hinterher. In einem seltsamen Club für Tierpelzträger findet er sie in einer kompromittierenden Situation. Was zum Teufel sucht sein Mädchen an einem solchen Ort?
Internationale Premiere

RRUGËTIMI / THE JOURNEY

Republik Kosovo 2012
/ Regie: More Raca
10 Min, DCP, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, Uni Pristina

Ein Mann, der auf die Beatles steht, und eine Frau, deren Liebe dem Ballett gilt, werden ein Paar. Eine Reise durch ihr Leben, das Glück und das drohende Unheil.
Internationale Premiere

UJE DHE VARRE / WATER AND GRAVES

Republik Kosovo 2012
/ Regie: Ersin Shamli
15 Min, DCP, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, Uni Pristina
Agim hat mit einigen Problemen zu kämpfen: ewige Geldsorgen und die daraus resultierenden Streitereien mit seiner Frau. Als schließlich noch der Strom abgestellt wird, muss er endlich etwas tun und kommt auf eine morbide Idee.
Internationale Premiere

PHILANTHROP / PHILANTHROPIST

Deutschland 2013
/ Regie: Konstantin Enste
6 Min, Blu-ray, Farbe, kein Dialog
Kurzspielfilm, FH Mainz
Der Einzelgänger Tomas Mauser nimmt sich in seiner Einsamkeit ihm unbekannte Gräber an, um die sich sonst niemand mehr kümmert.
Weltpremiere

TURISZT / TOURIST

Ungarn 2012 / Regie: Szonja Szabó
15 Min, Beta SP, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, SZFE Budapest

Nach einem geglückten Geldraub stellen sich bei Bunny und Laci ernsthafte Beziehungsprobleme ein. Zeitgleich fühlen sich Xiu Xiu und Lee magnetisch voneinander angezogen. Eine turbulente Komödie um Geld oder Liebe.
Internationale Premiere

**6TH SENSE, 3RD EYE, 2ND SIGHT
/ SECHSTER SINN, DRITTES AUGE,
ZWEITES GESICHT**

Deutschland 2013
/ Regie: Jan Riesenbeck
13 Min, Blu-ray, eng OF
Experimenteller Kurzspielfilm, KHS Kassel
Ein junger Mann sieht durch die Augen anderer Menschen und versucht, seine eigene Perspektive zu finden.

MÉLYLEVEGŐ / DEEP BREATH

Ungarn 2012 / Regie: Claudia Kovács
11 Min, Beta SP, Farbe, kein Dialog
Kurzspielfilm, SZFE Budapest
Wenn man das Gefühl hat, man bewegt sich auf unbekanntem Terrain, dann sollte man tief Luft holen und es wagen, das Gewohnte hinter sich zu lassen. Ein Plädoyer für die Neugier im Menschen.
Internationale Premiere

**GEFALLEN / FALLEN**

Deutschland 2012
/ Regie: Christoph Schuler
16 Min, Blu-ray, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, HFF München
Heimgekehrt vom Einsatz in Afghanistan versuchen drei Soldaten, sich in der Heimat ohne ihren getöteten Freund zu rechtezufinden. Schuld, Angst, Wut und die Bilder des Krieges können sie nicht vergessen.



NEXT GENERATION SHORT TIGER 2012

13 Kurzfilme, 96 Min
Alpha: 12.04. / 18:00 Uhr

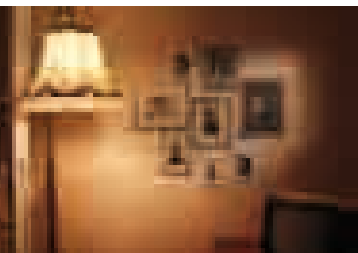
German Films präsentiert dieses Jahr zum elften Mal ein ausgesuchtes Kurzfilmprogramm mit Beiträgen deutscher Filmstudierender und einer freien Arbeit bei goEast. Seine Premiere hatte das Programm 2012 traditionell bei den Filmfestspielen in Cannes.

MISSION "JUNGE" / MISSION 'BOY'

/ Regie: Mirjam Orthen
1 Min, DCP, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, Hochschule für Fernsehen und Film München
Ein kleiner Junge erzählt von seinem ersten Kinobesuch.

OLGASTRASSE 18

/ Regie: Liv Scharbatke, Jörg Rambaum
4 Min, DCP, Farbe, OmeU
Animationsfilm, Filmakademie Baden-Württemberg
Die Geschichte einer Wohnung und ihrer Bewohner.



BABUSCHKA

/ Regie: Simona Feldman
14 Min, DCP, Farbe, OmeU
Kurzspielfilm, Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin
Eine Familie versammelt sich in der Wohnung der kürzlich verstorbenen Großmutter. Sie sind auf der Suche nach Geld. Erzählt wird das Drama aus der Perspektive der Enkelin Sophie.

RAUMSTATION / SPACE STATION

/ Regie: Felicitas Sonvilla
8 Min, DCP, Farbe, OmeU
Dokumentarfilm, Hochschule für Fernsehen und Film München
Eine Raumstation. Menschen kreuzen sich, flüchtig, für einen kurzen Moment. Sie warten auf den Heimflug. Wie verbringen sie ihre Zeit an diesem seltsamen, künstlichen Ort?

ANDERSARTIG / DIFFERENT

/ Regie: Dennis Stein-Schomburg
4 Min, DCP, s/w, OmeU
Animationsfilm, Kunsthochschule Kassel
Ein Kind ist anders als die anderen. Durch ihre Verträumtheit und verspielte Art passt das Mädchen nicht in das allgemein gültige Muster der angepassten lebenden Waisenkinder. Ihre Andersartigkeit rettet ihr letztendlich das Leben.

RABENJUNGE / RAVENBOY

/ Regie: Andrea Deppert
10 Min, DCP, Farbe, kein Dialog
Animationsfilm, Filmakademie Baden-Württemberg
Unter den Kindern des Dorfes herrscht das Gesetz des Stärkeren: Angeführt vom brutalsten und gemeinsten der Jungen verhöhnen sie den Außenseiter, den Rabenjungen. Eines Tages erscheint ein bezauberndes Mädchen, das alle in ihren Bann zieht.

SARAJEVO FILM FESTIVAL PRÄSENTIERT / SARAJEVO CITY OF FILM

Caligari: 13.04. / 11:30 Uhr

Mit seiner Sektion Sarajevo City of Film fördert das Sarajevo Film Festival seit 2007 die Realisation von Kurzfilmprojekten junger Filmtalente aus Südosteuropa, die in den Jahren zuvor am Sarajevo Talent Campus teilgenommen haben. Sarajevo City of Film sieht sich dabei als Bindeglied zwischen Ausbildung und Filmindustrie.

Der Sarajevo Talent Campus ist eine jährlich stattfindende Weiterbildungs- und Netzwerk-Plattform, die sich in Kooperation mit dem Berlinale Talent Campus an junge und talentierte RegisseurInnen, SchauspielerInnen, ProduzentInnen, AutorInnen sowie FilmkritikerInnen richtet. Während des einwöchigen Programms erhalten die TeilnehmerInnen die einmalige Gelegenheit, bei anerkannten Filmprofis Workshops, Diskussionen, Vorträge, Exkursionen und Tutorien zu besuchen und Kontakte zu anderen Young Professionals im Filmbereich zu knüpfen.

Einführung: Mirsad Purivatra (Leiter Sarajevo Filmfestival)
und Ena Đozo (Industry Managerin Sarajevo Film Festival)

DER VAGABUND / THE VAGABOND

/ Regie: Rudolf Domke
14 Min, DCP, Farbe, kein Dialog
Kurzspielfilm, Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin
Der Zuschauer wandert mit dem Protagonisten durch die brandenburgische Landschaft. Nach und nach legen uns die Landschaft, die Bilder und seine Begegnungen sein Wesen offen. Er scheint auf einer Reise.

ZWEI MÄNNER UND EIN TISCH / TWO MEN AND A TABLE

/ Regie: Esti Amrami
7 Min, DCP, s/w, deu, heb, arab OmeU
Kurzspielfilm, Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Potsdam
Eine komische Begegnung in Berlin. Bei einem Möbeltransport lernen sich Rouven und Yusuf kennen. Da Yusuf noch eine Rechnung mit Israel offen hat, versucht Rouven seine Herkunft zu verbergen.

ANGELINHO

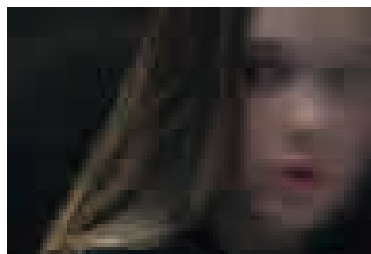
/ Regie: Maryna Shchepak
4 Min, DCP, Farbe, kein Dialog
Animationsfilm, Filmakademie Baden-Württemberg
Angelinho, ein molliger und vorsichtiger Schutzengel, kümmert sich etwas zu gut um einen jungen, fahrradbegeisterten Schützling. Als dieser sich immer mehr zutraut, beginnt eine stürmische Verfolgungsjagd.

FELIX

/ Regie: Anselm Belser
1 Min, DCP, s/w, kein Dialog
Kurzspielfilm, freie Arbeit
Jede Aktion hat eine Reaktion. Das denkt sich auch der Mann, der in der Schlange am Supermarkt steht. Wofür manchmal eine Packung Milch alles gut sein kann.

PORTRAIT

/ Regie: Cyril Amon Schäublin
7 Min, DCP, Farbe, kein Dialog
Experimenteller Dokumentarfilm, Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin
In einem Aufzug einer Berliner U-Bahnstation ist ein Spiegel angebracht. Menschen aus aller Welt wechseln zwischen den verschiedenen Plattformen. Wie begegnen die Fahrgäste ihrem Spiegelbild?

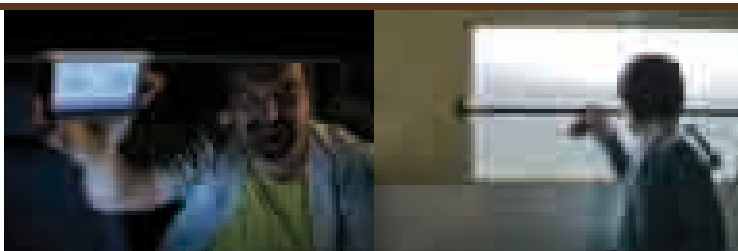


CHICA XX MUJER

/ Regie: Isabell Suba
12 Min, DCP, Farbe, span OmeU
Dokumentarfilm, Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Potsdam
Venezuela ist das Land mit den meisten Schönheitsoperationen und „Miss Universe“-Gewinnerinnen. Der Weg vom Mädchen zur Frau ist hier kein natürlicher mehr. Um als „Prinzessin“ auf ihrem 15. Geburtstag gefeiert zu werden, muss sich auch Génesis schmerzhaften Vorbereitungen stellen.

DURCHGEBRANNT / RUN OUT

/ Regie: Thomas Schienagel, Michael Haas
10 Min, DCP, Farbe, kein Dialog
Animationsfilm, Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg
In einem kleinen Vorort lebt eine Glühbirne mit dem Namen Kevin. Sie führt ein glückliches Leben und hin und wieder wird sie von der Motte Frank besucht. Als jedoch die Glühbirnen durch Energiesparlampen ersetzt werden sollen, muss Kevin fliehen.



KRUŽNI TOK / KREISVERKEHR / ROUNDABOUT

Bosnien und Herzegowina, Ungarn 2012
/ Regie: Orsi Nagypal
18 Min, DCP, Farbe, OmeU
Von einer Midlife-Crisis gebeutelt, findet sich ein Mann vor den Trümmern seiner Ehe wieder und verliebt sich, Zuflucht suchend, in die weibliche Stimme seines Navigationsgerätes.
In Anwesenheit der Regisseurin

NEŠTO SLATKO / ETWAS SÜSSES / SOMETHING SWEET

Bosnien und Herzegowina, Serbien 2012
/ Regie: Jelena Gavrilović
19 Min, DCP, Farbe, OmeU
Ena ist zehn Jahre alt und eine richtige Zuckerschnute. Das Mädchen, das mit ihrer jungen Mutter und Großmutter zusammenlebt, kann ihr Verlangen nach etwas Süßem nicht stillen, bis sie am Abend eine ganz andere „kulinarische“ Erfahrung mit ihrem Freund Ado macht, der in Kürze nach Frankfurt ziehen wird...
In Anwesenheit der Regisseurin

FÖRDERER
UND SPONSOREN



MEDIENPARTNER



PARTNER



KARTENVORVERKAUF**/ TOURIST INFORMATION WIESBADEN**

Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 1 72 97 80
(zzgl. VVG)
ab 16.03.

/ CALIGARI FILMBÜHNE WIESBADEN

während des gesamten Festivals

/ FILMUSEUM FRANKFURT

Tickets für Wiesbaden auf Bestellung

/ KINO PALATIN MAINZ

Tickets nur für Mainz

/ PROGRAMMKINO REX DARMSTADT

Tickets nur für Darmstadt

EINTRITTSPREISE

Einzelkarte	7 Euro / 6 Euro
Tageskarte	18 Euro / 15 Euro
Dauerkarte	50 Euro / 45 Euro

Wochenendpass (Fr–So)	35 Euro / 30 Euro
------------------------------	--------------------------

5-er Karte (nicht übertragbar)	25 Euro / 20 Euro
---------------------------------------	--------------------------

Tages- und Dauerkarten gibt es während des Festivals an den Kinokassen und am Info-Counter. Das Rahmenprogramm ist darin nicht enthalten. Die Caligari-10er-Karte hat bei goEast keine Gültigkeit.

RAHMENPROGRAMM

Matinée	10 Euro / 8 Euro
Festivaleröffnung	8 Euro
Preisverleihung (begrenzte Kartenkontingent)	8 Euro

goEast Party Schlachthof	10 Euro
---------------------------------	----------------

goEast Lesung (Karten unter 06 11 / 23 68 43 - 10 oder info@filmfestival-goEast.de)	6 Euro
--	---------------

goEast Abschlussparty Kulturpalast	5 Euro
---	---------------

SYMPOSIUM

Vorträge / Abschlusspodium	Eintritt frei
-----------------------------------	----------------------

KULTURTICKET

Eintrittskarten der Caligari FilmBühne und der Tourist Information Wiesbaden zum goEast Filmfestival, die einen entsprechenden Aufdruck ausweisen, gelten im gesamten RMV-Gebiet als Fahrausweis. Fahrtantritt frühestens fünf Stunden vor Beginn der Veranstaltung, Rückfahrt bis Betriebsschluss.

IMPRESSUM**PROGRAMMHEFT 2013****goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films**

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

goEast-Festivalbüro

Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 23 68 43 - 10
Fax: 0611 / 23 68 43 - 49
info@filmfestival-goEast.de
www.filmfestival-goEast.de

Herausgeberin

Claudia Dillmann

Festivalleitung / Künstlerische Leitung

Gaby Babić

Leitung Management und Organisation

Stefan Adrian

Redaktionsleitung

Cornelis Hähnel

Fotoredaktion

Stefan Adrian, Gaby Babić, Benjamin Becker, Cornelis Hähnel

Programmkoordination

Markus Reuter

Presse

Cornelia Reichel

Texte

Stefan Adrian, Gaby Babić, Benjamin Becker, Melika Gothe, Monika Haas, Cornelis Hähnel, Sabina Ihrig, Gal Kirn, Hanna Krüger, Vedrana Madžar, Kai Mihm, Katrin Mundt, Karin Schyle, Patrick Seyboth, Mark Stöhr, Andrea Wink, Katrin Wollnik, Barbara Wurm

Gestaltung

Atelier VorSicht, Wiesbaden
www.vorsicht.de

Druck

Frotscher Druck GmbH, Darmstadt
Auflage: 35.000

Fotonachweise

Slovenian Cinematheque:
POSLEDNJA POSTAJA
RDEČE KLASJE
NEVINOST BEZ ZAŠTITE

Pavel Klimashevsky:
ABSINTO ORKESTRA

Magyar Filmunio:
ÍGY JÖTTEM
SZEGÉNYLEGÉNYEK
CSILLAGOSOK, KATONÁK
SZERELMEM, ELEKTRA
KELJ FEL, KOMÁM, NE ALUDJÁL!

Rita Molnár:
Miklós Jancsó

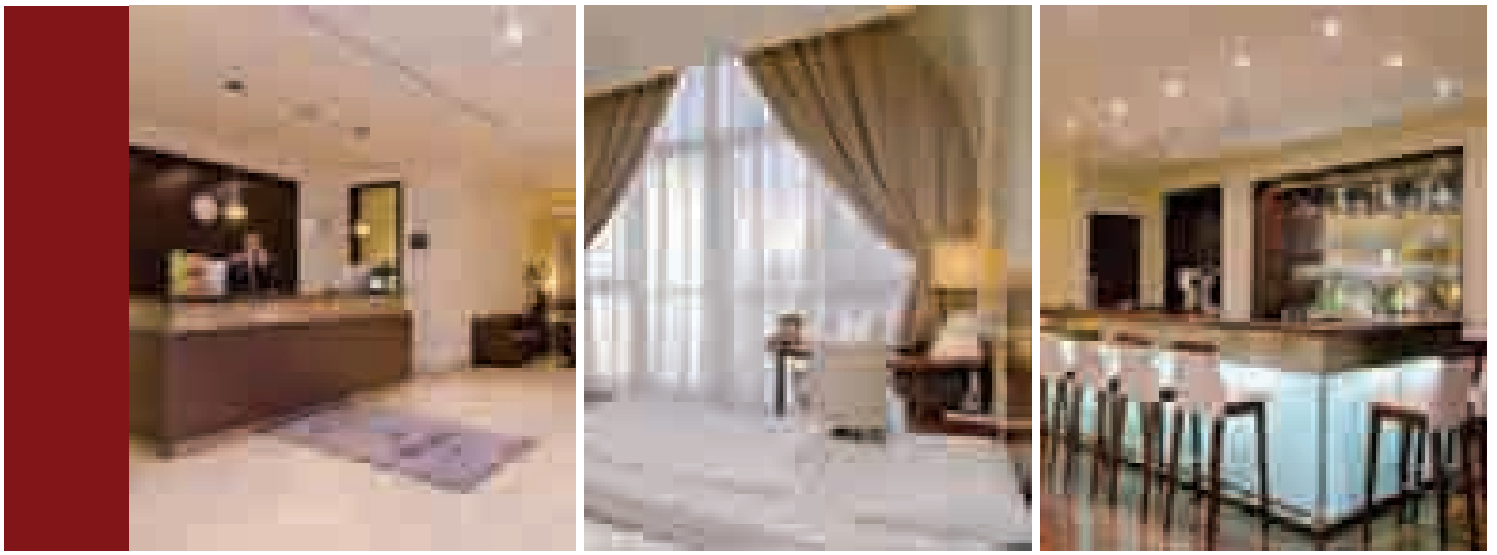
Hungarian National Digital Archive:
MÉG KÉR A NÉP
ISTEN HÁTRAFELÉ MEGY

Jörg Rambaum:
OLGASTRASSE 18

GaetanInnocentVarone:
PORTRAIT

Wir bitten darum, alle Zitate aus den Texten zu goEast 2013 als solche zu kennzeichnen. Originaltitel und -namen aus dem Kyrillischen werden in der Regel Englisch transkribiert. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir Bildrechte in den Festivalpublikationen sowie bei der Berichterstattung im Einzelnen nicht immer nachweisen können, und verweisen darauf, dass das Bildmaterial ausschließlich zum Zwecke der Werbung für den Einzelfilm bzw. die Festivalprogramme veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht vorgesehen und würde nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Rechteinhaber stattfinden. Die Bildrechte liegen beim jeweiligen Rechteinhaber.





Herzlich willkommen im ACHAT Premium Hotel City-Wiesbaden***

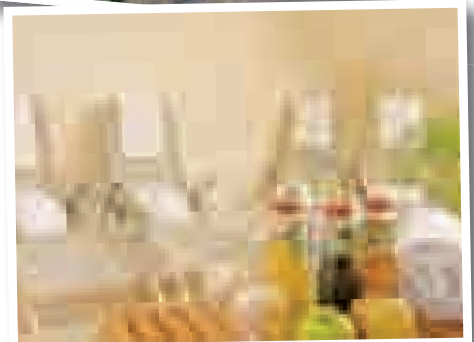
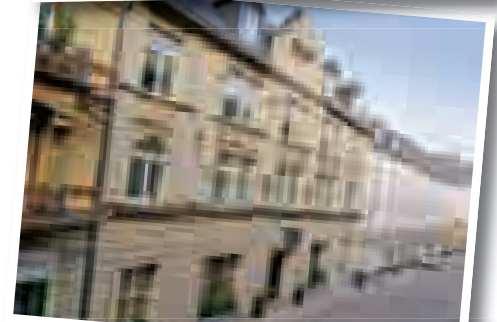
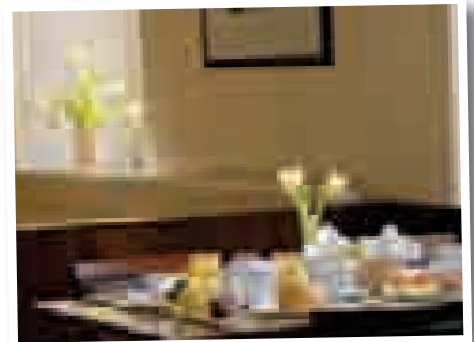
Das ACHAT Premium Hotel City-Wiesbaden liegt im Herzen der Wiesbadener Innenstadt, nur einen Steinwurf von der attraktiven Fußgängerzone entfernt. Elegant und schön, attraktiv und lebendig, musisch und sportlich – so präsentiert sich die hessische Landeshauptstadt und ehemalige „Weltkurstadt“ südlich des Taunus.

Genießen Sie das außergewöhnliche Ambiente des Hotels und lassen Sie sich vom ausgezeichneten Service verwöhnen. Die 149 Gästezimmer wurden zeitlos und modern gestaltet. Mattiertes Glas, hochwertige Natursteinoberflächen, Nussbaumholz und warme Wandfarben bieten ein Ambiente zum Wohlfühlen. Für erholsame Momente erwartet Sie unsere norwegische Sauna.

Erleben Sie den Charme Wiesbadens und gehen Sie auf Entdeckungstour in der lebhaften Innenstadt oder genießen Sie die Landschaft des Rheingaus vor den Toren der City.

Fragen Sie auch nach unseren attraktiven Wochenend- und Saisonarrangements!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ACHAT Premium Hotel City-Wiesbaden

Mauritiusstraße 7 | 65183 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 447 66-0 | Fax: -999
wiesbaden@achat-hotels.com
www.wiesbaden.achat-hotels.com


ACHAT
= PREMIUM =



Ein gutes Beispiel für Special Effects beim Auto.



ŠKODA. Partner des goEast Filmfestival 2013. Als begeisterte Cineasten sind wir immer auf der Suche nach dem Besonderen auf der Leinwand. Deswegen engagieren wir uns seit dem Start des goEast vor 13 Jahren als offizieller Partner des mittel- und osteuropäischen Filmfestivals und stellen auch dieses Jahr wieder den ŠKODA Filmpreis. Darüber hinaus unterstützen wir die Veranstaltung mit unserem VIP-Shuttle-Service. Auch Sie werden mit uns zum Ehrengast: Bei Vorlage Ihres ŠKODA Autoschlüssels erhalten Sie an der Abendkasse freien Eintritt. Näheres zu unserem Kulturengagement erfahren Sie auf www.skoda-kultur.de – und alle anderen Fragen stellen Sie gerne Ihrem ŠKODA Partner oder unter 0800/99 88 999.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 14,7-5,4; außerorts: 7,4-3,8; kombiniert: 10,1-4,4; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 235-114 (gemäß VO (EG) Nr.715/2007). Abbildung zeigt Sonderausstattung.